

WEINPASSION FÜR DIE

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Schweiz

Das Beste aus allen
Schweizer Weingebieten.

Weltklasse-Pinots: 2021 Pinot Noir von Fröhlich,
2018 Novant von Schlegel, 2018 Scadena von Wegelin.



Erstklassige
Selektion mit über
200
CH-Weinen



Schweizer Weine: Das Beste von Genf bis Graubünden und von Basel bis Tessin.



Liebe Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit jedem Jahrgang zeigt sich mehr: **Die Schweiz mischt mit ihren Top-Weinen qualitativ absolut an der Weltspitze mit.** Darum hegen und pflegen wir unser **hochkarätiges Weinsortiment aus der Schweiz** schon seit vielen Jahren mit viel Enthusiasmus und Herzblut.

Dank unseren wertvollen Kontakten in allen Schweizer Anbauregionen spüren wir immer wieder sehr früh neue, vielversprechende Namen von ehrgeizigen, passionierten Winzerinnen und Winzern auf. **Total finden Sie bei uns 38 Schweizer Weingüter.** Die diesjährigen Höhepunkte sind:

- **2021 Pinot Noir von Sven Fröhlich aus Jenins/GR:** Ein begeisternder Pinot voller Lebensfreude, Energie und Spannung – hochelegant und nobel. (S. 8)
- **NEU: 2018 Pinot Noir «Novant» von Georg Schlegel aus Jenins/GR:** Das neue Schlegel-Flaggschiff, von diesem mächtigen Megawein wurden **nur rare 600 Flaschen** produziert. (S.16)
- **Anne-Claire Schott aus Twann/BE** kelterte am Bielersee vom Jahrgang 2021 mit grossem Aufwand und kompromissloser Hingabe **unglaubliche, unverwechselbare Weine.** (S.46)
- **Kellerei Chanton aus Visp/VS:** Das ist die faszinierende Geschichte von extrem raren Traubensorten wie Heida, Himbertscha, Gwäss etc. Die Familie Chanton ist dabei **führend in der Schweiz.** (S.120)
- **Adrien Stevens aus Morcote/TI** gehört als Viticoltore Indipendente zu den **Top-Jungwinzern im Tessin,** er bearbeitet nur 2,7 ha Rebfläche. (S.147)

Save the date: Am 6. März 2023 (Montag, 16–20 Uhr) findet die **grosse Degustation «Schweiz & Österreich» im Volkshaus Zürich** statt. Viele Winzerinnen und Winzer sind persönlich anwesend. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Herzliche Genuss-Grüsse

Roger Maurer

Max Gerstl

Pirmin Bilger

Degustations-Notizen von den Gerstl-Spezialist:innen Pirmin Bilger (pb), Nicole Genet (ng), Max Gerstl (mg), Marcio Hamann (mh), Roger Maurer (rm), Pier Tognini (pt) und Markus Utiger (mu).

Grosse
Degustation
«Schweiz &
Österreich»
Im Volkshaus Zürich
Montag,
6. März 2023,
16 – 20 Uhr

Seite
8



Sven Fröhlich:

Unterwegs in Richtung 20/20 Punkte.

Sven Fröhlich: «Bei mir gibt es weiterhin keine externe Eingriffe. Ich betreibe bei der Ernte einen wirtschaftlich nicht mehr vertretbaren Aufwand, **aber die Qualität steht bei mir halt über allem.**»
Kein Wunder kommt der Pinot Noir von Sven Fröhlich der Maximalnote immer näher.

Seite

16

2018 Pinot Noir «Novant»:

Der neue Top-Wein von Georg Schlegel.

«Novant» ist die neueste Kreation und **das neue Flaggschiff von Georg Schlegel**. Der Name steht für die Zahl 90, das Geburtsjahr von Georg. **Den «Novant» gibt es nur in den besten Jahren.** Ein mächtiger Wein mit enormem Potenzial.



Seite
120



Kellerei Chanton:

Die Wächter vergessener Traubensorten.

Josef-Marie «Josy» Chanton merkte schon früh, welcher **Traubensorten-Schatz im Oberwallis** schlummert. Es sind Sorten wie z.B. Heida, Himbertscha oder Gwäss, die zur Identitätskarte der Kellerei Chanton wurden. **Sie werden von diesen beinahe vergessenen, äusserst raren Sorten begeistert sein.**

Gratislieferung: Ab Bestellwert CHF 99.-

Gültig für Lieferungen innerhalb der Schweiz und Liechtenstein und für Privatkundenpreise.

Schweizer Weine kennenlernen

Degustations-Box

Pinot Noir, eine kleine Reise durch die Schweiz.

144.–

statt 180.50

2020 Sven Fröhlich, AOC Graubünden, Pinot Noir
2018 Bechtel Weine, AOC Zürich, Pinot Noir
2018 Weingut zum Sternen, AOC Aargau, Kloster Sion Pinot Noir
2019 Inner Hag Weinbau, AOC Graubünden, Inner Hag
2018 Lüthi Weinbau, AOC Zürichsee, Pinot Noir élevé en barrique
2018 Chanton Weine, AOC Wallis, Pinot Noir



6x75cl • CHF 144.– (statt 180.50) • Art. 255978



Degustations-Box

6 Weine, 4 Traubensorten, 2 Winzer – einmaliger Genuss.

164.80

statt 206.–

2019 Weingut zum Sternen, Im Lee Sauvignon Blanc, AOC Aargau
2019 Weingut zum Sternen, Wannenberg Chardonnay, AOC Aargau
2018 Weingut zum Sternen, Kloster Sion Pinot Noir, AOC Aargau
2018 Weingut z. Sternen, Kloster Sion Pinot Noir Réserve, AOC Aargau
2015 Utiger, Rappbühl Blaufränkisch
2017 Utiger, Rappbühl Blaufränkisch



6x75cl • CHF 164.80 (statt CHF 206.–) • Art. 253057

Degustations-Box

Walliser Köstlichkeiten

169.–

statt 215.–

2015 Domaine des Muses, Polymnie, 50cl (Süsswein)
2018 Chanton Weine, Dieu de Viège Assemblage (Weisswein)
2018 Domaine des Muses, Le Bien-Vivant (Rotwein)
2018 Domaine Gérald Besse, Païen Les Serpentes (Weisswein)
2019 Cave du Rhodan, AOC Valais, Riesling Diversitas (Weisswein)
2021 Domaine Gérald Besse, Petite Arvine (Weisswein)



5x75cl+1x50cl • CHF 169.– (statt CHF 215.–) • Art. 258205

Degustations-Box

Cave du Rhodan: das Vorzeige-Weingut aus Salgesch, Wallis.

169.–

statt 194.–

2019 Petite Arvine, AOC Valais
2019 Riesling Diversitas, AOC Valais
2019 Cornalin, AOC Valais (Rotwein)
2018 Hommage Diversitas, AOC Valais (Rotwein)
2018 Profondo Diversitas, Vin de Pays Suisse (Rotwein)
2018 Pinotage, Vin de Pays Suisse (Rotwein)



6x75cl • CHF 169.– (statt CHF 194.–) • Art. 253796

– und das zu Entdecker-Preisen!

Degustations-Box Das Beste aus der Schweiz.

269.–
statt 328.–

2019 Anne-Claire Schott, Anne-Sombre
2018 Wegelin, Malanser Blauburgunder Scadena
2019 Pellegrin, 2019 Pinot Noir «P», AOC Genève
2019 Stucky-Hügin, Conte di Luna
2020 Matthias & Sina Gubler-Möhr, Pilgrim
2020 Weingut zum Sternen, Kloster Sion Chardonnay



6x75cl • CHF 269.– (statt CHF 328.–) • Art. 257586

Degustations-Box Eine feine Genussreise ins Tessin.

185.–
statt 228.–

2020 Christian Zündel, Sass
2019 Cantine Stucky-Hügin, Tracce di Sassi
2019 Kopp von der Crone Visini, Scala
2019 Cantine Stucky-Hügin, Rocca dei Portici
2019 Enrico Trapletti, Tera Creda
2021 Adrian Stevens, Chardonnay Erbacante (Weisswein)



6x75cl • CHF 185.– (statt CHF 228.–) • Art. 258206



Degustations-Box Eine Reise durch die Bündner Herrschaft.

149.–
statt 188.50

2019 Georg Schlegel, Lupus Pinot Noir, AOC Graubünden
2020 Georg Schlegel, Lupus Riesling-Sylvaner, AOC Graubünden
2019 Sven Fröhlich, Pinot Noir, AOC Graubünden
2020 Weingut Adank, Blanc de Noir, AOC Graubünden
2019 Wegelin, Malanser Sauvignon Blanc, AOC Graubünden
2019 Von Tscharn, Maiefelder Mariage, AOC Graubünden



6x75cl • CHF 149.– (statt CHF 188.50) • Art. 254722



Alle Schweiz-
Degustations-Boxen
auf gerstl.ch:



gerstl.ch/boxen-schweiz

Schweiz

Weinregionen



Die Weinregionen und ihre Weingüter

URI

1 Weingut zum Rosenberg, S. 128

TESSIN

- 2** Christian Zündel, S. 143
3 Adrien Stevens, S. 147
4 Kopp von der Crone Visini, S. 134
5 Cantine Stucky-Hügin, S. 130
6 Enrico Trapletti, S. 138

WALLIS

- 7** Domaine des Muses, S. 110
8 Gérald Besse, S. 114
9 Cave du Rhodan, S. 117
10 Kellerei Chanton, S. 120

BIELERSEE

11 Anne-Claire Schott, S. 46

NEUCHÂTEL

12 Caves de Chambleau, S. 52

FRIBOURG

13 Cru de l'Hôpital, S. 40

WAADT

- 14** Louis Bovard, S. 94
15 Domaine Henri Cruchon, S. 92

GENÈVE

16 Jean-Pierre Pellegrin, S. 100

LUZERN

17 Weinbau Ottiger, S. 125

AARGAU

- 18** Adrians Weingut, S. 62
19 Weingut zum Sternen, S. 56
20 Besserstein, S. 60

GRAUBÜNDEN

MIT BÜNDNER HERRSCHAFT

- 21** Sven Fröhlich Weine, S. 8
22 Weingut Adank, S. 10
23 Weingut Möhr-Niggli, S. 12
24 Georg Schlegel, S. 15
25 Jan Luzi, Weingut Sprecher
von Bernegg, S. 20
26 Wegelin, S. 30
27 Inner Hag, S. 34
28 Schifferli Wein S. 36
29 Von Tscharnar
Schloss Reichenau, S. 22

BASEL

30 Weingut Möhr-Niggli, S. 14

THURGAU

31 Michael Broger, S. 84

ST. GALLEN, WALENSEE

- 32** Tobias Wein.Gut., S. 86
33 CasaNova Wein Pur, S. 88

SCHAFFHAUSEN, OBERHALLAU

34 Baumann Weingut, S. 66

ZÜRICH

- 35** Bechtel-Weine, S. 82
36 Stephan Herter, S. 76
37 Weinbau Lüthi, S. 70
38 Erich Meier, S. 72



JENINS
GRAUBÜNDEN

Sven Fröhlich Weine: Nach fulminantem Einstieg bereits top.

Sven Fröhlich

44.–



Die Frau von Sven wollte der ersten ursprünglichen Parzelle einen Namen geben. Man einigte sich darauf, sie so zu nennen wie das erste Tier, das man dort sieht. **Es war eine Hummel**, sie ziert nun auch die Etikette.

Sven Fröhlich berichtet von einem strengen Jahrgang 2021, geprägt von viel Nässe. Trotzdem hatte man **in der Bündner Herrschaft bei der Erntemenge viel Glück**. Der Farbumschlag zog sich über 3 Wochen hin. Da befürchtete man schon, dass die Trauben nicht richtig reif werden, was sich am Schluss aber nicht bewahrheitete. Sven arbeitet während der Vinifikation möglichst schonend, **jeder Eingriff ist wohlüberlegt, nur das Notwendige wird gemacht**.

Sven Fröhlich: «Bei mir gibt es weiterhin keine externe Eingriffe. **Ich betreibe bei der Ernte einen wirtschaftlich nicht mehr vertretbaren Aufwand, aber die Qualität steht bei mir halt über allem**. Bei der Gärung bin ich sehr aufmerksam, danach ist der Wein eigentlich fertig.»

Ein Pinot voller Lebensfreude, Energie und Spannung.

2021 Pinot Noir • AOC Graubünden

Wir probieren zuerst die verschiedenen Lagen aus Jenins und Fläsch aus unterschiedlichen Fässern – von Neuholz bis zur fünften Belegung. Sehr eindrücklich, wie unterschiedlich sich der Holzeinfluss auf die Aromatik auswirkt. Man kann sich gut vorstellen, dass die **Assemblage aller Fässer eine hervorragende Kombination ergibt**.

Mir strahlt ein wunderschöner, klassisch eleganter und total auf Feinheit aufgebauter Pinot entgegen. Das Zusammenspiel aus den verschiedenen Fässern ergibt eine **verführerische Komplexität, sehr**

zart und mit genüsslicher, aromatischer Fülle. Rot- und schwarzbeerige Frucht von Kirsche, Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere, unterlegt von nobler Würze, zart rauchigen Nuancen und mineralischen sowie floralen Komponenten. Im Auftakt eine aromatische Fruchtfülle mit cremigem Schmelz, belebt von einer saftig frischen Säure. Das herrliche Zusammenspiel dieser Komponenten ergibt eine **harmonische Balance.** Ein Wein voller Lebensfreude, Energie und Spannung. Ich bin überzeugt, dass dieser Jahrgang ein sehr langes Leben vor sich hat und auch die Zeit für die optimale Reifung benötigt, um dann in voller Pracht dazustehen. Würziges und mineralisches Finale mit einem Hauch von Pfeffer. Ein **hocheleganter und nobler Pinot** für alle Liebhaber dieser überragenden Rebsorte. (pb)

19+/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **CHF 44.–** • Art. 258378



Nach fulminantem Einstieg bereits top. 2020 Pinot Noir • AOC Graubünden

Frische und zugleich würzige Nase mit einem sanften und noblen, rotbeorigen Bouquet. Das ist wieder einer dieser herrlichen Pinot-Düfte, wie wir sie von Sven Fröhlich kennen. Alles wirkt reif und strahlt unheimlich viel Tiefgang aus. Dieser Wein wirkt nie laut, sondern kommt mit einer delikaten Noblesse daher. Am Gaumen zeigt sich eine charmant genüssliche Frucht, die wir vom Jahrgang 2018 kennen, dazu kommen sehr viel Frische und Saftigkeit wie beim 2019er. **Sozusagen eine absolut geniale Kombination, die Genuss auf höchstem Niveau bietet.** Sven hat relativ früh geerntet. Trotzdem begeistert uns eine wunderschöne Extraktsüsse, die zusammen mit dem cremigen Schmelz unbändige Lust auf den nächsten Schluck macht. **Für mich hat Sven mit dem Jahrgang 2020 nochmals eine Steigerung hingelegt, er ist unterwegs in Richtung 20 Punkte. Genial.** (pb)

19+/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **CHF 44.–** • Art. 255753





FLÄSCH
GRAUBÜNDEN

Weingut Familie Hansruedi Adank: Begehrte Weine als regionale Botschafter.

Patrick Adank

NATURNAH Vater Hansruedi Adank und Sohn Patrick pflegen eine **leidenschaftliche Verbundenheit mit dem Wein, der Natur und den Rebstöcken**. Ihr Denken und Handeln sind davon geprägt. Sie verstehen ihre Weine als regionale Botschafter, die aus dem Zusammenwirken von Klima, Boden und Familie entstehen. Alle arbeiten hier Hand in Hand, sind sich Antrieb und Rückhalt zugleich und verfolgen konsequent das gemeinsame Ziel, **qualitativ hochstehende Weine** zu produzieren.

Auch die Familie Adank besteht aus Individuen mit unterschiedlichen Charakteren und Ansichten. Sie alle gönnen sich den nötigen Raum, um sich weiterentwickeln zu können. Ein gutes Beispiel dafür ist Sohn Patrick, der nach etlichen Wanderjahren in der weiten Weinwelt zur Freude von allen in den Familienbetrieb zurückgekehrt ist. **Er sorgt mit seinen Ideen und Erfahrungen für frischen Wind auf dem Weingut.**

Zu den Herausforderungen der nächsten Jahre zählt der **ökologische Weinbau**. Die Adanks hören auf die Geschichten, die ihnen der Weinberg erzählt; sie wollen sie richtig deuten und daraus lernen. Ihre **grosse Liebe zur Natur** ist nicht nur im persönlichen Gespräch jederzeit spürbar, sondern ganz besonders in allen ihren Weinen.

Wunderbar balancierter Pinot, voller Frucht und Frische.

2020 Fläscher Pinot Noir Barrique
AOC Graubünden

Der Name stammt noch aus früheren Zeiten, als man die beste Selektion im Barrique ausbaute. Ausbau 12 Monate in 40% Neuholz und rund 60% in gebrauchten Fässern (2. Belegung)

Nach ein paar 2021er-Weinen probieren wir den 2020 Pinot Noir Barrique. **Der wärmere Jahrgang zeigt sich dichter in der Frucht und mit ausgeprägteren würzigen Aromen.** Ein Schwall von rot-

39.–



beeriger Frucht nach Himbeere und Erdbeere mit etwas Johannisbeere und Kirsche. Man riecht den Charme der Sonne dieses Jahrganges, er verwöhnt richtiggehend die Sinne. **Im Antrunk präsentiert sich der Pinot Barrique mit herrlichem Schmelz und delikater Fruchtaromatik.** Genüsslich auch die Extrakt Süsse, die den Wein so unglaublich zugänglich macht. Aber auch die Frische kommt nicht zu kurz, denn der Wein ist mit einer raffinierten Säure ausgestattet, die ihm eine sehr gute Balance verleiht. Ein Hochgenuss. (pb)

19/20 • 2025 bis 2050 • Art. 255821 • 75cl **CHF 39.–**



Hansruedi Adank



36.–

Die handgerüttelte Schweizer Schaumweinspitze.

Adank's Brut

Blanc de Noir NV • AOC Graubünden

100% Pinot Noir; Non Vintage (vor allem 2018); 2 Jahre Flaschenreife auf der Hefe, degorgiert Ende 2021, 1.5 Gramm Dosage.

Das ist die Spitze des Schweizer Schaumweins. **Im Duft ist man bereits in der Champagne,** viel Brioche und ein feiner Hefe-Ton, reife Agrumennoten. Am Gaumen viel reife Frucht, die Perlage ist schön integriert und trägt die Exotik. Ein Hauch Ananas, wiederum ein Touch Hefe, feine Nussnoten und Birne. Alles wirkt etwas vollmundiger als der straffe Vorgänger mit dem grösseren 17er-Jahrgangs-Anteil. (rm)

18+/20 • jetzt bis 2032 • Art. 252379 • 75cl **CHF 36.–**



Tipp



BÜNDNER
HERRSCHAFT,
BASELSTADT
BASELSTADT
BASELSTADT

Weingut Möhr-Niggli: Jahrgang 2021: Rückblick auf ein «cooles» Weinjahr.

Sina und Matthias
Gubler-Möhr

NATURNAH Sina & Matthias -Möhr: Nach einer kurzen und intensiven Erntezeit schlummern die Weine nun in den Fässern. Mengenmässig liegt unsere Pinot-Noir-Ernte im 10-jährigen Durchschnitt, bei den weissen Pinot Blanc und Chardonnay gut 20% darüber, beim Viognier gut 20% darunter. **Alles in allem erhält die Ernte 2021 das Prädikat «sehr gut».** Die lange Reife der Trauben am Rebstock ergab Trauben mit intensiven Aromen. Eine dicke Traubenhaut sorgt für viel Farbe im Wein und das Gerbstoffpotenzial ist beachtlich.

Für uns ist 2021 ein «cooles» Weinjahr mit grosser Bedeutung. Wir stehen nun schon **im 3. Jahr mit der Fair'n Green-Zertifizierung** und merken, wie sich unsere Tätigkeit verändert. **Im Rebberg sind wir mit unseren Händen fleissiger denn je.** Das spart Diesel und schärft unsere Sichtweise beim täglichen Arbeiten.

Seit Jahren verzichten wir auf Insektizide und Herbizide. Seit diesem Jahr nun auch auf die im ÖLN (ökologischen Leistungsnachweis – früher IP Suisse) zugelassenen synthetischen und systemischen Fungizide. Ganz ohne Pestizide wird es in unserem Klima wohl nie gehen. Doch bieten weit harmlosere Produkte wie Backpulver, Algenpräparate oder Orangenöl echte Alternativen. Weitere Erfahrungen und der ständige Austausch mit befreundeten Winzern bringen uns hier stetig weiter.



Einmal mehr: Spitzen-Pinot mit 20/20 Punkten.

2021 Pilgrim • AOC Graubünden

100% Pinot Noir von rund 90% Schweizer Klonen, die 30–40 Jahre alt sind; Vergärung rund 3 Wochen im Holzbottich (ca. 20–30% Ganztrauben-Anteil). **Auslieferung ab Mitte Mai 2023.**

Sina & Matthias Gubler-Möhr: «Wir fragten uns, ob die Tannine beim 2021er überhaupt reif werden. Die späte Ernte Ende Oktober hat zur perfekten Reife geführt und trotzdem die extrem hohen Säurewerte bewahrt.» Jetzt, wo wir den Wein probieren, relativiert sich alles. Der Duft strahlt wunderschöne, reife, schwarz- und rotbeerige Fruchtaromen aus, gleichzeitig auch Frische und Tiefgang. Feinste Kräuteraromen im Hintergrund. **Am Gaumen ist das ein wunderschöner, klassischer Pinot** mit delikater Balance zwischen Säure und Frucht. Vom ersten Moment an **ein Traum mit seiner tänzerischen Eleganz und verführerischen Aromatik.** Leicht und kraftvoll zugleich mit sehr guter Länge. Dieser Wein hat ein grosses Potenzial für die Zukunft und es lohnt sich, ihm noch ein paar Jahre der Reifung zu gönnen. Alle Liebhaberinnen und Liebhaber von klassisch-eleganten Pinots werden mehr als begeistert sein. (pb)

20/20 • 2028 bis 2058 • 75cl **CHF 49.–** • Art. 258379

2020: 75cl **CHF 49.–** • Art. 255754

2020: 300cl **CHF 220.–** • Art. 255756



49.–

Unvergleichlicher Charme in der Magnumflasche.

2019 Magnus Pinot Noir • AOC Graubünden

100% Pinot Noir; Ausbau 18 Monate im Pièce, dann 18 Monate auf dem Weingut in den Magnumflaschen gelagert.

Der Magnus kommt immer zwei Jahre später auf den Markt und **wird nur in Magnums produziert.** Das Bouquet erfreut die Nase im höchsten Mass, alles ist sehr fein gewoben, viel rote Frucht, wirkt sehr frisch. **Im Gaumen Eleganz pur,** schön sortiert, alles ist am richtigen Ort, die Tannine sind von einer zauberhaften Feinheit, so dass sie nur dezent spürbar sind, aber dem Wein einen schönen Halt geben. Die Ganztraubenvergärung, die rund 50% ausmacht, verleiht dem Magnus eine zusätzliche Dimension, sehr ausdrucksvoll, **ein Wein für die Ewigkeit,** dazu trägt auch bei, dass der Wein nur in Magnums gefüllt wird. (rm)

19+20 • 2025 bis 2060 • Art. 255837 • 150cl **CHF 125.–**



125.–

150cl

Tipp

46.–



Grosse und gesuchte Rarität.

2021 Graf (R) • AOC Basellandschaft

100% Pinot Noir auf roten Sandsteinböden einer eher tiefen Lage in Maisprach(BL); grosse Rarität, **nur 600 Flaschen produziert.**

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Mit grossen Aufwand gekeltert. Was letztlich im Keller landete, war sehr spannend. Das Nasenbild gefällt durch viel Würze, die Frucht zeigt sich noch eher im Hintergrund, eine schöne Brise Mineralität. Der Auftakt im Gaumen ist recht anspruchsvoll, die Tanninstruktur gibt noch den Ton an, ein Hauch Zwetschgen und Tabak, hat auch eine florale Seite, schöne Spannung. **Repräsentiert den Jahrgang sehr typisch**, ist sicher ein etwas anspruchsvollerer Jahrgang als sein Vorgänger, aber **es lohnt sich, ein paar Flaschen in den Keller zu legen.** (rm)

18/20 • 2025 bis 2045 • Art. 258380 • 75cl **CHF 46.–**

49.–



Gehört zur raren Spitze von Baselland.

2021 Clos Martha (R) • AOC Basellandschaft

100% Pinot Noir

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Leider war auch beim Clos Martha der Ertrag sehr klein, man konnte **nur rund 50% eines normalen Ertrages** einfahren. Sina und Matthias schwärmen vom Jura-Kalkstein, der einfach geniale Pinots hervorbringt. In der Tat duftet es hier verführerisch burgundisch. Entsprechend ist man **sehr glücklich mit dem neuen Jahrgang**. Frische und reife Frucht in herrlichem Zusammenspiel. Diesen Eindruck hat man auch im Auftakt, der von der delikaten Säure und der Fruchtfülle geprägt ist. Die Tanninstruktur präsentiert sich cremig und fein, dazu kommen aber auch Präsenz und Kraft. Der Gesamteindruck wirkt sehr gut ausbalanciert, was dem Clos Martha den unwiderstehlichen Trinkfluss gibt. **Einer der ganz grossen Pinots aus dem Kanton Baselland.** (pb)

19 /20 • 2026 bis 2052 • Art. 258381 • 75cl **CHF 49.–**



Georg Schlegel, Weingut zur alten Post:

Gelungener Generationenwechsel.

JENINS
GRAUBÜNDEN

Georg Schlegel sen. wurde 1990 als junger Winzer entdeckt, als er die ersten Barrique-Weine ausbaute. Um die Jahrtausendwende konnte er alle Rebberge seines Vaters übernehmen. So wuchs die Rebfläche auf 7 ha an.

2009 stieg Georg Schlegel jun. direkt nach der Lehre zum Winzer in den Familienbetrieb ein und wurde im ersten Jahr gleich ins kalte Wasser geworfen: Vater Schlegel musste aus gesundheitlichen Gründen die Weinlese kurzerhand an den Sohn übergeben, danach arbeiteten beide im Betrieb zusammen. 2012 absolvierte Georg Schlegel jun. ein Praktikum in Südfrankreich auf der Domaine Pierre Clavel, wo er viele Erfahrungen sammeln konnte und nun sein umfassendes Wissen ins Weingut einfließen lässt. **2021 übernimmt Georg Schlegel jun. den Betrieb ganz**, der Vater wird pensioniert. Dass damit die neue Generation die Regie übernimmt, sieht man auch am neuen Logo und an der neuen Website. Alle hier präsentierten Weine wurden bereits unter der Regie von Georg Schlegel jun. produziert. Wir legen sie voller Begeisterung an Ihre Geniesserherzen.

Georg Schlegel jun.
mit Gerstl-Crew.

22.–



Klassischer Bündner Charakter-Pinot. 2021 Pinot Noir • AOC Graubünden

Das ist Pinot Noir pur. Man hat das Gefühl, die pure Frische im Glas zu haben; sie vereint sich wunderschön mit den fruchtigen Aromen nach Kirsche, Himbeere und Erdbeere. Am Gaumen die pure Leichtigkeit und Eleganz mit lebendiger Säure und delikater Frucht. Dann kommen würzige und noble Kräuteraromen und feine mineralische Komponenten zum Vorschein mit einem leicht pfefferigen Finale. **Ein Wein für jede Gelegenheit, der reinsten Genuss zu einem sehr guten Preis garantiert.** (pb)

18/20 • 2025 bis 2042 • Art. 257200 • 75cl CHF 22.–

95.–

NEU
bei Gerstl



Die Geburt des neuen Schlegel-Flaggschiffs.

2018 Pinot Noir Novant AOC Graubünden

100% Pinot Noir; strenge Selektion aus perfekten Trauben, mit den Füssen eingestampft; Vergärung mit den Rappen, Ausbau in rund 50% neuem Holz, Rest in ein- bis zweijährigen Fässern.

Nur 600 Flaschen produziert.

«Novant» ist die neuste Kreation und das neue Flaggschiff von Georg Schlegel. Der Name steht für die Zahl 90, das Geburtsjahr von Georg. **Den Novant gibt es nur in den besten Jahren.**

Duft mit viel Kirsche, etwas Cassis und ausladender rotbeeriger Aromatik. Man riecht die Ganztraubenvergärung, die im Ansatz an einen Dujac und **vor allem ans Burgund erinnert.** Auch am Gaumen eine enorm fruchtige Konzentration und gleichzeitig sehr viel Frische von der raffinierten Säure. **Ein mächtiger Wein,** was man auch an seiner Tanninstruktur erkennt; benötigt noch paar Jahre Reifung. Obwohl der Wein erst nach 5 Jahren auf den Markt kommt, wirkt er immer noch sehr jugendlich, was sein **immenses Potenzial** beweist. (pb)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258382 • 75cl CHF 95.–

64.–

Tipp



20/20-Pinot mit enormem Potenzial.

2019 Pinot Noir Saliser Grande Sélection AOC Graubünden

Georg berichtet vom komplizierten und aufwendigen Jahrgang 2019, der aber aussergewöhnliche, hervorragende und langlebige Weine hervorgebracht hat. Der Duft ist einmal mehr ein Traum und zeigt, welch **grandioses Niveau** hier produziert wird. Sinnliche rot- und schwarzbeerige Frucht wird von zarten, würzigen und floralen Aromen begleitet. Der Saliser 2019 strahlt einen Tiefgang aus, der mich ehrfürchtig erstarren lässt. **So zugänglich und leicht wie er sich präsentiert, so komplex und raffiniert ist er.** Alle diese Eindrücke versammeln sich beim ersten Schluck am Gaumen. Nichts wirkt aufdringlich, und doch ist alles konzentriert omnipräsent. Dieser Wein ist von der Aromatik und von der Struktur auf höchstem Niveau, er **überzeugt in allen Belangen.** Immer wieder muss ich an diesem Glas schnuppern und mir diesen traumhaften Duft verinnerlichen. **Ein Meisterwerk.** (pb)

20/20 • 2024 bis 2055 • Art. 258383 • 75cl CHF 64.–

Der bisher burgundischste Chardonnay von Schlegel.

2021 Chardonnay • AOC Graubünden

100% Chardonnay; Ausbau rund 12 Monate in 225-Liter Fässern (rund 30% Neuholz).

Das Holz ist dezent im Hintergrund und sehr sanft eingebunden. **Hier dominiert vor allem die Frische**, sie bringt die zitrischen Aromen expressiv zur Geltung. In diesem Chardonnay steckt viel Terroir in Form von Mineralität und würzigen Aromen. **Ein Wein mit viel Tiefgang und Charakter, total auf Feinheit und Eleganz gebaut.** Auch am Gaumen besticht er mit einem noblen Auftritt mit feiner, reifer Frucht, einer knackigen Säure und langanhaltender Mineralität. **Der 2021er ist für mich der burgundischste Chardonnay, den ich von Georg Schlegel kenne – grandios!** (pb)

19+/20 • 2024 bis 2044 • Art. 258384 • 75cl CHF 42.–



42.–

Das Weingut nennt den Wein nur noch Chardonnay (ohne den Zusatz Barrique). Es gibt künftig nur noch diesen Chardonnay. Früher gab es den «normalen» Chardonnay und den Chardonnay Barrique.

Wunderbar süffiger Pinot Blanc.

2022 Pinot Blanc • AOC Graubünden

100% Pinot Blanc.

Herrlich fruchtiger und zugänglicher Duft. Zitrone und Ananas strahlen um die Wette und werden von einer tollen Frische begleitet. Im Hintergrund ein Hauch von Würze, Mineralität und floralen Aromen. **Auch im Auftakt köstlich fruchtig, mit charmanter Extraktsüsse**, begleitet von animierend saftiger Säure. Dadurch wirkt der Wein trotz seiner reifen Aromatik trinkfreudig. Die Mineralität kommt im Abgang immer stärker zum Vorschein und hinterlässt im Finale ihre unverkennbaren Spuren. (pb)

17+/20 • jetzt bis 2027 • Art. 258385 • 75cl CHF 26.–



26.–

Riesling-Rarität aus der Amphore.

2021 Riesling • AOC Graubünden

Ausbau in 10-jährigem Holzfass, frei von Holzaromen. Vorbild für den Liebling von Georg Junior sind die Grossen Gewächse aus Deutschland.

Neu wurde der Riesling in einer Amphore ausgebaut. Georg möchte damit die Schieferaromatik, die Mineralität, noch stärker in den Vordergrund bringen. Im Bouquet lässt sich das schon gut erkennen. Der Duft strahlt Tiefe und Eleganz aus und **erinnert mittlerweile an die grossen deutschen Rieslinge.** Obwohl der Wein komplett durchgegoren ist und ohne Restzucker dasteht, wirkt er delikats fruchtig. Ähnlich wie in Deutschland präsentiert er sich auch mit einer raffinierten Säure, die ihm enorm viel Zug verleiht. **Für mich klar der beste Riesling, den Georg bis jetzt vinifiziert hat.** (pb)

19/20 • 2025 bis 2045 • Art. 258386 • 75cl CHF 46.–



46.–

Pinot pur.

Rotwein
des Jahres
2021



29.50

Ein Pinot mit unvergleichlichem
Trinkvergnügen.

2020 Lupa Pinot Noir

AOC Graubünden • Georg Schlegel

100% Pinot Noir; Ausbau 60% in gebrauchten 500-
und 225-Liter-Fässern, 40% Pinot Classic.

Georg Schlegel schwärmt von diesem Jahrgang und ist von der Qualität selber sehr positiv überrascht. Dem Wein hat das zusätzliche Jahr der Reifung sehr gut getan. Der Duft strahlt ein **verführerisches Pinot-Parfum mit rotbeeriger Frucht** aus. Dahinter kommen etwas Kirschen, feine noble Kräuter und eine tänzerische Floralität zum Vorschein. Die Fülle an Frucht, die der Lupa auch am Gaumen im Auftakt zeigt, wird durch eine erfrischende Säure herrlich ausbalanciert. Die seidig feine Tanninstruktur verschafft dem Wein seinen cremig zarten Trinkfluss, was wunderschön ins Gesamtbild passt. Im Abgang kommen immer stärker die würzigen Noten zum Vorschein und schliesslich bleibt eine feine, pfeffrige Aromatik. **Ein Pinot mit unvergleichlichem Trinkvergnügen.** (pb)

19/20 • jetzt bis 2045

75cl **CHF 29.50** (statt 36.–) • Art. 258049

37.5cl **CHF 18.80** (statt 22.–) • Art. 258131

150cl **CHF 64.–** (statt 77.–) • Art. 258130



40.–

Einzellagen-Pinot der Extraklasse.

2020 Pinot Noir Pradafant

AOC Graubünden

100% Pinot Noir; von der Parzelle Pradafant.

Beim ersten Hinschnuppern **duftet es sehr burgundisch** mit strahlender, rotbeeriger Frucht. Der Duft ist von Klarheit, Reife, Wärme und Frische geprägt, er strahlt eine delikate Komplexität aus. Im Hintergrund tiefgründige Mineralität und Würze, die von floralen Aromen begleitet wird. **Saftig und frisch im Auftakt mit einem Schwall aus reifer und verführerischer Frucht und einer genüsslichen Extraktsüsse.** Diesem Wein sollte man unbedingt noch ein paar Jahre der Reifung gönnen, um sein volles Potenzial geniessen zu können. Dann wird sich aber ein **grandioser Wein** präsentieren. (pb)

19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl CHF 40.– • Art. 257853





JENINS
GRAUBÜNDEN

Weingut Sprecher von Bernegg: Jan Luzi begeistert ständig von Neuem.

Jan Luzi

35.–



2008 hat Jan Luzi das Weingut von seiner Tante Dorothea von Sprecher übernommen. Die 3 ha Reben – davon 80% Pinot Noir, etwas Pinot Blanc und Completer – bewirtschaftet die Familie Luzi heute nach biodynamischen Richtlinien. **Sowohl im Rebberg wie auch im Keller wird möglichst wenig in die natürlichen Prozesse eingegriffen**, um die Besonderheiten der Lagen und die klimatischen Bedingungen des Jahrgangs zu widerspiegeln. Mit wenigen Ausnahmen werden sämtliche Arbeitsschritte von Hand ausgeführt. Auf synthetischen Pflanzenschutz, Kunstdünger und Herbizide wird verzichtet. **Dafür werden die Tradition und die Kultur der Weinmanufaktur mit Sorgfalt und Akribie gepflegt.**

Beim Pinot Noir gibt es zwei Lagenweine, den Pinot Noir Vom Lindenwingert und den Pinot Noir vom Pfaffen/Calander.

Wer elegante Pinots liebt, wird begeistert sein.
2021 Pinot Noir Vom Lindenwingert
AOC Graubünden

Jan Luzi ist begeistert vom neuen Jahrgang. Für ihn ergeben die eher schwierigen Jahrgänge im Weinberg oft die spannenderen Weine. Sehr frischer, noch etwas wilder Duft. Der Wein braucht Zeit, um seine Ruhe zu finden und die Aromatik zu entfalten. Der Holzeinsatz (grösstenteils aus gebrauchten Fässern) ist nur dezent im Hintergrund. Die etwas prägnantere Säure bei diesem Jahrgang lässt

den Wein belebend saftig und frisch erscheinen. Aromen von reifer Kirschen, etwas Himbeere und Erdbeere, unterstützt von einer zarten Extraktsüsse. **Die vordergründige Eleganz in diesem Wein versteckt die Kraft, die er in sich birgt.** Sein volles Potenzial wird der Lindenwingert in ein paar Jahren ausspielen. Würziger, mineralischer und zart pfeffriger Abgang. (pb)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 257592 • 75cl CHF 35.–



48.–

Genuss-Tipp: Jetzt kaufen und einige Jahre im Keller vergessen.

2021 Pinot Noir vom Pfaffen/Calander
AOC Graubünden

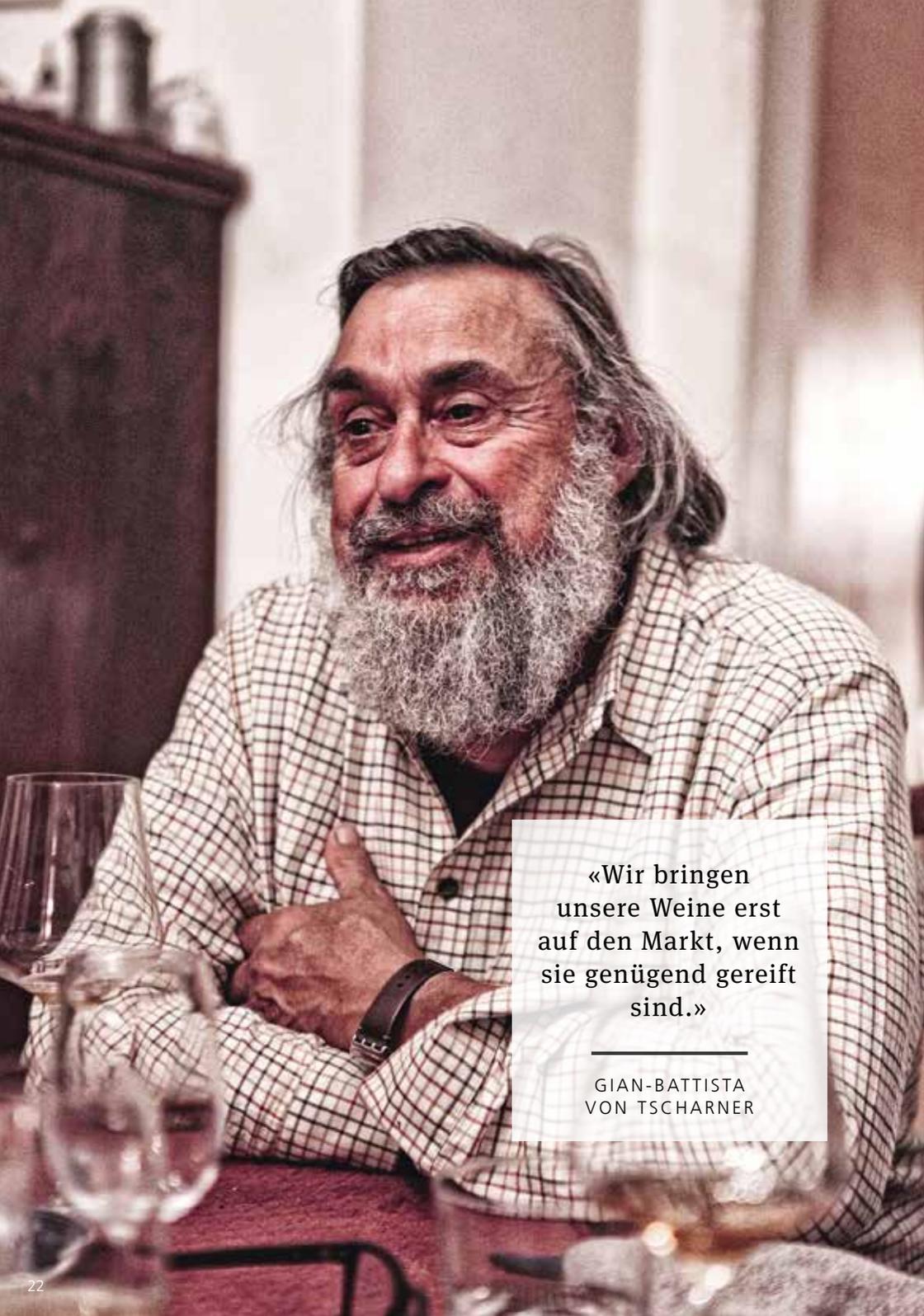
100% Pinot Noir; von der Parzelle Pradafant

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Die Farbe der 2021er-Pinots von Jan Luzi ist verführerisch. Ganz so, wie man sie sich für solche Weine vorstellt. Wir probieren eine Fassprobe und somit noch nicht die finale Assemblage. **Schon im Duft riecht man die zusätzliche Komplexität im Pfaffen/Calander.** Hier strahlen Kraft und Tiefgang aus dem Glas, umgarnt von reifer Frucht und Würze. Schwarze und rote Frucht wechseln sich ab und werden von einer herrlichen Frische begleitet. Auch am Gaumen präsentiert er sich mit wesentlich dichter Fruchtaromatik, begleitet von cremig feiner Tanninstruktur. **Welch herrliche Balance und Eleganz in diesem Wein!** Gleichzeitig mit gutem Druck und schöner Länge, die im Finale herrlich das Terroir mit seiner Mineralität und Würzigkeit in den Vordergrund stellen. Ein Jahrgang, der die **Herzen der Pinot-Fans höher schlagen** lässt. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2058 • Art. 258387 • 75cl CHF 48.–





«Wir bringen
unsere Weine erst
auf den Markt, wenn
sie genügend gereift
sind.»

GIAN-BATTISTA
VON TSCHARNER

Pinot- Legende.

Tipp



69.–

Von Tscharners gesuchtes Pinot-
Flaggschiff.

2019 Gian-Battista
Churer Blauburgunder
AOC Graubünden

Max. 6 Flaschen pro Person

Da habe ich diese Legende im Glas und bin sicher:
**Beim 2019er wird es heissen «Achtung fertig,
los!»,** da die Menge massiv kleiner ist als beim
bereits ausverkauften Jahrgang 2018.

Man könnte stundenlang daran riechen, das ist
eine Wohltat für die Nase. Hier geben sich viel
schwarze Frucht, betörende Kräuter und wunder-
bare Mineralität die Hand, **alles ist super deli-
kat.** Der Gaumen hat unheimlich viel Druck, Kraft
und Fülle, aber ohne die Pinot-Heimat zu verleug-
nen. Herrliche Cremigkeit, das Tanningerüst führt
diesen Wein in eine lange Zukunft. Es gilt hier:
**Zögern lohnt sich bestimmt nicht, sich einige
Flaschen sichern hingegen garantiert.** (rm)

20/20 • 2025 bis 2060 • Art.258315
75cl CHF 69.–



GRAUBÜNDEN

Von Tscharner Schloss Reichenau: Vater und Sohn in Höchstform.

Johann-Baptista
Von Tscharner (links)

42.–



Max Gerstl: «Dieses prominente Weingut liegt nur 30 km von meinem Wohnort entfernt, und es ist längst klar: Die von Tscharners erzeugen absolut grandiose Weine! Sie sind regelmässig bei unserer grossen Schweiz/Österreich-Degustation dabei, und **in meinem Privatkeller liegen selbstverständlich diverse Flaschen von diesem Top-Weingut.**

Aber es ist halt schon so: Ein Weingut kennt man erst dann wirklich gut, wenn man es besucht hat. Bei meinem Besuch stellte ich denn auch fest, dass **diese Weine noch einiges grösser sind als erwartet – und zwar die ganze Palette, von den Basisweinen bis zu den absoluten Top-Cuvées.**

Wir haben einen halben Tag mit Vater und Sohn von Tscharner verbracht und gemerkt, mit welch unbändiger Leidenschaft die beiden am Werk sind. Ich bin zutiefst beeindruckt von dem, was ich gesehen und verkostet habe. **Im Schloss Reichenau wird ein Stück Schweizer Weinkultur gelebt und gepflegt, wie es sie in dieser Vollendung auch auf der ganzen Welt nicht mehr sehr oft gibt.»**

Erneut ein sinnlicher Geniestreich.

2019 Johann-Baptista Churer Blauburgunder AOC Graubünden

Nach dem relativ warmen Jahrgang 2018 sind wir **beim 2019er wieder bei einer eher kühleren Aromatik angekommen.** Das macht den Johann-Baptista noch um eine Nuance spannender für gewisse Pinot-Liebhaberinnen und -Liebhaber. Herrlicher Auftakt in der Nase, viel Pinot-Aromatik, Kräuter, unterlegt mit einer Prise Mineralität, schwarzbeerige Aromen runden das Erlebnis ab. **Die Post geht im Gaumen richtig ab!** Da kommt zu einer wunderbaren Cremigkeit eine Frische, die diesen Pinot richtig tanzen lässt.

Die Tannine sind perfekt integriert, Kirschenaromen, unterstützt mit einem wunderschönen Kräutergarten, ein Hauch Pfeffer kommt dazu. **Ein grossartiger Wein, der seine Zeit brauchen wird.** Es lohnt sich, ihn tief im Keller zu verstecken. (rm)

19+/20 • 2025 bis 2050 • Art. 258317 • 75cl CHF 42.–



42.–

Rare Pinot-Eleganz: nur 770 Flaschen produziert.

2019 Felsberger Blauburgunder Hoharai
AOC Graubünden

Max. 6 Flaschen pro Person

Ein sehr würziger, charaktvoller und tiefgründiger Duft mit delikaten, schwarzen und rotbeerigen Aromen. Schon das Bouquet zeigt, dass dieser Wein noch etwas mehr Zeit für die Reifung benötigt. Eindrücklich, wie der Kräuterschwall und die Frische einen kraftvollen Charakter bilden. **Sehr saftiger und knackig frischer Auftakt.** Wir sind gerade am Schwärmen, als uns Johann-Baptista erzählt, dass aufgrund von grossen Wild-Schäden nur **gerade 770 Flaschen produziert** wurden. Wir haben hier also eine **echte Rarität** im Glas. Die Frucht ist nur sehr zart im Hintergrund, da die würzig mineralischen Aromen dominieren. Ein Wein voller Spannung und Tiefgang. (pb)

19/20 • 2025 bis 2055 • Art. 258320 • 75cl CHF 42.–



37.–



Das Goldstück der Familie von Tscharner.

2021 Sauvignon Blanc «Goldrush»

AOC Graubünden

Der Sauvignon Blanc vom Weingut von Tscharner war schon in der Vergangenheit **immer wunderbar frisch** – der 2021er profitiert zusätzlich noch von der genialen Säure. Feinste Frucht, unterlegt von einer herrlichen Würze, dazu mineralische und florale Aromen. Auch am Gaumen zeigt sich der Wein mit enormer Spannung und Kraft und trotzdem **auch mit einer verführerischen Eleganz**. Im Abgang sehr würzig, sogar leicht pfeffrig. Ein sehr trinkanimierender und lebendiger Sauvignon Blanc, der **enorm viel Trinkvermögen** bereitet. (pb)

19/20 • jetzt bis 2036 • Art. 258323 • 75cl CHF 37.–



66.–



Ganz grosser, reinsortiger Chardonnay.

2020 Churer Chardonnay

AOC Graubünden

Max. 6 Flaschen pro Person

Ein **verführerischer Chardonnay-Duft** strahlt aus dem Glas. Erstaunlich, wie viel Kraft die noch jungen Reben in den Wein bringen. Das Bouquet ist geprägt von Klarheit und Frische. Zitrische und zarte, gelbe Frucht bestimmen die Aromatik. Noble Kräuter und eine tiefgründige kühle, mineralische Aromatik im Hintergrund. **Am Gaumen mit genüsslichem Schmelz im herrlichen Zusammenspiel mit der raffinierten Säure**. Delikat integrierter Holzeinsatz, wunderbar dezent. Ein Chardonnay voller Glanz und Raffinesse mit sehr guter Länge und mineralischem Finale. **Auch in diesem Jahr ganz gross**. (pb)

19+/20 • 2024 bis 2042 • Art. 258319 • 75cl CHF 66.–

Monumentale Mariage mit grossem Potenzial.

2021 Maienfelder Mariage Pinot Blanc/Chardonnay AOC Graubünden

Die Vermählung von Pinot Blanc und Chardonnay ist eher ungewöhnlich. Gian-Battista war 1974 an der Forschungsanstalt Wädenswil, die diese beiden Reben angepflanzt hatte. Da die Ernte damals sehr klein war, wurden Pinot Blanc und Chardonnay zusammen assembliert. Das gefiel ihm so gut, dass er bei sich die beiden Reben anpflanzte. **Das Zusammenspiel ist sehr verführerisch und zeigt Frucht und Frische.** Reifes Steinobst, zitrische Aromen, faszinierende Kräuter, florale Düfte und mineralische Nuancen. Am Gaumen eine sehr schöne Balance mit spannungsgeladener Säure. Die Frische sprüht nur so vor Lebensfreude und Energie. Feinste Frucht in Verbindung mit sehr viel Terroir, was für ein ausdrucksstarker und herrlicher Wein! (pb)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 258322 • 75cl **CHF 35.–**



35.–

Tipp

Grossflaschen

Gian-Battista Churer Blauburgunder

255839	2018	Churer Blauburgunder Gian-Battista	150cl (CT-6)	CHF 137.00
255840	2018	Churer Blauburgunder Gian-Battista	300cl (CT-1)	CHF 304.00
255841	2018	Churer Blauburgunder Gian-Battista	600cl (CT-1)	CHF 608.00
255842	2018	Churer Blauburgunder Gian-Battista	900cl (CT-1)	CHF 912.00



Johann-Baptista Churer Blauburgunder

253027	2017	Churer Blauburgunder Johann-Baptista	150cl (CT-6)	CHF 130.00
253029	2017	Churer Blauburgunder Johann-Baptista	300cl (CT-1)	CHF 260.00
253030	2017	Churer Blauburgunder Johann-Baptista	600cl (CT-1)	CHF 520.00
253031	2017	Churer Blauburgunder Johann-Baptista	900cl (CT-1)	CHF 780.00



52.–



Das Pinot-Kraftbündel, absolut unvergleichlich.

2016 Jeninser Blauburgunder Mariafeld

Max. 6 Flaschen pro Person

Dieser Pinot-Klon hebt sich von den anderen Klonen klar ab, schon im Behang sieht man es gut, sehr lockerbeerig und mit einer doch recht dicken Schale ausgestattet. Das ergibt grundsätzlich einen etwas säure-betonteren Wein.

Tolle Aromatik in der Nase. Da dieser Klon etwas länger braucht zum Reifen, ist die Geschmacksvielfalt sogar noch etwas ausgeprägter, Brombeeren und Kräuter machen aus dem Nasenbild ein sehr schönes Kunstwerk. **Der Gaumen löst mit seiner schönen Dichte so richtig Freude aus**, die Herkunft wird aber nicht verleugnet. **Tolle Art des Pinots, der sich von den anderen von Tscharner-Rotweinen spürbar unterscheidet.** Er kommt etwas rustikaler daher, die Tannine sind noch etwas wild, aber das kommt mit Sicherheit gut. (rm)

19/20 • 2024 bis 2045 • Art. 258321 • 75cl CHF 52.–

59.–



Phänomenaler Pinot aus 60-jährigen Reben.

2019 Jeninser Blauburgunder «Tscharnergut»

Alte Reben

AOC Graubünden

Max. 6 Flaschen pro Person

Dieser sagenhafte Pinot aus dem Hause Von Tscharner ist eine **echte Rarität**. Ich verliebe mich jedes Jahr aufs Neue in diesen tiefgründigen, noblen und eleganten Duft. Sinnliche, kühle und würzige Aromatik mit enormem Tiefgang. Dieser Wein strahlt eine enorme innere Kraft aus und wirkt doch so verführerisch fein. Der Auftakt zeigt sich köstlich fruchtig mit herrlicher Extraktsüsse. Genial auch die raffinierte Säure, die den Wein saftig und frisch macht. Obwohl er noch ein paar Jahre der Reifung braucht, zeigt er bereits eine sehr schöne Balance. **Ein Wein voller Strahlkraft und Charme, leider nur in sehr geringen Mengen verfügbar.** (pb)

20/20 • 2025 bis 2058 • Art. 258318 • 75cl CHF 59.–

Degustation Schweiz & Österreich im Volkshaus Zürich

Degustieren Sie die teils äusserst raren Weine aus unserem grossen, spannenden Schweiz- und Österreich-Sortiment.

Die meisten Winzer:innen werden persönlich anwesend sein.

Kulinarischer Gast: Probieren Sie kostenlos naturbelassenes Rinds-Trockenfleisch vom Alphirt aus Graubünden.
Nachhaltigkeit & Genuss pur.

Montag, 6. März 2023, 16 – 20 Uhr

Eintritt: CHF 30.–

(CHF 20.– wird bei einem Weineinkauf ab CHF 100.– angerechnet.)

Bitte bezahlen Sie Ihren Eintritt bar oder mit TWINT an der Tageskasse vor Ort. Keine Bezahlung mit Kreditkarte möglich.

Volkshaus Zürich • Stauffacherstrasse 60 • 8004 Zürich
1. Stock (Eingang beim Hammam & Spa, die Treppe rauf)
www.volkshaus.ch

Vielen Dank für Ihre Anmeldung bis 3. März 2023 via:
gerstl.ch/deg-ch-aut



Hammer-Angebot: Profitieren Sie vom einmaligen Wein-Angebot. Gültig nur am Event. Ein Besuch lohnt sich somit doppelt!



Die detaillierte Aufstellung der Weine wird vor dem Event auf DeguVino publiziert.



MALANS
GRAUBÜNDEN

Weingut Wegelin: Geniale, klassische Pinots.

Betriebsleiter
Rafael Hug

59.–



BIO **Rafael Hug** ist auf dem Weingut Wegelin seit 2019 Betriebsleiter, die Önologin **Mathilde Hug Pédeutour** pflegt die Weine und betreut die Kundschaft voller Elan. Nachdem Peter Wegelin das Gut mehr als 40 Jahre erfolgreich führte, genießt er jetzt im Pensionsalter mehr Freiraum. Rafael Hug zeichnet sich durch ein beeindruckendes Verständnis für den Boden und die Reben aus, damit trägt er auch die **Verantwortung für den Charakter der begehrten Weine**. Über den Jahrgang 2021 sagt er: «2021 ist in allen Belangen ein cooles Jahr, von der Witterung bis und mit der Aromatik der Weine. **Ich bin sehr happy!**» Wir können uns dem nur anschliessen. Alle degustierten Weine überzeugten uns vollends. Die sorgfältige Arbeit auf dem Gut wird übrigens auch von der Fachpresse bemerkt: Bei der Pinot Noir Trophy 2022 von falstaff erzielte der 2020 Weisstorkel Blauburgunder von Wegelin sagenhafte 95 Punkte!

Der Grand Cru von Wegelin. 2018 Scadena Blauburgunder 100% Pinot Noir

Auf diesen Wein war ich sehr gespannt, da **der Jahrgang 2018 sehr vielversprechend und die Lage Scadena ohnehin genial ist**. Er kommt deutlich eleganter als andere 18er aus der Bündner Herrschaft daher und zeigt sich delikater fein. Alles wirkt enorm tiefgründig und absolut präzise ausgebaut. Schon im Bouquet meine ich zu erkennen, dass dies ein Langstreckenläufer ist. Ein paar Jahre der Reifung benötigt er unbedingt, um sein volles Potenzial ausschöpfen zu können. **Auch am Gaumen delikater saftig und schlank**, geprägt von einer überragenden Säure. Die Aromatik wirkt im Moment noch etwas verschlossen, jedoch wird sie sich mit den Jahren wie eine wunderschöne Blume öffnen und entfalten. Würzig und mineralisch auch im Finale. **Ein grosser Pinot mit viel Potenzial für die Zukunft.** (pb)

19+/20 • 2025 bis 2055 • Art. 254980 • 75cl CHF 59.–

Neuer, herrlicher Einzellagen-Pinot von Wegelin.

2019 Bothmarhalde Blauburgunder

100% Blauburgunder; Ausbau 12 Monate im Barrique (40% Neuholz), **93/100 Robert Parker**

Der erste Jahrgang der Lage Bothmarhalde, die nun separat vinifiziert wird. Diese Lage hat das Weingut Wegelin neu mit dem Jahrgang 2019, **für Rafael Hug ist es die wertvollste Lage in Malans**. Der Duft kommt sehr frisch, fein und mineralisch daher. Das Bouquet wirkt dem Terroir entsprechend im Moment eher noch etwas karg, aber mit ein paar Jahren Reife wird er bestimmt sein volles Potenzial entfalten. **Cremig weicher Auftakt am Gaumen, unterstützt von einer delikaten Extraktsüsse**, die ich so nicht erwartet hätte. Hier kommen die rotfruchtigen Aromen herrlich zur Geltung und versprühen überall ihren betörenden Charme. **Auch der würzige Charakter** kommt immer stärker zum Vorschein, je länger man den Wein im Mund hat. Letztlich setzen sich die mineralischen Komponenten mehr und mehr durch. **Ein Pinot auf dem Weg zum Star.** (pb)

19/20 • 2024 bis 2045 • Art. 256102 • 75cl **CHF 42.–**



Der allererste «Weisstorkel» von Wegelin.

2019 Weisstorkel Blauburgunder

100% Pinot Noir; **93/100 James Suckling, 92+/100 Robert Parker**

Man versucht den Ausbau möglichst über die Jahrgänge hinweg gleich zu behalten, damit auch die Unterschiede der Jahrgänge zur Geltung kommen. Insgesamt zeigen sich die 2019er mit einem **enorm grossen Alterungspotenzial**, das in ihrer Struktur erkennbar ist. Kirsche, Zwetschge und nur ganz zarte rotbeerige Aromen im Hintergrund, die von noblen Kräutern und delikaten floralen Noten begleitet werden. Gleichzeitig kommt **eine enorme Frische** zum Vorschein, die dem Wein **eine strahlende Eleganz** verleiht. Am Gaumen ein wilder Mix aus schwarz- und rotbeeriger Frucht mit delikater Würze, der von einer raffinierten Säure aufgefrischt wird. So ergibt sich ein cremiger und gleichzeitig saftiger Trinkfluss. Herrlich würzig im Finale mit zart salzigen und pfeffrigen Noten. **In 2 bis 3 Jahren wird dieser Wein ein Hochgenuss sein.** (pb)

19/20 • 2025 bis 2050 • Art. 256101 • 75cl **CHF 42.–**



28.–



Sortentypischer Blauburgunder mit Klasse.

2020 Malanser Blauburgunder

Spontan im Stahltank vergoren mit 15% Ganztrauben-Anteil, Ausbau rund 12 Monate in 500-Liter-Eichenfässern.

Dieser Wein hiess bisher «Blauburgunder Classic». Rafael Hug: «Das ist der **typische Herrschäftler.**» Es ist eine ideale Mischung aus dem Pinot-Duft und der regionalen Typizität. Rotfruchtig geprägt und mit feinsten Kräutern unterlegt zeigt er sich herrlich frisch und verspielt. Wie erwartet präsentiert er sich animierend saftig und mit einer erfrischenden Säure. Im Abgang kommen immer stärker sein würziger Charakter und seine mineralischen Nuancen zum Tragen. (pb)

18/20 • jetzt bis 2038 • Art. 256103 • 75cl **CHF 28.–**

29.–



Grauburgunder voller Frucht und Frische.

2021 Grauburgunder

Das Ziel bei Wegelin ist klar: Man will einen Grauburgunder, der **nicht fett, breit und überladen wirkt**. Aus dem Glas strahlt herrliche Frische, sanfte Frucht und tiefgründige Mineralität, die ein wenig an Schiefer erinnert. Im Auftakt sehr viel Frische, die Säure setzt sich sofort gekonnt in Szene und verleiht dem Wein **Eleganz und Leichtigkeit**, aber auch Druck nach vorne. Ein Grauburgunder, der durch Feinheit in der Aromatik und Kraft in der Struktur überzeugt. (pb)

17+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 256107 • 75cl **CHF 29.–**

32.–



Überaus feingliedrig-harmonischer Sauvignon Blanc.

2021 Malanser Sauvignon Blanc

100% Sauvignon Blanc; Ausbau 9 Monate im Barrique auf der Hefe (10–15% Neuholz).

Wegelin sucht beim Sauvignon Blanc nicht den überschwänglichen Ausdruck. Der Duft erinnert beim 2021er denn auch eher an die Loire, eventuell auch ein wenig an die Südsteiermark. Stachelbeeren und Zitrusfrucht im Zusammenspiel mit einer ausdrucksstarken Frische. Das Terroir aus Kalk und Schiefer verleiht dem Wein seinen mineralischen Ausdruck. **Am Gaumen zart und schlank mit energiebeladener Säure.** Feine Frucht in schöner Balance mit der knackigen Struktur. Mineralisches und leicht salziges Finale rundet diesen herrlichen Sauvignon Blanc ab. **Ein Wein, den man aus dieser Region so nicht erwartet würde und der in allen Belangen positiv überrascht.** (pb)

18/20 • jetzt bis 2035 • Art. 256108 • 75cl **CHF 32.–**



Begeisternder Weissburgunder mit sinnlicher Frische.

2020 Scadena Weissburgunder

100% Weissburgunder aus der Einzellage Scadena (kühlste Lage des ganzen Betriebs); Ganztraubenpressung, Ausbau 9 Monate im Barrique (30% Neuholz).

Das Ziel bei Wegelin sind **möglichst schlanke Weissweine**. Sehr viel Frische strahlt aus dem Glas mit zitrischen und gelbfruchtigen Aromen. Auch die mineralischen Terroiraromen zeigen sich wunderschön. Im Hintergrund kommen fein würzige Noten zum Vorschein. Der erste Schluck offenbart die wunderbare Säure, die den Weissburgunder **unheimlich saftig und sinnlich frisch** macht. Die Frucht ist eher dezent. Faszinierend schlank und von langanhaltender Mineralität geprägt geht es in Richtung Finale. Zart salzig im Abgang. **Ein Weissburgunder mit richtig viel Klasse.** (pb)

18+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 256105
75cl **CHF 44.–**



Herrschaft, was für ein Bündner Chardonnay!

2021 Malanser Chardonnay

100% Chardonnay; Ausbau rund 9 Monate im Holz (15–20% Neuholz)

Mir gefällt der **feine Fruchttausdruck in Kombination mit der 2021er-Frische**. In diesem jungen Stadium kommen vor allem zitrische Aromen mit tiefgründiger Mineralität, Floralität und zarter Würze zur Geltung. Am Gaumen zeigen sich dann die mineralischen Komponenten auf eindruckliche Art. Dazu kommen **Kraft und Tiefe, die in diesem Wein stecken**. Die Frucht ist nun nur noch zart im Hintergrund, vor allem in diesem jungen Stadium. Je näher zum Finale, umso stärker kommen die Terroiraromen zum Vorschein, die zart salzige und würzige Spuren hinterlassen. **Ein ganz toller Chardonnay aus der Bündner Herrschaft.** (pb)

18+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 256109
75cl **CHF 32.–**





TRIMMIS
GRAUBÜNDEN

Inner Hag: Hobbywinzer auf der Überholspur.

Mark Däppen

Von Max Gerstl

Dr. Mark Däppen ist Arzt im Hauptberuf und leidenschaftlicher Winzer im Nebenberuf. 26 Aren Rebfläche bewirtschaftet er, die Rebstöcke sind 50–60 Jahre alt. Von der Pflege des Rebbergs bis zur Arbeit im Keller macht er alles alleine, bis auf den Pflanzenschutz. **Seine Leidenschaft überträgt sich auf die Weine, er bringt wahre Schmuckstücke in die Flasche.**

Vor einem Jahr haben wir den 2018 Pinot Noir angeboten. Dr. Däppen hatte mir eine Flasche übergeben und bat mich um meine Meinung. Der Wein hatte mich mit seinem Charme gleich von Anfang an in der Tasche. Dass er nicht ganz pinot-typisch ist und kleine Ecken und Kanten aufweist, musste ich diesem Charmeur ganz einfach verzeihen. Inzwischen ist die Jungweinphase vorbei, der Wein hat sich verschlossen, er macht zurzeit keine Freude mehr.

Mir fehlt die Erfahrung, um einschätzen zu können, ob er sich mit der Flaschenreife nochmals in eine erfreuliche Richtung entwickeln wird. **Meine Empfehlung, falls Sie – liebe Kundin und lieber Kunde – mit dem Wein im Moment auch nicht klarkommen: Geben Sie uns die Flaschen zurück, die Sie noch haben. Wir tauschen sie gerne gegen 2019er oder lassen sie mindestens 5 Jahre liegen.** Wir werden sie auch dann noch austauschen, falls sich der Wein nicht positiv entwickelt haben sollte. Es ist klar: Wenn sich der Wein damals so präsentiert hätte wie aktuell, dann hätten wir ihn nicht gekauft. Aber dann hätten wir auch **das einzigartige Bijou-Weingut Inner Hag nie entdeckt.** Ich bin meinem Bauchgefühl unendlich dankbar. Es hat mir damals gesagt, dass diese Weine in unser Sortiment gehören. Und nachdem ich jetzt die Jahrgänge 2015, 2019 und 2020 verkostet habe, bin ich sehr glücklich, dass diese einzigartigen Trouvaillen unser Sortiment bereichern.



Pinot Noir voller Lebensfreude und Leidenschaft.

2019 Pinot Noir Inner Hag AOC Graubünden

Die Flasche wurde am Vorabend auf dem Weingut geöffnet und ein erstes Mal verkostet. Am nächsten Vormittag mache ich diese Notiz: **«Das ist genau dieser sublime Pinot-Duft, den ich so liebe, der Wein strahlt pure Lebensfreude aus, der Duft berührt mich, alles zeigt sich jetzt noch eine Spur offener als am Vortag. Alleine die Art und Weise, wie dieser Wein meine Nase verwöhnt, löst Glücksgefühle aus. Es ist, als könne man am Gaumen die Leidenschaft des Winzers schmecken, und ein wenig Schalk ist auch dabei, hei, was ist das doch für ein fröhlicher Wein. Da sind aber durchaus auch Tiefe und Ernsthaftigkeit im Spiel, die alten Rebstöcke tragen viel zur hervorragenden Qualität bei. Der Wein zeigt sich wunderbar saftig, süßes Extrakt und feine Rasse sind in perfekter Balance, wie auch Kraft und beschwingte Leichtigkeit, eine edle Köstlichkeit.»** (mg)

18+/20 • 2024 bis 2035 • Art. 255760 • 75cl CHF 33.–

33.–

Tip





MALANS
GRAUBÜNDEN

Schifferli Wein: Weinhandwerk ohne Allüren.

Astrid Schifferli

Als wir uns erstmals mit Astrid und Andrin Schifferli beschäftigt haben, überkam uns schnell einmal eine gewisse Neugierde. **Uns gefielen ihre auffällige Eigenständigkeit und ihre ausgeprägte Originalität** in mehreren Bereichen – zum Beispiel bei den Namen ihrer Weine. Uns schien, dass sich Astrid und Andrin klar differenzieren und ihren eigenen Weg gehen wollen. Also wollten wir es genauer wissen: Was sind das für Menschen? Wie arbeiten sie? Was wollen sie erreichen?

Bei unserem Besuch auf dem Weingut haben sich unsere Eindrücke bestätigt, zum Teil sogar noch verstärkt. Hier gibt es **extreme Steillagen mit einer Neigung bis zu 75% – da ist 100% Handarbeit gefragt**. Wir fragen: «Ist es nicht sehr streng, hier zu arbeiten?» Schifferlis verneinen, sie betrachten ihre Steillagen sogar als Glücksbringer für viel Sonne und perfekte Reifegrade.

Eben, bei Schifferlis haben wir es tatsächlich mit unkonventionellen, originellen Weinhandwerkern zu tun. **Die organischen Weine von Astrid und Andrin sind limitiert, naturnah und ursprünglich**, auf eine moderne Anbauweise und Kellertechnik wird verzichtet. Als Pflanzenschutzmittel kommen ausschliesslich Naturstoffe zum Einsatz. Die Biodiversität entwickelt sich hier rasch, die lebendigen Trockenmauern und die feinen Weinbergpfirsiche sind eindrückliche Beweise dafür. Kurz und gut: Astrid und Andrin Schifferli leisten mit ihrer natürlichen Arbeitsweise einen **wichtigen Beitrag für die gesamte Flora und Fauna**.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen die eigenständigen Weine der Schifferlis neu anbieten dürfen.



– Andrin Schifferli –

21.–

Frischer, knackiger, lebendiger Apéro-Wein.

2021 Andrin in Wein gemesselt

VdP Suisse

100% Riesling-Sylvaner; Spontangärung, Ausbau 1,5 Jahre auf Feinhefe, 6 Monate Flaschenreife.

Der Name ist Programm: Die Weine von Astrid und Andrin Schifferli sollen Freude machen und die ungeschminkte Wahrheit der Traubensorte und der Lagen widerspiegeln. **Dieser Riesling-Sylvaner trägt die unvergleichliche Handschrift von Andrin.** Herrlicher, animierend fruchtiger und mineralischer Duft, strahlt Frische und Lebendigkeit aus. Feinste zitrische Aromen vermischen sich mit tänzerisch leichten, floralen Düften. **Am Gaumen kommt sofort die wunderschöne Balance aus knackiger Säure und fruchtiger Aromatik zur Geltung.** Mit herrlichem Schmelz gleitet der Wein dahin und offenbart zum Abgang hin immer mehr die zart würzige Mineralität. Dieser Riesling-Sylvaner bereitet viel Genuss und passt z.B. wunderbar zu einem herrlichen Picknick in der freien Natur. (pb)



17+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 257812 • 75cl CHF 21.–

28.–



Merlot voller Sonnenkraft mit Finessenreichtum.

2020 Astrid in der prallen Sonne • VdP Suisse

100% Merlot; 4 Wochen Spontangärung, Ausbau im Barrique.

Dass dieser Merlot von der Sonne verwöhnt wurde, zeigt er sofort durch seine reife, rot- und schwarzfruchtige Aromenvielfalt. Ganz zart im Hintergrund feine Kräuteraromen und ein Hauch florale Noten. **Trotz seiner aromatischen Wucht wirkt er keineswegs opulent oder überladen. Schöne Frische verleiht ihm die ideale Balance.** Der erste Schluck ist überaus sinnlich, zeigt das erstklassige Zusammenspiel von Frucht und Säure. Die seidig feinen Tannine verleihen diesem Merlot einen genüsslich cremigen Fluss und lassen ihn ungemein harmonisch erscheinen – bis ins würzige Finale. Die Handschrift von Astrid und Andrin ist wunderschön zu erkennen. **Genüsslich genialer Merlot.** (pb)

18/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255674 • 75cl CHF 28.–



34.–



Pinot Gris aus konzentrierten Trauben von knorrigen Rebstöcken.

2019 Pinot Gris Malans • AOC Graubünden

100% Pinot Gris von alten Reben; Spontangärung im Holzfass, Ausbau 11 Monate im Barrique auf der Feinhefe.

Das Flaggschiff der Weissweine präsentiert sich im Glas mit einem schönen, lachsfarbenen Auftritt. Sinnliches und vielschichtiges Aromenspiel, im ersten Moment sind gelbe Früchte dominant, aber dann folgt ein Hauch von roten Früchten. Dazu kommen zart würzige und mineralische Nuancen. **Herrliches Aromenspiel auch am Gaumen.** Ein cremiger Schmelz und eine erfrischende Säure sind die ideale strukturelle Basis, um die Aromen perfekt in Szene zu setzen. Dieser Pinot Gris bietet so richtig viel und ist damit auch **ein erstklassiger Essenbegleiter.** (pb)

17+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255671 • 75cl CHF 34.–

Genialer Pinot Noir mit eindrücklichem Potenzial.

2019 Pinot Noir Malans • AOC Graubünden

100% Pinot Noir von **bis zu 50-jährigen Reben aus der Top-Steillage Completerhalde**; Spontangärung und Ausbau im Holzfass.

Der Duft ist im ersten Moment geprägt von sinnlichen, rotfruchtigen Aromen wie Himbeere und Erdbeere, zeigt aber beim zweiten Hinschnupperrn noch einiges mehr: schwarzbeerige Nuancen mit komplexer Würze und zarten floralen Noten. **Man spürt Power und Tiefgang in diesem Wein. Sehr kraftvoll und burgundisch auch am Gaumen**, obschon die Eleganz dank der idealen Säure keine Sekunde verloren geht. Im Abgang nochmals betörende Komplexität. Sobald die fruchtigen Aromen verschwunden sind, kommen immer mehr würzige Kräuteraromen, zart pfeffrige Nuancen, aber auch eine tiefgründige Mineralität zur Geltung. **Ein genialer Pinot, der das Potenzial der Bündner Herrschaft wieder einmal auf eindrückliche Art zeigt.** (pb)

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 255670 • 75cl **CHF 38.–**

Die Completerhalde, heissbegehrt und steil.

Astrid und Andrin Schifferli: «Unsere Reben stehen auf einem Qualitätsweinberg in der Bündner Herrschaft, der bereits 1321 heissbegehrt war. Kein Wunder, denn die nach Südosten orientierte Hanglage stellt einen perfekten Standort mit optimaler Exposition dar. Seinerzeit musste der Hochstift Chur den Besitz bereits verteidigen – heute dürfen wir das tun.»

Pinot Blanc mit viel Fülle und Nerv.

2020 Weinkeller statt Sofa • VdP Suisse

100% Pinot Blanc; Gärung und Ausbau im Barrique, unfiltriert abgefüllt.

Ihre ganze Leidenschaft und Zeit widmen Astrid und Andrin den Reben, dem Weinkeller und der Weinbereitung, **so entstand auch der Name dieses Weins**. Zarter und eleganter Pinot Blanc mit viel Frische und reifer Steinfrucht nach Aprikose, dazu etwas Apfel und Birne und eine herrliche Mineralität. Beim ersten Schluck zeigt sich sofort die animierende Säure, die den Wein **ungemein saftig und lebendig** macht. Die tolle Mineralität bringt sehr viel Terroir zum Vorschein, **das sorgt für Komplexität und Tiefgang**. Ein Pinot Blanc mit sehr viel Charakter, auf leisen Sohlen und doch jederzeit voll präsent. (pb)

17+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255673 • 75cl **CHF 26.–**



38.–



26.–



FRIBOURG

Cru de l'Hôpital: Exzellentes Bio-Weingut am Murtensee.

Christian Vessaz mit
Roger Maurer und
Pier Tognini

BIODYNAMISCH Cru de l'Hôpital liegt malerisch von den Reben umgeben in Môtier-Vully/FR, nicht weit vom Murtensee-Ufer, direkt vis-à-vis vom Städtchen Murten. Christian Vessaz ist hier seit 2002 Betriebsleiter und Oenologe. **Seine letzten Jahrgänge waren alle ausserordentlich gut.**

Christian erzählt uns eine **interessante Geschichte über den Weinkeller**. Nun sei er schon 18 Jahre hier und noch nie habe er ein Problem gehabt mit der Gärung oder dem Ausbau seiner Weine. Alles hätte immer geklappt, obwohl mit wilden Hefen vergoren wird, da kann auch mal etwas schief laufen. Seiner Meinung nach liegt es an der Ausrichtung und der Architektur des Gebäudes. Es wurde 1972 **nach den Gesetzen des Goldenen Schnitts erstellt**. Sogar die Fenster sind im Goldenen Schnitt. Ausserdem kann man das ganze Gebäude in ein Zehneck platzieren. Und die Sonnenwende geht genau in der Mitte des Kellers durch. **Christian ist überzeugt, dass die Energieflüsse für den biodynamischen Weinbau somit besser gewährleistet sind**, denn das Zehneck ist ein äusserst wichtiger energetischer Aspekt in der Biodynamie.

Cru de l'Hôpital ist **seit dem 15. Jahrhundert im Besitz der Bürgergemeinde Murten**. Der Name «Cru de l'Hôpital» entstand ebenfalls zu jener Zeit, als die Erträge des Betriebes an das damalige Spital flossen. Aber auch Patienten bekamen Wein zu trinken – man erzählt sich, dass Wein sogar für die Betäubung verwendet wurde.

Seit 2013 werden **Weinanbau und Kelterung biodynamisch** betrieben. Es wird grossen Wert auf den Ausdruck des Terroirs gelegt, jeder Wein soll seine Herkunft zeigen. Mit Schwefel wird sehr behutsam umgegangen. Sogar ein **Chasselas ohne Schwefel** ist im Angebot.

Wir sind sehr glücklich mit dem neuen Mitglied in unserer mittlerweile überaus grossen Familie der Schweizer Weine. Die Drei-Seen-Region war noch nicht stark vertreten auf unserer Weinkarte. Nun erscheint da ein strahlendes Licht des naturnahen Weinbaus. **Die Weine von Cru de l'Hôpital sind in der Top-Gastronomie im Welschland sehr begehrt** und werden wegen ihrer Bekömmlichkeit oft als Menü-Begleitung eingesetzt. Liebhaberinnen und Liebhaber von Top-Chasselas und Pinot Noir kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten..

Wohl der beste Malbec der Schweiz. 2019 Malbec de Fichillien • Vully AOC

Eine geballte Ladung Frucht springt förmlich in die Nase, aber ohne aufdringlich zu wirken. Schwarze Kirschen der sinnlichen Art, dezente Noten von Schokolade runden das edle Duftbild ab. **Das Kraftpaket bewegt sich mit verspielter Leichtigkeit, die Aromatik ist schlicht himmlisch**, die geniale Säurestruktur verleiht Frische, Rasse und Eleganz. **Man kann nur staunen, dass man hier eine solche Qualität Malbec überhaupt findet.** Feinste Tannine verleihen dem Wein ein edles Rückgrat, diese einzigartige Spielart des Malbec verdient besondere Beachtung. (mg)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255764 • 75cl **CHF 46.–**



46.–

Tipp

Kongeniale Rarität von zwei befreundeten Winzern. 2018 Pinot Noir de Mur, Vessat-Javet • Vully AOC

100% Pinot Noir; Maischestandzeit 1 Monat, Ausbau 18 Monate in gebrauchten franz. Barriques, Füllung ohne Schönung und Filtration.

Diese soeben auf den Markt gekommene Rarität aus perfekt reifen Trauben gibt es **exklusiv aus dem Top-Jahrgang 2018, sie ist ein Gemeinschaftsprojekt von zwei befreundeten Winzern.**

Mittleres Rubingranat. Komplexer, sehr burgundischer Auftakt. Eher dunkelfruchtig geprägt, untermalt von einer organischen Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert. Leicht floral nach dunklen Blüten duftend, gepaart mit etwas Lakritze und rauchigen Noten. **Sehr kräftiger, finessenreicher, eleganter Gaumen.** Hat unglaublich Zug und Spannung. Wieder dunkle Beeren und getrocknete Pflaumen, rauchig, mit mineralischer Würze unterlegt. Perfekt verwobene Barrique, feinkörnige Tannine und gut stützende Säure. Er endet langanhaltend und komplex. Die lange Lagerung auf dem Weingut hat ihm sehr gut getan. Er kommt langsam in die erste Genussphase. **Ein sehr rarer Wein, wir haben nur eine kleine Zuteilung bekommen.** (pt)

19+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 258335 • 75cl **CHF 98.–**



98.–

NEU
bei Gerstl

Die Lagen von Cru de l'Hôpital an den Hängen des Mont Vully.

Terroir de Fichillien

Windgeschützt und einem Amphitheater ähnlich erstreckt sich die Lage von Süd-Süd-West und reicht bis an den Murtensee. Der untere Teil ist für den Chasselas reserviert. **Hier auf den tiefen Böden wächst der mineralisch geprägte «Chasselas de Fichillien».** Im oberen steileren Gelände werden Traminer, Malbec und Gamaret angebaut.

Terroir de Champerbou

An steilen Hängen direkt am See glänzt diese Lage durch den bekannten heimischen Vully-Sandstein, der eine Art von Molasse ist. Hier ist Chardonnay-Land. Die rötliche Farbe verdankt der Boden dem hohen Anteil von Eisenoxyd. Der Wein, der hier heranwächst, ist für Christian etwas Ausserordentliches. Er bezeichnet ihn auch **als Juwel des gesamten Weingutes.**

Terroir de Mur

Hier befinden sich **die besten Böden für den Pinot Noir.** Der tonhaltige Boden verspricht tiefgründige und komplexe Weine, die Nähe zum See ein moderates Klima und eine späte Reife.

31.50



Burgundischer Chardonnay, komplex und elegant. 2021 Chardonnay • Vully AOC

Ausbau 10 Monate im grossen Holzfass (50%) und im Barrique (50%).

Helles Zitronengelb. Noch verschlossen. Braucht Zeit im Glas, um sich zu öffnen. Subtile Aromen nach confiierten Zitronen und gelbem Steinobst, untermalt von gerösteten Haselnüssen, Brioche, Mandeln und markanter Mineralität. **Sehr straffer, finessenreicher, burgundischer Gaumen.** Enorm stützende Säure, die die dezente Frucht bestens trägt. Traumhafte Zitrusfrucht und deutliche Mineralität, die an Kreide und nassen Sand erinnert. Der Chardonnay endet lang und mittelkräftig mit beeindruckender Komplexität, salzig mit enormem Zug am Gaumen. **Der bisher beste Chardonnay von Christian,** den ich probieren durfte. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2034 • Art. 258214 • 75cl **CHF 31.50**

Edle, genial süffige Chasselas-Rarität von 2017.

2017 Chasselas Fichilien • Vully AOC

Eine wunderbare Idee, das Potenzial eines Chasselas zu dokumentieren! Das Weingut hat 500 Flaschen zurückbehalten und bringt diese **erst jetzt in den Verkauf, wir konnten ein paar Flaschen davon ergattern**. Im Duft würde man dem Wein das Alter nicht geben, da wirkt er extrem jugendlich, die geniale Zitrusfrische gibt den Ton an, dezente Frucht und feine Mineralität bringen **Komplexität und Noblesse**. Am Gaumen besticht der zarte Schmelz in Verbindung mit der edlen, rassigen und doch eher sanften Säure, auch hier wirkt der Wein **total frisch und sehr offen in der Aromatik**. Ein nobler Zartbitterton verleiht Struktur, dezente Frucht und edle Mineralität schwingen im Einklang, das ist eine ganz edle Köstlichkeit und so genial süffig. (mg)

18/20 • jetzt bis 2026 • Art. 258211 • 75cl CHF 31.50



31.50

Traminer der Extraklasse.

2021 Traminer • Vully AOC

Spontane Vergärung, keine malolaktische Gärung, mehrere Monate auf der Feinhefe.

Eine geballte Ladung frische Frucht betört die Nase, geniale Zitrusaromatik. Im Duft beinahe das Gegenteil von dem, was man von einem Traminer erwarten würde, begleitet von erstaunlicher Mineralität. **Auch am Gaumen steht die Frische im Vordergrund**, der Wein schmeckt wunderbar trocken, mit Struktur und Fülle, ein genialer Charakterwein, ein liebenswerter Kumpel, der aber auch seine **ganz edle, klassische Seite** hat. Dieser Traminer zeigt auch ein köstliches, langanhaltendes Rückaroma. (mg)

17+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 258215 • 75cl CHF 32.–



32.–

45.–



Fantastischer Pinot von Cru de l'Hôpital.

2020 Pinot Noir de Mur • Vully AOC

Da setzt ein **ganz edler, komplexer Pinot** seine Duftmarke, ein verschmitztes Fruchtbündel, unterlegt mit viel Terroiraromatik, edle florale Noten runden das feine Duftbild ab. Am Gaumen besticht die Art und Weise, wie seine durchaus markanten Tannine perfekt ins süsse Extrakt eingebunden sind. **Der Wein vereint Kraft und Finessen in idealer Weise**, er wirkt verspielt, tänzelt mit beschwingter Leichtigkeit über den Gaumen, ist aber auch beladen mit sinnlichen Aromen. **Das ist eine ganz edle Köstlichkeit**, die auch mit einem eindrücklich langen, komplexen Nachhall zu punkten weiss. (mg)

19/20 • 2025 bis 2040 • Art. 258216 • 75cl CHF 45.–

32.–

NEU
bei Gerstl



Blitzsauberer Naturwein, sehr elegant und beschwingt.

2021 Pinot Gris Nature Beurot • Vully AOC

Ausbau im Stahltank; ohne Filtration, ohne Schwefel und ohne Zusatzstoffe.

«Beurot» nannte man früher den Pinot Gris am Mont Vully. Helles Lachsrosa mit Kupfer. **Blitzsauberer Naturwein**. Beindruckende Aromen nach Verveine und Grüntee, untermalt von dezent würzigen Noten und gelbem Steinobst. Leicht floral mit subtiler organischer Mineralität. Würziger Gaumen, wieder Grüntee, Aromen nach blühenden Kräutern und frischer Birne. **Sehr elegant mit sensationellem Trinkfluss**. Wirkt für einen Pinot Gris leichtfüssig und beschwingt. Der «Beurot» endet mittelkräftig mit frischer Frucht und würzig-mineralischem Finish. **Ein Naturwein für Weinliebhaber:innen, die beim Begriff «Naturwein» etwas skeptisch sind.** (pt)

17+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 258213 • 75cl CHF 32.–



«Minimalismus in
der Vinifikation be-
wahrt die Qualität
der Trauben.
Qualität entsteht im
Weinberg.»

CHRISTIAN VESSAZ



BIELERSEE

Anne-Claire Schott: Sinnliche Charakter-Weine vom Bielersee.

Anne-Claire Schott
(Mitte) mit
Gerstl-Team

30.–



Anne-Claire Schott: **«Für mich kann die Kreation eines Weines mit der Gestaltung eines Bildes verglichen werden.** Ihre Entstehung sowie ihre Empfindung sind sehr subjektiv. Beide zeigen verschiedene Sichtweisen unserer Kultur. Es gibt nicht zwei Mal den gleichen Wein und auch nicht zwei Mal das gleiche Kunstwerk.»

Anne-Claire bewirtschaftet ihre Reben hingebungsvoll biodynamisch. Die traditionelle Arbeitsweise von Hand in den Terrassen von Twann mit ihren historischen Trockenmauern begeistert und fasziniert sie jeden Tag aufs Neue. Diese nachhaltige Produktion ist ihre Philosophie und trägt dazu bei, ihre Auffassung der Biodynamie auszuleben.

Mit der engen Verbindung zur Kunst und zu den Geisteswissenschaften schafft es Anne-Claire, **eigenständige, unverwechselbare Weine** in die Flasche zu bringen. Sie begeistern alle, die ihren Horizont aromatisch erweitern möchten.

Zum Jahrgang 2021: Mit grossem Aufwand und kompromissloser Hingabe hat die dynamische Winzerin **unglaubliche Weine in die Flasche gebracht.** Sie widerspiegeln den Jahrgang und warten mit einem starken Charakter auf. Es sind Wein-Juwelen, die ihresgleichen suchen.

Charakterstarker Chardonnay vom Bielersee. 2021 Chardonnay • AOC Bielersee

Dieser Duft erfrischt die Sinne auf verblüffende Art, **eine kleine Fruchtexplosion**, gelbfruchtig mit einem erfrischenden Schuss Zitrus, dazu ein betörender Hauch Mineralität, das ist **eindrücklich raffiniert.** Leichtfüssiger, tänzerischer Auftakt, geniale Frische, feine Rasse, das wirkt so herrlich verspielt, dann kommt der wunderbare Schmelz ins Spiel, verleiht dem Wein seine Saftigkeit, gibt Fülle, Harmonie, rundet den Wein perfekt ab, dieser verschmitzte Kerl bietet ein **sagenhaftes Trinkvergnügen.** (mg)

18/20 • 2024 bis 2028 • Art. 256799 • 75cl **CHF 30.–**

Himmlicher Filigrantänzer.

2021 Pinot Noir Reserve

AOC Bielertsee

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Im Duft ist die Feuerstein-Bleistift-Aromatik noch sehr präsent, wirkt noch ziemlich reduktiv, erfahrungsgemäss ist das **ein Zeichen von hoher Qualität und ganz viel Potenzial**. Dahinter zeigt sich die Pinot-Aromatik auf ganz besonders raffinierte Art, eher dunkelbeerig mit viel Terroiruntergrund. Schlanker, aber kraftvoller Gaumen, die zarten Seiten sind im Vordergrund, das ist ein himmlischer Filigrantänzer, verspielt, leichtfüssig, beschwingt, dabei köstlich aromatisch und eindrücklich präzise, **strahlt eine raffinierte Sinnlichkeit aus**, man sollte ihn nicht unterschätzen. (mg)

18+/20 • 2025 bis 2035 • Art. 258088

75cl CHF 38.–



Grandioser Chasselas der anderen Art.

2021 Chasselas Orange

«Aroma der Landschaft» Naturwein

AOC Bielertsee

100% Chasselas, 2 bis 3 Wochen Kontakt mit der Maische; Ausbau im Barrique und in Steingut-Amphore, unfiltriert und ohne Zusatz von Schwefel.

Trübes Orangegelb. Im Duft leicht reduktiv, nach Belüftung berauschende Aromen von Quitten, dazu confierte Orangen, leicht rauchig, Honig mit frischen Mandeln und markanter Mineralität.

Grandioser Gaumen, straff, harmonisch mit Grip und subtiler Mineralität. Wieder diese fantastische gelbe Frucht, Quitten, getrocknete Aprikosen und blühende Kräuter. Mittelkräftig mit subtiler Salzigkeit im Finish. **Idealer Wein zu asiatischen Gerichten.** (pt)

18/20 • jetzt bis 2031 • Art. 256800

75cl CHF 55.–



«Aroma der Landschaft.»

E I N E W E I N S E R I E

«Orange. Aus weissen Trauben. Wie Rotwein, aber anders. Das ist der Ausdruck von mazerierten Trauben. Einem Aufguss ähnlich wird die Essenz von Aromatik und Kraft tagelang extrahiert.»

Diese Weinserie ist etwas ganz Besonderes. Sie zeigt eindrücklich die Schönheit der Kulturlandschaft in den Reben von Twann auf. Sie steht für das Handwerk, das die alten Steinmauern und Terrassen aufleben lässt. Es sind maische-vergorene Weissweine ohne Zusatz von Schwefel. Strahlende Unikate, gänzlich unkonventionell auf eine dynamische, unvergleichliche Art präsentiert.

Mit diesem neuen Weingut in unserem Sortiment möchten wir noch einen Schritt weitergehen und Ihnen eine Einsicht in den nicht alltäglichen Weinbau geben. Es ist eine eindrucksvolle und spannende aromatische Weinreise in eine andere Dimension von Düften und Aromen, wie sie in der Art in der Schweiz wohl einzigartig ist.

55.–



Naturwein voller Rasse, Frische und Charme.

2021 Sauvignon blanc Orange

«Aroma der Landschaft» Naturwein

AOC Bielersee

Im Betonei vinifiziert. Anne-Claire Schott: **«Mit Vertrauen in die Zeit lasse ich Sauvignon Blanc Orange gedeihen, (...)** lasse ihn die eigens gestaltete Ganzheit finden.» Wo nimmt der Wein diese sagenhafte Frische her, diese florale Feinheit? Das ist Sauvignon von eindrücklicher Klarheit, unter Orange könnte man auch etwas ganz anderes verstehen. Alles ist eher auf der zarten Seite und unendlich raffiniert, dieses zarte Pflänzchen strahlt ganz viel Persönlichkeit aus. **Am Gaumen strotzt der Wein vor Rasse und Frische, hat aber auch feinen Schmelz**, der alles so schön abrundet. Hier ist ganz viel Terroirtiefe im Spiel, die Frucht tritt in den Hintergrund, auch die Sauvignon-Aromatik zeigt sich eher dezent, da ist eindrückliche Klarheit, ein spannender Wein, der sich nicht so leicht in ein Schema pressen lässt. Einer, der die Sinne ebenso fordert wie verwöhnt, ein wilder Kerl, aber mit ganz viel Charme. (mg)

18/20 • 2024 bis 2030 • Art. 256793 • 75cl CHF 55.–

Auf die natürlichste Weise prickelnd.

2021 Pét-Nat (Pétillant naturel)

«Aroma der Landschaft» Naturwein AOC Bielersee

85% Chasselas 15% Muscat

Frische Aromen nach gelbem Apfel, etwas Quitten und weissen Blüten, gepaart mit subtiler Würze und Muskatnuss. Sehr lebendiger, straffer, trockener Gaumen mit feiner Perlage, **frisch und fruchtbetont** mit leicht rauchiger Note. Hat Zug, wirkt einladend, erfrischend und animierend. **Ein äusserst bekömmlicher Begleiter zum Apéro.** Wenn die Flasche geöffnet ist, sollte man sie austrinken. Die Perlage hält nicht sehr lange. (pt)

17/20 • jetzt bis 2025 • Art. 256795 • 75cl **CHF 44.–**



44.–

ossartiger, unvergleichlicher Raffinessen-Pinot.

2021 Mon vieux Pinot Noir

«Aroma der Landschaft» Naturwein AOC Bielersee

Die Reduktion ist etwas dezenter als beim Reserve, aber auch hier verleiht sie dem Duft seinen besonderen Charakter. Dieser **unglaublich raffinierte Duft** ist auch irre konzentriert und komplex, kommt sagenhaft aus der Tiefe, das ist ein kleines Feuerwerk an Mineralität. Schlanker, rassisger, verspielter Auftakt, **das ist ein die Sinne berauschender Pinot.** Raffinesse ist auch hier – wie bei allen Weinen von Anne-Claire – das prägende Element, der tanzt, der singt, der geht unter die Haut, **ein berührendes Weinerlebnis.** Da schlummert zweifellos ganz viel Potenzial. Der Wein erinnert mich auch an ein ganz besonderes gastronomisches Erlebnis. Im Restaurant Magdalena in Rickenbach/SZ, dem einzigen vegetarischen Zweisterne-Restaurant Europas, haben wir zum sagenhaften Gourmet-Menü den Vieux Pinot von Anne-Claire Schott getrunken, eine selten zuvor erlebte, absolut vollendete Symbiose. (mg)

19/20 • 2026 bis 2040 • Art. 256802 • 75cl **CHF 55.–**



55.–

55.–



Charakter-Naturwein mit völlig neuer Aromenwelt.

2021 Pinot Gris Orange

«Aroma der Landschaft» Naturwein

AOC Bielersee

100% Pinot Gris, 2 bis 3 Wochen Kontakt mit der Maische; Ausbau im Betonei, unfiltriert und ohne Zusatz von Schwefel.

Trübes Goldgelb. **Komplexer, enorm faszinierender Auftakt.** Duftet nach geriebener Orangenschale, Aprikosengelée, orientalischen Gewürzen, Rosenblüten und Honig. Dezent weisser Pfirsich, gepaart mit Aromen von reifer Ananas und überreifer Mango. Am Gaumen eher mineralisch geprägt mit feinen Tanninen und Aromen von getrockneten Steinfrüchten, gepaart mit subtilen würzigen Noten. Im Abgang sehr mineralisch. Anhaltend und überaus elegant. **Ein absolut eigenständiger Wein, eröffnet völlig neue Aromen und Strukturen.** (pt)

18/20 • jetzt bis 2033 • Art. 256796 • 75cl CHF 55.–

60.–



Hervorragende Spezialität, die nicht «Wein» genannt werden darf.

2021 Anne-Sombre

«Aroma der Landschaft» Naturwein

Vin de Pays Suisse

Gamaret, Diolinoir, Gewürztraminer.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Dieses wunderbare Elixier darf nicht «Wein» genannt werden, da weisse und rote Trauben aus verschiedenen Rebbergen miteinander vergoren wurden. Würde die Ernte aus einer Parzelle stammen, wie ein Schiller, dann würde die AOC Bielersee wieder greifen. Sattes Rubinrot. Würzig-floraler Auftakt. Auf der einen Seite rauchig-teerig, dunkelfruchtig mit enormer Würze, auf der anderen Seite floral, nach dunklen Rosen duftend. **Sehr zupackender Gaumen, mit Schmelz und einnehmender Würze.** Feinste Tannine, gut stützende Säure, dezent florale Anklänge. Wirkt kräftig und anhaltend mit dunkelfruchtigem Finale. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258089 • 75cl CHF 60.–



Herzlich willkommen im Gerstl Wein&Shop!



In Spreitenbach:

Wir begrüßen Sie herzlich im Gerstl Wein&Shop. Hier finden Sie **auf über 250m² einen schönen Teil unseres umfassenden Sortiments an exzellenten, preiswerten Weinen.**

Auf Vorbestellung können Sie sogar jeden Wein im Gerstl Wein&Shop abholen. Dazu finden Sie auch eine exquisite Auswahl an

Whisky, Rum, Gin und Grappa.

Auserlesene Köstlichkeiten wie Olivenöle,

Pasta, Apéro-Leckereien etc.

runden das appetitliche Angebot ab.

Dienstag bis Freitag:

10.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Gerstl Wein&Shop • Sandackerstrasse 10
8957 Spreitenbach



Fokus
Sempach:
Zentral-
schweizer
Weine.

In Sempach:

Die ehemalige «Vinothek zum Rathaus» von Beat Bisang wurde neu umgebaut und **öffnete im Januar 2022 als «Gerstl Wein&Shop» die Tore.**

Neben der erfahrenen **Shopleiterin Nora Kaufmann** wird übrigens auch der **bisherige Inhaber Beat Bisang** immer wieder im neuen Gerstl Wein&Shop anzutreffen sein, um Sie mit Rat und Tat zu unterstützen. Wir alle freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Dienstag bis Freitag:

9.00 – 12.00 und 13.30 bis 18.30

Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Gerstl Wein&Shop • Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach

GERSTL
WEIN & SHOP

WWW.GERSTL.CH



NEUCHÂTEL

Caves de Chambleau: Ein Traum am Neuenburgersee.

Louis-Philippe (Mitte)
mit Gerstl-Crew

BIO Chambleau liegt auf einem Plateau mitten in der traumhaften Landschaft oberhalb von Colombier. **Der Blick über den Neuenburgersee ist atemberaubend.** Im Hintergrund die Alpen, um die château-ähnliche Domaine herum die Reben.

Der Weinbetrieb wurde von Paul-Henri Burgat 1950 wieder ins Leben gerufen. Durch den Kauf der Domaine und die Weitergabe an die folgenden Generationen ist **«Caves de Chambleau» bis heute in Familienbesitz.** Henri-Louis pflanzte 1974 wieder mehrheitlich Pinot Noir auf den kalkhaltigen Böden rund um die Kellerei. Ein perfekter Boden für die heikle Sorte. Die tief gelegen Gletschermoränen mit Kies und einer dicken Kalkschicht oben drauf sorgen für eine gute Drainage. Die Wurzeln der Reben dringen tief in den Boden, die Folge davon ist ein harmonischer Wasserhaushalt für die Pflanze. Auch in trockenen Jahren leiden die Reben nicht unter zu wenig Wasser.

Louis-Philippe, seit 2001 verantwortlich für den Familienbesitz, steigerte die Qualität der Weine massgeblich. Die gekelterten Weine strahlen grosse Klasse aus, **die verschiedenen Pinot Noirs gehören zur Spitze in der Schweiz. Der «Pur Sang» 2018 wurde vom Falstaff Magazin sogar als bester Schweizer Pinot Noir ausgezeichnet!** Der 2019er steht ihm in nichts nach, es ist ein ganz grosser Pinot Noir mit einem unglaublichen Potenzial!

Der Betrieb arbeitet sehr naturnah und ist **biologisch zertifiziert.** Gekeltert werden die Weine nach burgundischer Art (Pinot Noir und Chardonnay). Die Top-Weine werden in französischen Barriques ausgebaut. Die nächste Generation mit den Töchtern Charlotte und Pénélope arbeitet schon seit geraumer Zeit im Familienbetrieb mit. 2020 und 2021 waren anstrengende und aufwendige Jahre für das Weingut. Doch gerade in solch anspruchsvollen Jahren zeigt sich, wie man trotzdem grandiose Weine herstellen kann. **Die Qualität der Chambleau-Weine ist herausragend, die Mengen sind hingegen wirklich klein.** Ab 2022 sieht es auch mengenmässig wieder gut aus. Auch die Qualität ist auf einem sehr hohen Niveau.

Geniales Trinkvergnügen voller Klasse und Noblesse.

2021 Chardonnay • Neuchâtel AOC

Duftet eher dezent, ganz zarte Gelbfrucht, wunderschön floral, **tolle Frische und raffinierte Mineralität**. Ein Hauch Vanille deutet den Ausbau im neuen Barrique an, wirkt sehr edel, grazil, harmonisch. Auch am Gaumen zeigt er sich von seiner sanften Seite, macht aber Druck, mit Konzentration und Fülle, feine Rasse, die Säure bringt dem Wein Struktur und Rückgrat. Das ist einfach ein geniales Trinkvergnügen, das trinkt sich so leicht, **da ist so eine noble Schlichtheit – und doch ist die Klasse nicht zu übersehen**. (mg)

18/20 • 2024 bis 2028 • Art. 258338 • 75cl CHF 33.–



33.–

Aussergewöhnlich verführerischer Œil de Perdrix.

2022 Œil de Perdrix • Neuchâtel AOC

100% Pinot Noir

Mittleres Lachsrosa. Expressiver Auftakt. Wunderschöne Beerenfrucht, Granatapfel, frische Feigen und geriebene Orangenschale vermischen erzeugen **ein frisch-fruchtiges Erlebnis**. Wunderbar fruchtige Noten am Gaumen, subtil mit floralen Aromen unterlegt. Harmonische Säure, lässt den Rosé trinkfreudig und elegant erscheinen. **Der Œil de Perdrix endet frisch und unbekümmert mit viel Schmelz und erfrischender Wirkung**. (pt)

17/20 • jetzt bis 2025

75cl CHF 24.– • Art. 258339

150cl CHF 55.– • Art. 255817 • 2021



24.–

Max Gerstl: «Das ist Pinot von absoluter Weltklasse.»

2020 Pinot Noir Pur Sang • Neuchâtel AOC

Max. 6 Flaschen pro Person, Auslieferung Nov. 2023.

Da ist Pinot von absoluter Weltklasse, das zeigt schon dieser himmlische Duft, das ist **ein zutiefst berührendes Wein-Parfüm**, irre komplex, tiefgründig, mit überaus edler Ausstrahlung. Ein Traum am Gaumen, der Wein ist ganz einfach unfassbar gut, **da stimmt alles bis ins kleinste Detail**, die Konzentration ist enorm, dennoch ist es pure Eleganz, der Wein schwebt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über den Gaumen, das ist Musik, **die Präzision von Bach in Kombination mit der Beschwingtheit von Mozart**, ein Wunder der Natur. (mg)

20/20 • 2025 bis 2050 • Art. 258352 • 75cl CHF 108.–



108.–

34.–



Der Herzens-Pinot von Gutstochter Charlotte.

2020 Pinot Noir Nature Neuchâtel AOC

100% Pinot Noir; Ausbau 12 Monate in gebräuchten französischen Barriques, keine Schönung, keine Filtration, kein Zusatz von Schwefel; 100% vegan.

Der «Nature» ist eine Herzensangelegenheit von Tochter Charlotte. Mittleres Rubinrot. Noch leicht reduktiv, mit wenig Kohlensäure. Verflüchtigt sich mit Belüftung. Sehr rotfruchtiger Auftakt. Noten von frischen Weichseln, Himbeeren und Hagebutten. Dezent floral nach wilden Rosen duftend. Mineralisch geprägt. **Keine störenden Holznoten, die Barrique wirkt nur unterstützend.** Sehr straffer, kühler Gaumen, rote Waldbeeren, rote Kirschen, dezent mediterrane Kräuter, untermalt von steiniger Mineralität. Der «Nature» endet mittelkräftig mit viel Elan und Spannung. **Ein Pinot Noir für Liebhaber:innen von straffen, kühlen Weinen mit Zug und enormer Frische am Gaumen.** (pt)

17+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 258344
75cl CHF 34.–

55.–



Grandioser Einzellagen-Pinot.

2020 Pinot Noir Les Bovardes Neuchâtel AOC

100% Pinot Noir aus Einzellage, Ausbau 12 Monate in französischen Barriques.

Max. 3 Flaschen pro Person

Ein Teil von dieser Lage ist für den «Pur Sang» bestimmt, nun hat Louis-Philippe Burgat sie auch einzeln gefüllt. Dichtes, burgundisches Rubinrot. Komplexer Auftakt, organisch-mineralisch geprägt. Duftet nach reifen, dunklen Waldbeeren und wilden Himbeeren. Dazu rauchige Noten, gepaart mit Rosen- und Veilchenduft. **Am Gaumen zeigt sich der «Les Bovardes» komplex und tieffruchtig,** mit feinkörnigen, reifen Tanninen und perfekt integrierter Barrique. Wieder dunkle Beeren, schwarze Bergkirschen mit einem Hauch Lakritze. **Grandioser Weltklasse-Pinot,** der kräftig, mineralisch und langanhaltend endet. (pt)

19/20 • 2024 bis 2044 • Art. 258341
75cl CHF 55.–



Faszinierende Chasselas- Interpretation.

2018 Blanche Loye • Neuchâtel AOC
100% Chasselas; Ausbau in Tonneaux (450 l)
auf der Feinhefe.

Blanche Loye war eine Bezeichnung für sämtliche Weissweine aus Neuchâtel im 18. Jahrhundert. Helles Goldgelb. Einladender Auftakt. Reife Aromen von gelben Früchten wie Apfel und Aprikosen, leicht exotisch, Vanille mit subtilen Röstaromen, gepaart mit Mandeln und Honig. **Tieffruchtiger Gaumen, reife Zitrone mit Pfirsich, leichte Noten nach Butter und Blätterteig.** Mittelkräftiger, harmonischer Abgang mit subtilen mineralischen Anklängen. (pt)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 250679
75cl **CHF 27.50**



27.50

Geniestreich, auf dem Weingut längst ausverkauft.

2020 Pinot Noir La Gavotte
Neuchâtel AOC

Max. 3 Flaschen pro Person

Angesichts dieses Duftes kommt einem unweigerlich Dujac in den Sinn, der Wein ist denn auch zu 90% mit Rappen vergoren. Ein wunderbares Fruchtbündel, aber auch mit ganz viel mineralischem Tiefgang, **wirkt intensiv, reich, beinahe opulent und doch wieder sehr klassisch und elegant**, der Duft geht unter die Haut. Ein Mund voll Wein schon im Auftakt, ganz viel süßes Extrakt wird getragen von erfrischender, Eleganz verleihender Säure, **da geht die Post ab, da passiert etwas am Gaumen**, unfassbar vielfältige Aromen berauschen die Sinne, ein Geniestreich. (mg)

19+/20 • 2025 bis 2040 • Art. 258351
75cl **CHF 55.–**



55.–



AARGAU

Weingut zum Sternen: Lagenweine mit Tiefgang.

Die Brüder Manuel
und Andreas Meier

39.–



BIO

«Von der Rebe bis ins Glas» trifft auf keinen Weinbaubetrieb besser zu als auf das bio-zertifizierte Weingut zum Sternen. Neben dem Gut, das **seit Generationen in Familienbesitz** ist, führen die Brüder Andreas und Manuel Meier eine eigene Rebschule in Würenlingen. Dadurch besitzen sie eine riesige Klonenvielfalt und ein enormes Fachwissen, das sie für ihre Lagenweine nutzen. **Kaum ein anderes Weingut produziert Jahr für Jahr eine so grosse, homogene Qualität. Unbestritten zählen die ausdrucksstarken Sortenweine zu den besten weit und breit.** Das Flaggschiff, der Pinot Noir Kloster Sion Kling nau Réserve, wurzelt auf Opalinuston-Böden, die vor 180 Millionen Jahren entstanden. Dieser feine, kaliumreiche Ton hat den Vorteil, Wasser zu speichern und in Trockenperioden den Reben zur Verfügung zu stellen. Das ist im trockenen unteren Aaretal ein riesiger Vorteil. Dieser seltene Boden, auf dem übrigens **auch die Reben von Château Pétrus und Château Cheval Blanc im Bordelais gedeihen**, prägt den Wein und verleiht ihm die typische Fülle und die dichten Tannine. Das Weingut zum Sternen ist seit vielen Jahren mit dem Label «Fair and Green» zertifiziert. **Ergänzend dazu sind Weingut und Weine nun auch bio-zertifiziert.**

Spektakulärer Lagen-Pinot. 2019 Pinot Noir Kloster Sion Réserve Kling nau • AOC Aargau

100% Pinot Noir; schonende Vinifikation in Holzgärständen (15 hl), dabei wird die Maische von Hand gestossen, Ausbau 18 Monate im noblen Allier-Eichen-Barrique.

Mittleres Rubinrot mit hellem Rand. Die dichte Farbe stammt von den kleinbeerigen Klonen und dem einmaligen Opalinustonboden. **In der Nase jugendliches Bouquet** nach dunklen Kirschen und schöner

Würze, ergänzt durch mediterrane Noten. **Enorm dichte Aromen mit herrlich integriertem Holz.** Konzentrierter und druckvoller Körper mit satter Frucht. Die Tannine sind dicht und lang anhaltend, sie geben dem Wein viel Struktur bis in den wunderschönen Abgang. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2030

75cl **CHF 39.–** • Art. 255773 • 2019

300cl **CHF 169.–** • Art. 252746 • 2018

Knackig-kompakter Sauvignon Blanc.

2022 Sauvignon Blanc Im Lee
Döttingen • AOC Aargau

100% Sauvignon Blanc auf Lehmböden von steiler Südlage «Im Lee»; die verschiedenen Sauvignon-Blanc-Klone werden zusammen gelesen und verarbeitet; Ausbau im Stahltank.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Strahlendes Zitronengelb. Der Duft ist faszinierend mit typischen, vielfältigen Sauvignon-Blanc-Aromen wie Cassis, Stachelbeeren, Holunderblüten und exotischer Frucht. **Ein grandioses Duftspektakel mit viel Intensität und Tiefgang.** Am Gaumen ein ausgewogener Auftakt **mit schönem Spiel von virtuoser Säure und fruchtigem Schmelz.** Dazu ausgeprägte Aromen nach Cassis und etwas Mango. Der Körper dann belebend, saftig und straff mit einer kühlen Mineralität, die für eine weitere Dimension sorgt. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2027 • Art. 258388 • 75cl **CHF 25.–**

Erneut ein ganz grosser Chardonnay.

2022 Chardonnay Wannenberg
Würenlingen • AOC Aargau

100% Chardonnay; Ausbau 6 Monate im Allier-Eichen-Barrique (20% Neuholz). **Auslieferung ab Mitte Mai 2023.**

Die Umstellung auf Bio verleiht diesem Chardonnay nochmals eine neue Dimension. Feine Aromen nach Kernobst, Wiesenblumen und frischen Mandeln. Die Röstaromen vom Barrique sind elegant mit den fruchtigen Aromen verwoben. Hochkomplexes Duftspiel, verändert sich ständig. **Der Gaumen zeigt eine vibrierende Komplexität mit schönem Schmelz und weicher Säure.** Am Abgang die typischen Chardonnay-Aromen und eine kühle Mineralität. **Ganz gross!** (mu)

19/20 • jetzt bis 2033 • Art. 258389 • 75cl **CHF 25.–**



25.–



25.–

48.–



Chardonnay-Rarität von Top-Lage.

2020 Kloster Sion Chardonnay Réserve AOC Aargau

100% Chardonnay; 12 Monate Ausbau in noblen Allier-Eichen-Barriques.

Klares Strohgelb. Im Duft wunderbar zugänglich und offen. Geballte Kraft mit zauberhafter Mischung aus edlem Holz, gelbem Apfel, frischer Quitte, etwas Limettenschale und Brioche. **Am Gaumen ein klarer Ausdruck mit intensiver Mineralität.** Sehr typisch für Weine der Lage Kloster Sion ist die Kraft am mittleren Gaumen. So auch hier: **Charmanter Körper mit zugleich gewaltiger Kraft und Fülle.** Dann zeigt sich am hinteren Gaumen eine weitere Dimension mit einer frischen, reifen Säure. Bis zum Abgang ist dieser Chardonnay durch seine **dichte Struktur** getragen und **sehr komplex.** (mu)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 256179 • 75cl CHF 48.–

18.–



Bezaubernder Pinot Gris aus dem Aargau.

2020 Pinot Gris Kloster Sion Klingnau AOC Aargau

Vinifikation im thermoregulierten Stahltank; Ausbau 6 Monate auf der Feinhefe.

Strahlendes Strohgelb. Fokussiertes Duftspiel nach reifem, gelbem Kernobst, etwas Zitrus und sogar Aromen von frischen Walderdbeeren, verspielt und zugleich harmonisch. **Am Gaumen wunderbar weichfließend und charmant,** die Säure ist im Hintergrund vorbildlich integriert. Der Körper ist durch den hohen Anteil Fruchtextrakt und Extraktssüße **kräftig und enorm langanhaltend.** Im Abgang Grapefruitaromen mit viel Tiefgang. (mu)

18/20 • jetzt bis 2026 • Art. 254275 • 75cl CHF 18.–



Andreas Meier (rechts) mit Gerstl-Team

Starker Pinot, druckvoll und dicht.
2020 Pinot Noir Kloster Sion Klingnau
Klassik • AOC Aargau

Vinifikation in grossen Holzgärständen;
 Ausbau 12 Monate in alten Stückfässern (1000 Liter).

Dichtes Rubin mit violetten Reflexen. Der Duft strahlt eine unglaublich tiefe Frucht und dichte Jahrgangssüsse aus. Reife Erdbeeren, Kirschen und Brombeeren werden durch mineralische Terroirnoten abgerundet. **Was für ein dichtes Pinot-Parfum!** Am Gaumen ein saftiger Auftakt. Der Körper dann wieder druckvoll und dicht mit superreifer, fleischiger Tannin- und Säurestruktur. **Die grosse Komplexität steht für ein enormes Reifepotenzial.** Feinwürziger Abgang, zieht sich enorm in die Länge. Ein **idealer Essensbegleiter** zu gebratenen, dunklen Fleischgerichten. (mu)

19/20 • jetzt bis 2032 • Art. 257903 • 75cl **CHF 21.–**



21.–

Tipp



AARGAU

Besserstein: Rarität und Exklusivität aus dem Aargau.

Die Weinberge in Villigen/AG dürfen als **«Côte des Blancs der Schweiz»** bezeichnet werden. Im Unterschied zur französischen Côte des Blancs ist jedoch der edle Pinot Noir die am meisten verbreitete Sorte. Die Reben wurzeln auf Jurakalkböden mit Humusaufgabe. Die akribisch gepflegten Weinberge erstrecken sich rund um den Hügel Besserstein in Villigen und sind optimal nach Süd-Südost ausgerichtet. So profitieren sie von maximaler Sonneneinstrahlung.

Besonders die Parzellen mit südöstlicher Ausrichtung sind von der heissen Nachmittagssonne geschützt, diese Weine wirken elegant und fein. Die Vielfalt der Parzellen ist die Basis für elegante und finessenreiche Weine.

Besserstein ist ein Zusammenschluss von 8 Winzern. Sie produzieren Stillweine mit Frucht und Tiefgang. Vor einigen Jahren legten sie einen neuen Fokus auf edle Schaumweine nach der «Méthode traditionnelle» wie in der Champagne. Mit minimalem Druck wurde das Traubengut als Ganztrauben gepresst und schonend vergoren. Nach der Flaschengärung reifte im stillen, dunklen Keller während 54 Monaten eine limitierte Serie von 350 Magnums Blanc de Noir aus 100% Pinot Noir. Das Ziel, eine **neue Benchmark in der Schweizer Schaumweinlandschaft** zu schaffen, wurde mehr als erreicht. Die Dosage ist mit 1,9 g/l bewusst tief. Als wir diesen Schaumwein degustieren durften, war uns auf Anhieb klar, dass damit ein neuer Standard gesetzt wurde.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kundinnen und Kunden den **limitierten Millésime 2016 extra brut als einzige Weinhandlung** anbieten dürfen.



98.–

150cl

Nur 350 Magnums abgefüllt, exklusiv bei Gerstl erhältlich.

2016 Millésime

Blanc de Noir extra brut • AOC Aargau

100% Pinot Noir; 30- bis 50-jährige Pinot-Noir-Reben von extrem kalkhaltigen Böden; 54 Monate auf der Feinhefe «sur lattes» (übereinander liegend) gelagert.

Einmalig in der Schweizer Schaumweinlandschaft! Dieser Blanc de Noir Jahrgangs-Schaumwein entwickelte während 54 Monaten auf der Hefe seine Aromatik, Eleganz und Struktur. Mit bloss 1,9 g/l Dosage ist er enorm klar. Helles Strohgelb mit ganz feiner Perlage. Im Bouquet jugendlich, tief verwoben nach Walderdbeeren, gelbem Apfel, wenig Steinobst, weissen Wiesenblüten und etwas Butterkekse. Die Hefe aromen sind enorm dezent. **Am Gaumen trockener, kühler Auftakt mit feiner Moussage.** Äusserst straff mit saftiger Säure und Frische. Der Körper zeigt sich kräftig, athletisch mit frischer Aromatik nach Zitronengras und frischen Walderdbeeren. **Das ist Pinot Noir mit seiner typischen Aromatik in seiner ganzen Grösse.** Am Abgang enorm lang und aromatisch. Durch die erfrischende Struktur wirkt dieser Schaumwein überaus trinkanimierend. (mu)

19/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255172 • 150cl CHF 98.–





AARGAU

Adrians Weingut: Kompromissloser Weinbau aus dem Aargau.

Adrian Hartmann

26.–



BIODYNAMISCH Adrian startete nach der Schule die Winzerlehre und bildete sich anschliessend zum Oenologen weiter. Das elterliche Weingut übernahm der ältere Bruder, bei seiner Tätigkeit als Kellermeister in verschiedenen Betrieben träumte Adrian immer vom eigenen Weingut. **Seit 2016 und der Übernahme des 4ha-Weinguts seiner Cousine kann er diesen Traum in Oberflachs leben.**

Im Schenkenbergertal produziert er an bester und historischer Lage auf mittelschweren Muschelkalkböden **eigenständige, charakterstarke und komplexe Weine nach biodynamischen Grundsätzen.** Die Förderung der Bodenaktivität, die Stärkung der Vitalität der Reben und die Steigerung der Biodiversität sind ihm besonders wichtig. In der Weinbereitung arbeitet er mit wenig Technik und minimalen Eingriffen, allein der optimale Lesezeitpunkt bestimmt die Weinstilistik. Alle Weine werden spontan vergoren.

Harmonischer Pinot für jeden Tag.

2021 Pinot Noir • AOC Aargau

Spontan vergoren wie alle Weine von Adrian; Ausbau 2/3 Stahltank und 1/3 gebrauchte Barriques, 25-46 jährigen Reben.

Der Duft ist nobel und noch etwas zurückhaltend, eine frische rot-beerige Aromatik paart sich mit Würzigkeit und leichten Barrique-noten. Himbeeren, Cranberry und frischgepflückte Erdbeeren sind sehr schön mit Aromen von Zedernholz verwoben. **In der Nase wirkt der Wein frisch und saftig. Im Gaumen zeigt er hingegen Power,** die Säure ist dezent, die Tannine sind reif und erneut ist alles harmonisch verwoben. Langer Abgang, man spürt den Barriqueausbau mit einer schönen Nachhaltigkeit. **Ein Pinot Noir für jeden Tag, der für den günstigen Preis sehr viel bietet.** (ng)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255874 • 75cl CHF 26.–

Kräftige Weinkreation im eleganten Kleid.

2021 Création Noire • AOC Aargau

Maréchal-Foch und Garanoir, separat geerntet und vinifiziert; Ausbau 12 Monate in älteren Barriques.

Diese Assemblage aus den zwei eher unbekannteren Traubensorten Maréchal-Foch und Garanoir **ist ein Crowd-Pleaser und dank seiner aromatischen Kraft eine Überraschung für viele Geniesserinnen und Geniesser.** Maréchal-Foch kennt man als PI-WI-Sorte (pilzwiderstandsfähig), bei der weitgehend auf Pflanzenschutzmittel verzichtet werden kann. Garanoir ist eine neuere Kreuzung, die vermehrt in der Westschweiz zu finden ist. Intensive Aromen von dunklen Beeren, Cassis, Heidel- und Brombeer, Pflaumenkompott mit Zimt, krautige Würze. **Im Gaumen schöne Harmonie von Säure und Tannin mit erfrischendem Twist und guter Länge.** Es ist Adrian auch beim 2020er vorzüglich gelungen, einen kräftigen Wein in ein elegantes Kleid zu verpacken. (ng)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 255875 • 75cl **CHF 26.–**



26.–

Komplexer Pinot-Réserve voller Saft und Kraft.

2020 Pinot Noir Réserve • AOC Aargau

100% Pinot Noir von zwei separaten Parzellen mit stark reduziertem Ertrag von über 35-jährigen Reben (rund 500-700 g/m²); Ausbau 12 Monate in Barriques.

Bereits in der Nase lässt sich erahnen, was im Gaumen folgt. Das ist sehr komplex, **man fühlt sich fast etwas in der Bündner Herrschaft,** Waldbeeren-Touch und schön pfeffrige Noten. Im Mund packt er dann richtig zu, da ist viel Zug und Rasse drin. Die Tannine sind momentan noch etwas ungehobelt. Saftig, frisch und elegant am Gaumen. Braucht noch einige Zeit, bis er sich voll entfalten wird. **Das ist Aargauer Pinot at it's best und zeigt, was im Schenkenbergertal möglich ist.** Gratulation, Adrian! (rm)

19/20 • 2025 bis 2040 • Art. 255873 • 75cl **CHF 40.–**

Tipp



40.–

Top- Rarität.

Tipp



58.–

Grosser Wurf von Adrian, leider seeeehr rar.

2018 Pinot Noir Grande Réserve

Adrians Weingut

100% Pinot Noir (30-jährige Reben); Maischegärung 7 Monate in vergrabener Tonamphore, Ausbau 2 Jahre in Burgunder-Barrique, 2 Jahre Flaschenreifung.

Nur 600 Flaschen produziert.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Diesen grossen Pinot durften wir von der Geburtsstunde bis zur Lancierung miterleben. Bereits im Sommer 2019 konnten wir ihn zum ersten Mal vom Fass probieren, er machte schon damals richtig Freude und wird dies noch lange tun. Jetzt nach 4 Jahren zeigt sich einmal mehr, dass es sich lohnt, Pinot etwas später zu lancieren. **Dieser Grande Réserve wird nur in den allerbesten Jahren produziert.** Strahlendes, funkelndes Rubinrot. In der Nase ein Feuerwerk an Aromen! Ein Korb voller reifer Waldbeeren, rote Kirschen, gepaart mit würzigen Komponenten, die an schwarzen Pfeffer erinnern, ein Hauch Minze. **Das ganze Vergnügen wird von einer sensationellen Mineralität getragen. Einfach grandios!** Man erlebt eindrücklich, dass er 24 Monate in Eiche schlummerte, alles ist perfekt integriert. Am Gaumen weder überholt noch opulent, baut enorme Spannung auf, beeindruckt mit Saftigkeit und Präsenz. Lang im Abgang mit hoher Extraktsüsse, endet harmonisch und anhaltend. **Einer der besten Pinot Noirs der Schweiz – leider seeeehr rar.** (rm)

19+/20 • jetzt bis 2040 • Art. 258377 • 75cl CHF 58.–

A man with short brown hair and a friendly smile stands in a vineyard. He is wearing a grey t-shirt with a small logo on the chest and dark blue shorts. He is leaning his right arm on a wooden post of a grapevine, which has clusters of dark grapes hanging from it. The background is filled with lush green leaves and sunlight filtering through the trees.

**«Unsere Philosophie:
Weglassen statt hin-
zufügen, sanftes
Begleiten statt
starkes Eingreifen.»**

ADRIAN HARTMANN



OBERHALLAU

Baumann Weingut: Pionier-Weingut in Oberhallau.

Familie Baumann

42.–



Das Weingut von Beatrice, Ruedi und Sohn Peter Baumann liegt in der sanften Talschaft des schaffhausischen Klettgaus. Tiefgründige, schwere Böden auf Jurakalk schaffen **beste Voraussetzungen für Pinot Noir, Müller-Thurgau, Pinot Gris und Chardonnay**. Rund um Oberhallau liegen auf 10 Parzellen verteilt ihre Rebberge. Knapp 6 Hektaren werden bewirtschaftet.

Wein entsteht im Rebberg. Um hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen, darf die Rebe nicht zu viel Ernte tragen. Gerade die Sorten der Pinot-Familie danken tiefe Erträge mit deutlich dichteren, komplexeren Weinen. Beim Pinot Noir beispielsweise ernten die Baumanns durchschnittlich 550-650g/m², was rund 40-48hl/ha entspricht. **Die Degustation beweist erneut: Hier werden tolle Weine mit Charakter und unverwechselbarer Identität gekeltert.**

Genialer Pinot Noir, gehört zum Besten aus der Ostschweiz.

2018 Zwaa rot • Baumann Weingut & Michael Meyer • AOC Schaffhausen

100% Pinot Noir, 50% Trauben aus Osterfingen (leichter, kiesiger Boden), 50% Trauben aus Oberhallau (schwerer, lehmiger Boden); Ausbau 16 Monate in Barriques (25% neues Holz).

Dichtes Rubinrot. Komplexer, jugendlicher Auftakt. Faszinierende Aromen von wilden Beeren, Kirschen, einem Hauch Sandelholz und frischem Tabak. Begleitet von edler Vanille und dezenten Toastnoten. Das Ganze wird von einem dezenten Kräuterduft begleitet, zeigt Rasse und Charakter. Markante, kalkige Mineralität. **Am Gaumen harmonisch und komplex**, feinkörniges, reifes Tannin, hohe Struktur mit perfekter Säure. Eine geniale Textur! Der Zwaa endet kräftig, elegant und saftig mit subtiler Mineralität. **Der absolut beste Zwaa rot, den ich je verkosten durfte.** Gesamtproduktion **nur 2600 Flaschen.** (pt)

19/20 • 2024 bis 2042 • Art. 255776 • 75cl CHF 42.–

Rarität aus Chardonnay und Pinot Blanc.

2020 Zwaaw Weiss

Baumann Weingut & Michael Meyer

AOC Schaffhausen

50% Chardonnay aus Oberhallau (lehmig-kalkige Böden), 50% Pinot Blanc aus Osterfingen (kiesige Böden); Gärung und biologischer Säureabbau im Barrique, Ausbau 10 Monate in gebrauchten Barriques. **Gesamtproduktion nur 1800 Flaschen.**

Helles Zitronengelb. Subtile Aromen von frischen Birnen und reifen Äpfeln, dezent exotisch, dazu geröstete Bananen und confierte Zitronen, unterlegt mit Noten von Brotrinde, Haselnüssen und edlen Vanillenoten. **Am Gaumen sehr elegant, jugendlich, cremig** mit genialer Zitrusfrucht, Limetten und frischer Birne, straff mit guter Spannung und anhaltender Länge. Wirkt im Finish leicht salzig und dezent mineralisch. **Der beste Zwaaw weiss, den ich je probieren durfte.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2032 • Art. 255777 • 75cl **CHF 32.50**



Sicht auf Oberhallau

Vertreter bei «Mémoire des Vins Suisses».

2018 Pinot Noir «R» • AOC Schaffhausen

100% Pinot Noir; Ausbau 16 Monate in Barriques (20% neues Holz). **Gesamtproduktion nur 1700 Flaschen.**

«R» steht für die Lage Röti, eine der besten Lagen in Oberhallau. Mittleres Rubinrot. Kräftiger Auftakt. Tiefe Aromen von Kirschen, frischen Himbeeren, Cassis, gepaart mit Noten von Kräutern und erdiger Mineralität. Florale Anklänge von dunkeln Blüten. Dezentere Noten nach Vanille und Toast. **Am Gaumen seidige Tannine, eleganter Trinkfluss mit gut stützender Säure und perfekt verwobener Barrique.** Die Aromen bestätigen sich, rauchig-würzige Noten, gepaart mit roten Früchten und dunkeln Beeren. Der «R» endet kräftig und anhaltend mit würzig-erdigem Finish. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2040 • Art. 255778 • 75cl **CHF 45.–**



32.50



45.–

32.50



Rarität aus Chardonnay und Pinot Blanc.

2019 Zwaa Weiss

Baumann Weingut & Michael Meyer
AOC Schaffhausen

50% Chardonnay aus Oberhallau (lehmig-kalkige Böden), 50% Pinot Blanc aus Osterfingen (kiesige Böden); Gärung und biologischer Säureabbau im Barrique, Ausbau 10 Monate in gebrauchten Barriques. **Gesamtproduktion nur 1800 Flaschen.**

Helles Zitronengelb. Dezente Aromen von frischen Birnen, gelbem Pfirsich, gelber Mango, gerösteten Bananen und Zitronentarte, dazu Noten von Brotrinde und Haselnüssen, begleitet von edlen Röstaromen. **Am Gaumen sehr elegant und cremig mit toller Zitrusfrucht**, Limetten und gelber Birne, straff mit guter Spannung und anhaltender Länge. (pt)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 252950
75cl CHF 32.50

Teamwork für einen begeisterten Pinot Noir.

2016 Zwaa rot

Baumann Weingut & Michael Meyer
AOC Schaffhausen

Gemeinsame Kelterung mit Michael Meyer Osterfingen, Trauben zu 50% aus Osterfingen und 50% aus Oberhallau, 8 Tage Kaltstandzeit, 4 Tage Maischegärung, 15 Monate in Barriques (50% neues Holz).

Sattes Rubinrot. Zugänglicher, tiefer Auftakt. Komplexe Aromen von schwarzen Waldbeeren, roten Kirschen, dunklen Rosen, ein Hauch Sandelholz, süsster Tabak, begleitet von Vanille, dezente Röstnoten und perfekt integrierter Barrique. Das Ganze wird von einem subtilen Kräuterduft begleitet, **enorm viel Frische und Klasse**. Dezent Mineralität. **Am Gaumen elegant, komplex und sehr kräftig**, feinkörniges Tannin, hohe Struktur mit gut verwobener Säure. **Der Zwaa endet lang, anhaltend und elegant.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2038 • Art. 250735
75cl CHF 42.–

42.–



Müller-Thurgau aus fast 50-jährigen Reben.

2018 Müller-Thurgau Alte Reben

AOC Schaffhausen

Helles Strohgelb. **Fruchtiger, erfrischender Auftakt.** Aromen von reifer Mango, frischer Ananas, Mandarinschale und frischer Zitrone. Leichte Noten nach Muskat, Nelken und weissen Blüten. **Am Gaumen mit knackiger Säure,** fruchtigen Noten nach grünen Pflaumen und Grapefruit unterlegt, dazu florale Noten und Muskatnuss. Fruchtbetonter Abgang mit dezentem, salzig-mineralischem Finish.

17/20 • jetzt bis 2027 • Art. 250766 • 75cl **CHF 22.–**



22.–

Neuer, trinkfreudiger Chardonnay Classique.

2020 Chardonnay Classique

AOC Schaffhausen

100% Chardonnay; Ausbau 8 Monate im Barrique.

Helles Goldgelb. Kompakter, frischer Auftakt. Edle Aromen von frischen Zitronen, Ananas, Haselnüssen, leicht buttrig, untermalt von dezenten Röstaromen und Bourbon-Vanille. Dezente Anflüge von kalkiger Mineralität. Sehr charaktervolles Nasenbild. **Am Gaumen einladend mit guter Säure und Struktur.** Feine Röstnoten, Vanille und wieder viel kandierte Zitrone, gepaart mit etwas Honig und Brioche. **Er endet lang und kräftig** mit würzig-mineralischem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2027 • Art. 255779 • 75cl **CHF 31.–**



31.–

Frisch-fruchtiger Pinot aus Top-Lage.

2017 Pinot Noir «R» • AOC Schaffhausen

100% Pinot Noir, «R» steht für die Lage Röti, eine der besten Lagen in Oberhallau; Ausbau 16 Monate in Barriques (20% neues Holz).

Mittleres Rubinrot. Frische Aromen von Weichseln, wilden Himbeeren, einem Hauch Cassis, unterlegt mit Noten von Kräutern und würziger Mineralität. Florale Anklänge von blauen Blüten. Toll verwobene Barrique mit dezenten Röstnoten. **Am Gaumen seidige Tannine, eleganter Trinkfluss mit gut stützender Säure und perfekt integrierter Barrique.** Die Aromen bestätigen sich, rauchig-würzige Noten mit roten Früchten und wilden Beeren. Der «R» endet kräftig und anhaltend mit würzig-erdigem Finish. **Gesamtproduktion nur 1700 Flaschen.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2038 • Art. 252952 • 75cl **CHF 39.–**



39.–



ZÜRICHSEE

Lüthi Weinbau: Terroirweine vom Zürichsee.

Rico Lüthi

32.–



Rico Lüthi: **«Wir fangen die Zürichsee-Stimmung in Flaschen ein, damit man sie schluckweise geniessen kann.»** An den Stäfner Top-Lagen Ueriker Risi, Sternenhalde und Lattenberg sowie am Püntacher bewirtschaftet Rico Lüthi seit 24 Jahren 2 ha Reben. Dank kleiner Anbaufläche kann er vom Weinberg bis in den Keller **jeden einzelnen Arbeitsschritt in sorgfältiger Handarbeit** ausführen. Im Einklang mit der Natur und nach den Richtlinien der integrierten Produktion entstehen sortentypische und charaktervolle Weine.

An den vier verschiedenen Lagen gedeihen die Rebsorten Rauschling, Riesling×Madeleine Royale, Pinot Gris, Scheurebe, Pinot Noir und Cabernet Cubin. Wir haben uns für die beiden Pinot Noir, den Rauschling und die süsse Scheurebe entschieden. **Bei der Qualität geht Rico keine Kompromisse ein. Er keltert komplexe, elegante und animierende Weine, die Klima und Böden des Zürichsees widerspiegeln** und sich mit entsprechender Lagerung positiv entwickeln.

Rauschling-Spezialität von begnadetem Trio.

2019 Rauschling R3 • AOC Zürichsee Weinbau Lüthi, Schwarzenbach und Rütihof

Der R3 Rauschling AOC Zürichsee ist ein Freundschaftsprojekt und repräsentiert drei typische Bodenarten am Zürichsee.

100% Rauschling. Die R3-Rebstöcke wachsen an drei verschiedenen Reblagen auf drei unterschiedlichen, typischen Bodenarten des Zürichsees. In der «Aebleten» in Meilen gedeihen sie auf Sandstein-Verwitterungsboden mit sandigem Lehm, im «Risi-Rain» oberhalb Stäfa auf kieseligem Kalk-Mischboden auf Nagelfluh und im Stäfner «Lattenberg» auf tonig-lehmigem Boden.

Helles Zitronengelb. Fruchtig-floraler Auftakt. Subtile Aromen nach weissen Blüten, frischen Zitronen, etwas Grapefruit, untermalt von einer leichten, steinigen Mineralität. **Enorm frischer Gaumen, leichtfüssig und trinkfreudig.** Viel Zitrusfrucht und florale Noten,

die an blühenden Jasmin erinnern. Traumhafte Säure begleitet die Aromen bestens. Mittelkräftiges Finish mit tiefruchtigen Noten und leichter Salzigkeit. **Ein grandioser Wein für die Sommerterrasse**, zu Seefischen oder auch Sushi ein wahrer Genuss. (pt)

18/20 • jetzt bis 2037 • Art. 252896 • 75cl CHF 32.–

34.–

Edel und elegant, kräftig und komplex.

2018 Pinot Noir Barrique

AOC Zürichsee

100% Pinot Noir aus den Lagen Lattenberg, Ueriker Risi, Sternenthalde; Ausbau 12 Monate in gebrauchten und zum Teil neuen Barriques.

Sattes Rubinrot. Tiefer, dunkelfruktiger Auftakt. Charaktervolle Aromen nach schwarzen Kirschen und wilden Beeren, gepaart mit noblen Röstnoten, dezente Vanille, untermalt von würzig-mineralischen Komponenten. **Feinfruchtiger, eleganter Gaumen, straff und edel, wirkt belebend, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss.** Etwas mehr rote Früchte, dazu Gewürze und florale Noten, schöne organische Mineralität, die an frischen Waldboden erinnern. **Er endet lang und kräftig mit tiefer, komplexer Frucht.** (pt)

18/20 • jetzt bis 2033 • Art. 252899 • 75cl CHF 34.–

23.–

Unkomplizierter, typischer Pinot-Genuss.

2019 Pinot Noir Fûts de Chêne

AOC Zürichsee

100% Pinot Noir aus den Lagen Lattenberg, Ueriker Risi, Sternenthalde; Ausbau 12 Monate im 800-Liter-Eichenholzfass.

Helles Rubinrot. Herrlich frischer, belebender Auftakt. Sehr rotfruchtig mit Aromen von Weichseln, Hagebutten und leichten Noten nach dunklen Waldbeeren und Cassis. Der Holzeinsatz wirkt nur unterstützend, ohne jegliche aromatische Einwirkung. **Typischer Pinot-Gaumen, straff mit guter Säure und dezenten Fruchtnoten** nach roten Steinfrüchten und wilden Beeren aller Art. Mittelkräftiger Abgang mit seidigen Tanninen und leichter organischer Mineralität. **Unkomplizierter Rotwein, der leicht kühl getrunken unheimlich viel Spass bereitet.** (pt)

17/20 • jetzt bis 2033 • Art. 255983 • 75cl CHF 23.–





ZÜRICHSEE

Erich Meier: Charakterweine vom Zürichsee.

Erich Meier

65.–



Schon vor vielen Jahren zeigte Erich Meier den Willen und die Zielstrebigkeit, eigenständige Gewächse zu keltern. Der moderne Auftritt seiner Flaschen war damals ein Meilenstein, um den Weinen vom Zürichsee mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. Das gelang ihm eindrücklich! **Heutzutage ist die Weinregion Zürichsee ohne seine Weine fast nicht mehr vorstellbar.**

In den letzten Jahren hat sich bei Erich sehr viel getan. Behutsam wurde und wird immer noch auf biologischen Weinbau umgestellt. **Der entscheidende Unterschied ist jedoch die Vergärung mit den wilden Hefen seit dem Jahrgang 2014.** Der Unterschied ist gewaltig! Der 2014er mit den wilden Hefen wirkt tiefer, komplexer und harmonischer als frühere Jahrgänge. **Die typischen Pinot-Aromen kommen deutlich markanter zum Vorschein.** Die Umstellung hat sich eindeutig gelohnt. Auch die Erfahrungen im Burgund zeigen, dass diese Art der Weinbereitung für den Pinot Noir ideal ist. So kommt die Grösse dieser «Trauben-Diva» am besten zur Geltung.

Sagenhafter Pinot Noir, die Spitze am Zürichsee.

2021 Pinot Noir Kirche • AOC Zürich

Ausbau 12 Monate in französischen Barriques.

Grandioser Pinot aus Einzellage mitten im Dorf Uetikon am See direkt bei der Kirche. Terrassenartig angelegt, geprägt von magerem Boden, die Lage profitiert von den kühlen Aufwinden direkt vom See, so entsteht ein einzigartiges Mikroklima, das der Sorte Pinot Noir entgegenkommt.

Sehr burgundische Pinot-Noir-Nase. **Am Gaumen an Eleganz und Komplexität kaum zu überbieten** mit berauschemdendem Trinkfluss und tänzelnder Leichtigkeit, trotzdem mit viel Druck und Länge. Feinkörnige Tannine, tolle Säure, wirkt noch enorm jung und ver-

geschlossen. Der Pinot endet kräftig lang, geprägt von organischer Mineralität, elegant und anhaltend. **Mit diesem Wein gehört Erich Meier beim Pinot Noir zur absoluten Spitze in der Schweiz.** Ein burgundisches Trinkvergnügen aus einem Jahr, das alles von den Winzern abverlangte. **Dieser Pinot ist kein Wunder der Natur, sondern das Resultat schwerer und mühsamer Handarbeit von vielen Menschen.** (pt)

19+/20 • 2026 bis 2040 • Art. 258298 • 75cl CHF 65.–

Komplexer, terroir-betonter Pinot Noir.

2021 Pinot Noir Barrique AOC Zürich

Ausbau 12 Monate in französischen Barriques,
30% Ganztraubenvergärung.

Mittleres Rubinrot. Noch verschlossen. Nach etwas Zeit im Glas vielschichtige Noten nach roten Johannisbeeren, wilden Beeren, reifen Kirschen und roten Pflaumen. Untermalt von rauchigen Noten, dazu dezente dunkle Blüten. **Am Gaumen fasziniert er mit elegantem Fluss, ohne an Power und Komplexität zu verlieren.** Wieder rote Beeren und dunkle Früchte, mit traumhaftem Schmelz und gut integrierter Barrique. **Er endet kräftig und anhaltend mit sensationeller Frische und mineralischer Würze.** Ein komplexer, noch sehr zurückhaltender Pinot Noir, benötigt unbedingt noch weitere Jahre der Reife. (pt)

19/20 • jetzt bis 2038 • Art. 258297 • 75cl CHF 42.–

Verführung aus Diolinoir und Pinot Noir.

2020 Plural • AOC Zürich

90% Diolinoir, 10% Pinot Noir; Ausbau 12 Monate in französischen Barriques.

Dichtes Rubinviolett. Wirkt noch etwas ungestüm und kantig. Dichte Aromen von wilden Beeren, schwarzen Kirschen, etwas Cassis und Blaubeeren. Gepaart mit edler Vanille und einem Hauch blauen Blüten. **Der Wein wirkt enorm frisch und lebendig mit dezenter, mineralischer Würze.** Am Gaumen besticht er mit sanften, feinkörnigen Tanninen, gut stützender Säure und leichten Rauchnoten. Wieder dunkelfruchtig mit enormer Frische. Er endet kräftig und anhaltend mit mineralischem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2031 • Art. 255785 • 75cl CHF 35.–



Klima & Böden am Zürichsee

Am Zürichsee herrscht ein ausgesprochenes Seeklima. Der See wirkt wie eine Klimaanlage. Im Frühling **schützt er die Reben oft vor gefährlichem Frost und im Sommer vor zu grosser Hitze.**

Die Niederschläge sind hier eher im oberen Bereich für Weinbau. Der Regen setzt den Winzern manchmal zu, hoher Pilzdruck ist keine Seltenheit. Zum Glück gibt es aber den «Glerner Föhn», der die Reben wieder gut trocknet.

Der Zürichsee wird von zwei Höhenzügen flankiert, dem Pfannenstiel im Osten und der Albiskette mit dem vorgelagerten Zimmerberg im Westen. In der Eiszeit schlif hier der Linthgletscher aus den beiden Bergrücken

die typischen Geländeterrassen, die den Hängen beidseits des Sees ihre treppenartige Form geben. Diese Hänge haben eine günstige Neigung. Naturgemäss ist der Pfannenstiel mit seinen südwestlich ausgerichteten Hanglagen gegenüber dem nordöstlich ausgerichteten Zimmerberg begünstigt. **Zudem schafft die Spiegelung der Sonnenstrahlung durch den See Vorteile** für den Pfannenstiel.

Die Böden bestehen vorwiegend aus Braunerde und Parabraunerde. Die nicht zu schweren, tiefgründigen Böden enthalten **einen mittleren Kalkgehalt, zum Teil bis zu 40%. Das kommt den Reben sehr entgegen.**



34.–

Gesuchte Rarität vom Zürichsee.

2022 Rauschling • AOC Zürich

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Mit der alten Weissweinsorte Rauschling sind am Zürichsee nur wenige Hektaren bepflanzt. Strahlendes Strohgelb. Noten nach Grapefruit, subtil exotisch geprägt und frischer Birne. Wirkt sehr duftend und zugänglich. **Sehr eleganter Gaumen, anhaltend und präzise.** Gut stützende Säure trägt die Aromen bestens, wieder viele Zitrusfrüchte, dezent mineralische Noten, die in einem animierenden, mittelkräftigen Finish voll zur Geltung kommen. (pt)

17+/20 • jetzt bis 2029 • Art. 258392 • 75cl **CHF 34.–**

Im Keller hat Erich Meier auch einiges investiert und verändert. So hat er sich konische Gärbottiche zugelegt, um schonend und langsam die alkoholische Gärung zu vollziehen und danach in aller Ruhe die Maischestandzeit zu vollenden. Es sind relativ kleine Bottiche, doch genau das wollte Erich, damit er sich akribisch jeder Parzelle widmen kann. Auch hat er sich dazu entschlossen, die Pinot Noirs mit den Stielen zu vergären. Je nach Jahrgang mit mehr oder weniger Anteilen an Stielen. **Dies deutet stark auf eine burgundische Art der Weinbereitung hin.** Darin ist natürlich auch ein Ausbau in französischen Barriques enthalten, je nach Jahrgang länger oder kürzer.

35.–

Viognier-Überraschung vom Zürichsee.

2022 Viognier • AOC Zürich

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Helles Goldgelb. Subtiler, floraler Auftakt. Frische Aromen von reifen Quitten, gelbem Pfirsich, floral untermalt mit Noten wilder Rosen.

Gehaltvoller Gaumen, für einen Viognier animierende Säure, unterstützt die fruchtigen Aromen bestens. Lang und kräftig **im Finish voller Finesse und Eleganz.** (pt)

17+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 258393 • 75cl **CHF 35.–**

32.–

Herrlich frisch-fruchtiger Sauvignon Blanc.

2022 Sauvignon Blanc • AOC Zürich

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Helles Strohgelb. Einnehmende frische Aromen nach Zitrusfrüchten, frischen Stachelbeeren, etwas Schnittlauch und grünen Äpfeln, wirkt expressiv und harmonisch. Subtile Noten nach Jasmin kommen dazu. **Am Gaumen elegant, mit Schmelz, vielschichtig und rassig,** reife Zitrusfrüchte, Apfelnoten, gepaart mit grünen Beeren und dezenter Mineralität, die an Kalk erinnert. Toller Sauvignon Blanc vom Zürichsee. (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 258395 • 75cl **CHF 32.–**





HETTLINGEN
WINTERTHUR

Stephan Herter: Der innovative Wein-Enthusiast.

David Giger, Stephan Herter, Francesco Vitali

NATURNAH Stephan Herters Aufstieg in den letzten Jahren ist bemerkenswert. Er avancierte mit seiner unkomplizierten und unkonventionellen Art **zu einem der grossen Publikumslieb-linge in der Deutschschweiz**. Logisch, dass auch die Öffentlichkeit immer mehr auf ihn aufmerksam wurden. Über mangelnde Medienpräsenz konnte sich Stephan darum wahrlich nie beklagen. Natürlich kommt das alles nicht von ungefähr, sondern hat hand-feste Gründe. Da ist einerseits Herters Arbeitsweise. **Er arbeitet «mit dem Ziel eines lebendigen Bodens und für Reben, die gesund sind und wieder lernen, selber zu entscheiden.»**

Pestizide wie chemische Fungizide oder Herbizide haben bei ihm nichts zu suchen. Im Gegenteil: Ein natürliches Umfeld soll allen Lebewesen in den Reben Gutes tun und ein nachhaltiges Zuhause für Flora und Fauna schaffen. Stephan: «Diese Herangehensweise hilft uns, **lebendige, gesunde Weine** anzubieten, von deren Qualität wir überzeugt sind. Das ist eine Ideologie – und kein Marketing-Label.» Andererseits beherrscht Herter aber auch die Marketing-Klaviatur bravourös: **Seine Etiketten sind einmalig in der Weinwelt**, alle sind kleine Kunstwerke. Wer sie einmal gese-hen hat, vergisst sie nie wieder.

32.50



Faszinierende Eleganz aus Winterthur.

2020 Grimbart • AOC Zürich

100% Pinot Noir, Burgunder-Klone, 1982 gepflanzt, Handlese in kleine Kisten, Entrappung und Einmischung in Holzständen, Vergärung mit rebbergeigenen Hefen, Pressung und anschlies-sende 12 monatige Reifung in bereits einmal benutzten französi-schen Barriques.

Sattes Rubinrot. **Eleganter Auftritt**. Aromen von roten und schwar-zen Waldbeeren, Kirschen und Hagebutten. Dazu ein Hauch Teer, Lakritze, gepaart mit edlen Röstnoten und subtiler Vanille. Leichte

Anflüge von organischer Mineralität, die an feuchten Ton erinnert. **Am Gaumen kräftig mit elegantem Schmelz und feinkörnigen Tanninen.** Meisterhaft verwobene Barrique und zupackende Säure. Die Aromen bestätigen sich, dunkle, tiefe Frucht, unterlegt mit Himbeeren und roten Johannisbeeren, subtilen Röstnoten und edler Vanille. **Der Grimbart endet langanhaltend und kräftig.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255831 • 75cl **CHF 32.50**

Zum «Kuckuck» mit dem verheerenden Hagel!

Kuckuck Pinot Noir Saignée
«What the Hail Edition» • AOC Zürich

100% Pinot Noir

Geniale, durchlöchernte Etikette, die auf das verheerende Hagel-Unwetter im Sommer 2021 Bezug nimmt. Eine Superzelle zerstörte damals die gesamte Herter-Ernte. Stephan Herter – kreativ wie immer – kaufte damals Trauben ein und kelterte diesen Wein. Mittleres Lachsrosa. Frischer Auftakt. **Fruchtige Aromen** nach roten Kirschen, frischen Erdbeeren, Johannisbeeren, untermalt von subtilen Noten nach wilden Rosen. **Trockener, frischer, animierender Gaumen.** Wieder rotbeerige Aromen, dezente mineralische Anflüge. Mittelkräftiger Abgang mit viel Trinkfluss und Frische. (pt)

16/20 • jetzt bis 2027 • Art. 257189 • 75cl **CHF 22.–**



22.–

Herrlich burgundischer Chardonnay.

2020 Strix • AOC Zürich

100% Chardonnay, 1982 am Taggenberg auf Buntsandstein gepflanzt; Gärung im Barrique, Ausbau 12 Monate in Barriques, unfiltriert abgefüllt.

Helles Zitronengelb. **Typische Aromen von Zitronenschale und gelben Steinfrüchten,** gepaart mit weissen Blüten, Brioche, einem Hauch geriebenen Haselnüssen, Vanille und edlen Röstnoten. Dezente Mineralität. **Finessenreicher Gaumen mit knackiger Säure und betörendem Trinkfluss.** Wieder Zitronen, Quitten und Pfirsich, edle Röstnoten, Brioche und Jasmin. Der Strix endet finessenreich, mittelkräftig, leicht salzig, mit dezenter, würzig-mineralischer Note. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 255786 • 75cl **CHF 32.50**



32.50

Cuvée rouge.

20.–



Herrlich süffige Herter-Cuvée.

2020 Väterchen Frost Rouge
Vin de Pays Suisse

Syrah, Merlot und Cabernet Franc aus dem
La Côte vom Genfersee; Ausbau 9 Monate in
Barriques und Inox.

Mittleres Rubinrot. Fruchtbetonter Auftakt. **Reife, dunkle Pflaumen**, wilde Brombeeren, untermalt von subtilen Noten nach Lakritze, Nelken und blühenden Kräutern. Gepaart mit Noten nach dunklen Blüten. **Weicher, offener Gaumen, wirkt animierend und frisch**. Dunkle Früchte, Wiesenkräuter und wilde Beeren. Er endet mittelkräftig und leichtfüssig mit zart-würzigem Finish. Ein idealer Rotwein für den Sommer. Am besten leicht gekühlt geniessen. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 257188 • 75cl **CHF 20.–**

Cuvée blanc.

20.–



Wunderbarer Sommerwein für jede Gelegenheit.

2019 Väterchen Frost Cuvée Blanc

Vin de Pays Suisse

80% Müller-Thurgau (ca. 30 Jahre alte Reben), 20% Pinot Noir (Wädenswiler Klone aus den 1980er-Jahren); die Reben befinden sich in Dinhard und dem Worrenberg in Volken.

Helles Zitronengelb. Fruchtbetonter Auftakt. Intensiver Duft nach Limetten, Zitronensaft, Apfel und Weichseln. Leichte Mineralität erinnert an Kalk. **Super trinkfreudiger Gaumen, der zischt nur so!** Frische, fruchtbetonte Aromen. Leichtfüssig und sehr lebendig mit guter Säure, milder Abgang mit subtiler, salziger Note. **Der Sommer kann kommen, als Apéro oder zu Seefischen grandios.** (pt)

16+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 250775 • 75cl CHF 20.–

24.80



Prickelnd, knackig, verführerisch.

Väterchen Frost Vin Mousseaux «Méthode traditionnelle» Vin de Pays Suisse

100% Pinot Noir aus Stein am Rhein und Schlattingen; Flaschengärung nach der traditionellen Methode (wie in der Champagne), 6 Monate auf der Hefe.

Helles Goldgelb mit Kupfer. Expressiver Auftakt. Duftet nach frischer Birne, grünem Apfel, Melisse, untermalt von subtilen Hefenoten und Brotrinde. **Frischer, animierender Gaumen mit toller Frucht und verführerischer Perlage. Sehr trinkfreudig und verspielt**, fruchtiger Abgang, leichtfüssig und frisch mit leichter Süsse. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 250771

75cl **CHF 24.80**

42.–



Der Top-Pinot von Stephan Herter.

2020 Ruprecht • AOC Zürich

100% Pinot Noir von 1982 gepflanzten Reben auf Buntsandstein am Taggenberg; spontane Gärung mit eigenen Hefen, Ausbau 20 Monate in 80% neuen Barriques, unfiltriert abgefüllt.

Sattes Rubinrot. Eleganter, rotbeeriger Auftritt. Aromen von roten Waldbeeren, Himbeerkompott und Weichseln. Gepaart mit warmem Teer, Lakritze, edlen Röstnoten und kaltem Rauch. Dezent Noten von organischer Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert. **Kräftiger, eleganter Gaumen mit Schmelz und reifen, feinkörnigen Tanninen.** Bestens integrierte Barrique und reife, stützende Säure. Die Aromen bestätigen sich, rote Beeren, gepaart mit dunkeln Blüten. Der Ruprecht endet langanhaltend und kräftig mit feinen Noten nach organischer Mineralität, frischer Beerenfrucht und stützender Säure. **Der bisher beste Ruprecht, bravo Stephan!** (pt)

19/20 • 2025 bis 2040

75cl **CHF 42.–** • Art. 257184

150cl **CHF 89.–** • Art. 257185





Frucht und Frische von 40-jährigen Sauvignon-Blanc-Reben.

2020 Henrietta Sauvignon Blanc AOC Zürich

100% Sauvignon Blanc von 1982 gepflanzten Reben auf Buntsandstein am Taggenberg; spontane Gärung mit eigenen Hefen, Ausbau 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques.

Diese Sauvignon-Blanc-Reben gehören zu den ältesten der ganzen Schweiz. Leuchtendes Zitronengelb mit grünen Reflexen. Expressiver, typischer Sauvignon-Auftakt. Ein Duft nach frischer Grapefruit, Limettenschale, reifen Stachelbeeren und schwarzen Johannisbeerblüten, untermalt von Bienenwachs und edlen Röstnoten.

Am Gaumen setzt sich die markante, fruchtig-frische Note fort. Cremig mit prägnanten Aromen nach Stachelbeeren, Zitronen und Cassisblüten legt sich der Wein auf den Gaumen. Angenehm gestützt von der knackigen Säure des Sauvignons. Im Abgang erneut sehr fruchtbetont mit dezenten mineralischen Anklängen. (pt)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 257182
75cl CHF 32.–

Schaffhauser Pinot, zum Brüllen gut.

2020 Nagelfluh T.Roarr WirKomplizen • AOC Schaffhausen

100% Pinot Noir aus sehr alter Lage in Stein am Rhein, mit Nagelfluh Boden, wie er in den Jura-Ausläufern vorkommt.

Sattes Rubinrot. Dezenter, noch etwas verschlossener Auftakt. Aromen von blauen Beeren, Himbeeren, Kirschen, unterlegt mit floralen Noten nach Veilchen und welken Rosen. Anflüge von Teer, kaltem Rauch und Lakritze. Beeindruckende Mineralität erinnert an nassen Granit. **Am Gaumen cremig mit floralen Noten**, wieder Veilchen mit Blaubeeren und Himbeeren. Perfekte Säure und feinste Tannine, bestens unterstützt durch den Einsatz der Barrique. **Der Nagelfluh endet komplex mit extremer Tiefe und deutlicher Mineralität.** Ein Wein zum in den Keller legen, er wird sein Potenzial erst in einigen Jahren zeigen. (pt)

18+/20 • 2024 bis 2039 • Art. 257183
75cl CHF 44.–



32.–



44.–



EGLISAU

Bechtel-Weine: Vom Rookie zum Top-Winzer in 2 Jahren.



Mathias Bechtel

29.50



Im vergangenen November besuchten wir Mathias Bechtel auf seinem Weingut in Eglisau zum ersten Mal – und waren gleich total begeistert. Die Geschichte von Bechtel-Weine zeigt nämlich sehr schön auf, wie man **in der Schweiz noch heute erfolgreich ein modernes, neues Weingut aufbauen kann**. Das schmucke Gut von Bechtel liegt direkt am wunderschönen Stadtberg von Eglisau. 2017 konnte Mathias einen kleinen Weinkeller mit eigenen Reben in Eglisau übernehmen. Mit dem guten Jahrgang 2018 war die Kellerkapazität jedoch bereits ausgeschöpft, so dass er einen **Neubau in der Eglisauer Altstadt** vorantrieb. Mit der Eröffnung des Weinkellers, der ganz auf seine Arbeitsweise zugeschnitten ist, konnte er den Aufbau seines eigenen Weinguts abschliessen. **Mathias Bechtel hat eine klare Haltung: «Einen Wein macht man nicht, ein Wein entsteht.»**

Bechtel-Weine bewirtschaftet heute eine Rebfläche von rund 5 ha. Der moderne Weinkeller ermöglicht nun eine exakte und schonende Verarbeitung der Trauben. **2019 wurde Bechtel als «Rookie of the Year» ausgezeichnet, schon zwei Jahre danach folgte 2021 die Aufnahme in «Die 150 besten Schweizer Winzer» von Gault&Millau.** Auf diesen Lorbeeren ruht sich Mathias Bechtel aber nicht etwa aus – wir sind gespannt auf weitere Überraschungen.

Ausbalancierter Pinot, elegant und komplex.

2018 Pinot Noir • AOC Zürich

Sehr schöne, feine Pinot-Nase mit Aromen von roten Beeren und Kirschen. **Strahlt eine ungeheure Eleganz und Frische aus. Wirkt nobel.** Am Gaumen sehr schöne Balance. Der Wein wirkt zwar sehr fein, gleichzeitig aber auch komplex, er hat in jedem Moment etwas zu bieten. Zeigt eine sehr schöne Länge mit würzig-mineralischem Finale. (pb)

18/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255787 • 75cl **CHF 29.50**

Rare Zürcher Spezialität aus Eglisau.

2019 Räuschling • AOC Zürich

Ausbau im Akazienholz (500 Liter), um die Frische zu bewahren.

Mathias Bechtel erntet den Räuschling immer etwas später und liest die geplatzten Beeren von Hand aus. **Am Gaumen sehr frisch mit einer packenden Säure.** Hat aber auch einen schönen Schmelz und eine angenehm füllige Aromatik. Gelbe Steinfrucht. Herrliche Mineralität mit schöner finalen Würze. (pb)

17/20 • jetzt bis 2026 • Art. 255788
75cl **CHF 26.–**



26.–

Knackig und frisch, belebend und mineralisch.

2019 Sauvignon Blanc • VdP Suisse

Kaltstandzeit, um die Aromatik des Sauvignon Blanc optimal zur Geltung zu bringen.

Aromen von Stachelbeeren, kombiniert mit würzigen und zart blumigen Noten. Herrliche Säure, knackig und frisch – wirkt ungemein belebend und energiebeladen. Auch am **Gaumen schön elegant mit einer genüsslichen Leichtigkeit.** Zart mineralisches Finale. (pb)

17+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 255789
75cl **CHF 26.–**



26.–



THURGAU

Michael Broger: Das Pinot-Paradies im Thurgau.

Michael Broger

52.–



NATURNAH 250 ha stehen im Thurgau unter Reben, davon 53 ha auf dem Ottenberg – einer der besten und schönsten Lagen für Weinbau in der gesamten Ostschweiz. Vor allem Pinot Noir fühlt sich hier richtig wohl und macht mit 80% der Anbaufläche den Löwenanteil aus, die restlichen 20% sind mit Müller-Thurgau bepflanzt. Hier bewirtschaftet Michael Broger knappe 3 ha steile Reblagen nach biodynamischen Grundsätzen. Der Erfolg gibt ihm Recht. **Seine Weine sind gesuchte Raritäten, die nur in kleinen Mengen verfügbar sind.** Liebe Kundinnen und Kunden, **Sie werden begeistert sein von den grandiosen Weinen von Michael Broger.**

Genialer Broger-Pinot aus steiler Einzellage.

2019 Schnellberg Blauburgunder • AOC Thurgau

100% Pinot Noir aus 35-jährigen Reben; Ausbau 15 Monate in gebrauchten französischen Barriques, keine Bâtonnage, keine Schönung, keine Filtration.

Strahlendes Rubinrot. **Der Wein besticht durch eine unglaubliche Eleganz und Harmonie.** Markante rote Fruchtaromatik, noch sehr dezent und feinfruchtig, begleitet von einer organischen Mineralität. Saftig und zupackend am Gaumen, **harmonisch und edel, langes Finale** mit markanter, würzig-mineralischer Note. (pt)

19+/20 • jetzt bis 2042 • Art. 252954 • 75cl **CHF 52.–**

Verführerischer Ottoberg.

2020 Ottoberg Blauburgunder • AOC Thurgau

100% Pinot Noir; aus 36-jährigen Reben, Handlese, Entrappung, Vergärung mit safteigener Hefe, Ausbau für 10 Monate in 400-Liter-Fässern und gebrauchten Barriques.

Strahlendes Rubinrot. Subtile Aromen von roten Kirschen, reifen Himbeeren und frischen Brombeeren. Dazu ein Hauch dunkle Veilchen und schwarzer Pfeffer, gepaart mit dezenten Röstnoten und Tabak. Mineralische Noten nach feuchter Erde und frischen Morcheln. **Am Gaumen elegant und saftig mit Schmelz und feinkörnigen Tanninen.** Die Aromen bestätigen sich, edle rote und dunkle Früchte, gepaart mit Himbeeren und Johannisbeeren. Der Ottoberg **endet kräftig, mineralisch geprägt**, mit tiefen fruchtigen Noten nach wilden Beeren. (pt)

18/20 • jetzt bis 2034 • Art. 255700 • 75cl CHF 42.–



42.–

Genialer Broger-Pinot aus steiler Einzellage.

2020 Schnellberg Blauburgunder • AOC Thurgau

100% Pinot Noir aus 35-jährigen Reben; Ausbau 15 Monate in gebrauchten französischen Barriques, keine Bâtonnage, keine Schönung, keine Filtration.

Dichtes Rubinrot. Zurückhaltender Auftakt. **Charaktervolle Pinot-Noir-Aromen** wie Himbeeren, Weichseln, Erdbeeren, gepaart mit floralen Veilchennoten, dazu kalter Rauch mit würzig-mineralischen Anklängen. **Eleganter, tieffruchtiger Gaumen, grandioser Schmelz und gute Säure.** Perfekte Balance, feine Tannine und steinig wirkende Mineralität. Der Schnellberg endet kräftig und anhaltend mit komplexer, tiefer Frucht. Ein **Einzellagen-Wein aus einer separat bewirtschafteten Parzelle** mit dem historischen Namen Schnellberg; separat gekeltert, ausgebaut und gefüllt. (pt)

19/20 • 2024 bis 2042 • Art. 255703 • 75cl CHF 55.–



55.–

Die Pinot-Blanc-Rarität von Michael Broger.

2020 Weinfelder Weissburgunder • AOC Thurgau

100% Weissburgunder.

Helles Goldgelb. Zugänglicher Auftakt. Aromen von weisser Birne, reifer Nektarine, grüner Mango und frischer Zitrone. Gepaart mit steiniger Mineralität, die an nassen Kalk erinnert. **Am Gaumen sehr straff und leichtfüssig.** Hohe Struktur und Eleganz, gepaart mit guter Säure und zitrusfruchtigen Aromen. Leicht salzig, mineralische Note im kräftigen Abgang. **Eine Pinot-Blanc-Rarität mit beeindruckendem Charakter und traumhaftem Trinkfluss.** (pt)

18/20 • jetzt bis 2027 • Art. 255702 • 75cl CHF 42.–



42.–



RHEINTAL

Tobias Weingut: Handarbeit, Leidenschaft und viel Zeit.

Christoph Schmid

Berneck im Rheintal ist die grösste Rebbaugemeinde im Kanton St. Gallen mit sehr steilen Rebhängen. Das Potenzial dieser kargen Steilhänge der Kalkalpen erkannte Tobias Schmid bereits 1866 und gründete damals das Familien-Weingut. **Heute wird es in 5. Generation von Christoph Schmid geführt**, er geht dabei seinen eigenen, kompromisslosen Qualitäts-Weg.

Die Reben wurzeln auf den nach Süden ausgerichteten Steilhängen direkt hinter dem Weingut, auf bis zu 480 m ü. M. **Steillagen sind naturgemäss aufwändig zu bewirtschaften und nur sehr beschränkt mechanisierbar. Das heisst: Viel Handarbeit!** Der karge Boden zwingt die Reben, mit ihren Wurzeln tief in den Boden einzudringen. Die Sonneneinstrahlung an den Steilhängen ist ideal, die Trauben können so optimal ausreifen.

33.–



Ausgezeichneter Rheintaler Pinot Noir. 2015 Pinot Noir G4 • AOC St. Gallen

100% Pinot Noir aus steilsten Reblagen in Berneck;
Ausbau 2 Jahre im Barrique aus Schweizer Eiche
(50% Neuholz) plus 2 Jahre im grossen Holzfass.

Dabei entwickelt sich die einmalige Aromatik.

Klares Rubinrot im Kern, mit etwas Granat am Rand. Was für ein Duft! Vollreifes Bouquet mit edlen Reifearomen nach Erdbeer-Konfitüre, ätherischen Aromen und Süssholz. Das Barrique verbindet sich exzellent mit den Fruchtaromen. **Saftiger Auftakt am Gaumen.** Mittelkräftiger Körper mit viel Zug und Spannung. Reife und erfrischende Tannine. Würzige Aromen von reifen Blüten ergänzen den Aromabogen bis in den langen Abgang.

Auszeichnungen: Falstaff Trophy 2020 und 2021: 88 und 89 Punkte; Grand Prix du Vin Suisse: Gold. (mu)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255654 • 75cl CHF 33.–

Christoph Schmid pflegt einen in der Schweiz einmaligen Ausbaustil. Seine komplexesten Weine reifen über mehrere Jahre in grossen, sehr alten Holzfässern und in Barriques aus schweizerischer und französischer Eiche. Dabei sucht Christoph nach der optimalen Reife und Komplexität. **Die Weine werden erst abgefüllt, wenn sie ihre ganze Komplexität entfaltet haben** und das Aroma mit der Struktur in Harmonie steht. Je nach Jahrgang kann das erst nach fünf oder noch mehr Jahren der Fall sein. In der Flasche reifen die Weine anschliessend extrem langsam weiter und bieten **jahrelang höchsten Genuss.** Alle Weine vom Tobias Weingut sind mit der neusten Generation Drehverschluss versehen. Damit bleibt die Qualität sehr lange erhalten. Für uns ist das ein riesiger Vorteil, da wir **damit grosse Schweizer Weine in bester Genussreife anbieten dürfen.**



Herrlicher Pinot Noir mit 2x Gold und 1x Silber.

2013 Pinot Noir G5 • AOC St. Gallen

100% Pinot Noir, Selektion aus den allerbesten Trauben der eigenen Steillagen; Ausbau 2 Jahre im Barrique aus französischer Eiche (80% Neuholz) plus 3 Jahre im grossen Holzfass.

Helles Rubinrot mit leuchtenden Ziegelreflexen. Im Duft ein komplexer Spannungsbogen mit Aromen nach Dörripflaumen, Schokolade, Rosinen und frischem Waldboden. **Eleganter Auftakt am Gaumen.** Der Körper ist durch die stützende, reife Säure straff und frisch. Tertiäre, lebendige Aromen ergänzen das Bouquet. Hoch reife, samtig weiche Tannine. Abgang mit enormer Länge. **Ein vielschichtiger Pinot Noir, total auf dem Punkt, in bester Reife mit viel Trinkfluss.**

Auszeichnungen: Mondial des Pinots 2019: Silber; Grand Prix du Vin Suisse 2019: Gold; 26. Internationale Weinprämierung Zürich 2019: Gold. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 255656 • 75cl **CHF 42.–**





ST. GALLEN
WALENSEE

CasaNova Wein Pur: Biodynamischer Weinbau am Walensee.

Marco Casanova

BIODYNAMISCH Marco Casanova arbeitet biodynamisch. **Alle seine Weine sind auch für Veganer geeignet**, denn Marco verzichtet auf tierische Produkte zur Schönung des Weins. Bekanntlich entsteht die Weinqualität im Weinberg mit Respekt und konsequenter Hinwendung zur Natur. Das spezifische Mikroklima in Walenstadt lässt die Trauben auch in eher kühleren Jahren voll ausreifen – wegen dem Föhn und den Churfürsten, die die Weinberge vor Stürmen gut schützen.

Im Keller geht es im gleichen Stil weiter. Die Weine werden spontan vergoren, ohne zusätzliche Inhaltsstoffe und zum Teil mit Ganztraubenvergärung. Dadurch entstehen **Weine, die ihr Terroir bestens widerspiegeln**.

Nach dem sehr warmen Jahrgang 2018 und den leicht opulenten Weinen sind die Pinot Noirs 2019 von Marco Casanova wieder von einer fantastischen Eleganz geprägt. **2019 war für Marco ein Highlight**. Perfekte Reife, gepaart mit hoher Qualität. Genauso wie beim Folgejahrgang 2020. Ein Chardonnay aus dem Bilderbuch, finessenreich und mineralisch geprägt. Auf die Pinot Noirs müssen wir uns noch etwas gedulden.



2x Pinot Noir Reserva

Der Jahrgang 2018 bescherte Marco Casanova aussergewöhnliches Traubengut, das er separat in je zwei Barriques ausbaute. **Es entstanden zwei Pinot Noirs von unerwarteter Tiefe und Kraft. Der Jahrgang wird sagenhaft widerspiegelt**. Wie ein warmer Jahrgang die Trauben beeinflussen kann, zeigen diese beiden folgenden, raren Weine deutlich auf.

Reserva-Rarität direkt vom Walensee.

2018 Pinot Noir Seemühle Reserva AOC St. Gallen

100% Pinot Noir von der Lage «Seemühle» direkt am Walensee (Terrassenbau); Ausbau 28 Monate in Barriques.

Tagsüber werden die Trauben von der Spiegelung des Walensees und der intensiven Sonneneinstrahlung stark erhitzt, abends werden sie vom Fallwind, der über die hohen, steilen Felswände der Churfürsten herunterweht, abgekühlt. **Dieses Wechselspiel zwischen heißen Tagen und kühlen Nächten ist für die Aromenbildung entscheidend.**

Dunkles Rubinrot. Kräftiger, eleganter Auftakt. Aromen von dunklen Kirschen, schwarzen Waldbeeren, etwas Lakritze, Teer, gepaart mit rauchigen Noten, dunklen Blüten und edlen Gewürzen. **Kräftiger, jugendlicher Gaumen mit reifen Tanninen, gut verwobener Säure, mit Länge und Tiefe.** Wieder dunkle Beeren und Früchte, Leder, Tabak und rauchig-würzige Noten. **Der Seemühle Reserva endet lang und kräftig, dezent mineralisch und sehr elegant.**

18+/20 • 2025 bis 2040

75cl CHF 55.– • Art. 255791

150cl CHF 115.– • Art. 255822



19-Punkte-Reserva von der Lage «Fürscht».

2018 Pinot Noir Fürscht Reserva AOC St. Gallen

100% Pinot Noir; Ganztraubenvergärung, Ausbau 28 Monate in französischen Barriques. «Fürscht» ist die Lage direkt in Walenstadt unter den steilen Felswänden der Churfürsten.

Diese nach Süd-Westen exponierte und geschützte Lage ist der **Garant für diesen Top-Reserva.**

Sattes Rubinrot. Komplexer, kräftiger Auftakt. Jugendliche Aromen von schwarzen Kirschen, Pflaumenkompott und Brombeeren, untermalt von Veilchen, Kaffee, Cassis und edlen Röstnoten mit subtiler, steiniger Mineralität. **Am Gaumen sehr edel und komplex mit Kraft, Länge und Tiefe.** Dunkelfruchtige Pinot-Aromen, Kirschen, Pflaumen, mit floralen Noten nach blauen Blüten. Feinkörniges, sattes Tannin und gute Säure machen den Wein finessenreich und harmonisch. **Der Fürscht Reserva endet sehr kräftig, komplex und elegant mit rauchig-würzigem Finale.**

19/20 • 2026 bis 2043

75cl CHF 55.– • Art. 255792

150cl CHF 115.– • Art. 255823



Weinbau am Walensee

Die Traubensorte Pinot Noir brachten junge Bündner Söldner um 1630 aus dem Burgund in die Bündner Herrschaft. Von dort aus verbreitete sich die edle Rebsorte rasch auch in anderen Regionen, so auch im Sarganserland.

Zwischen 1920 und 1960 wurden in Walenstadt, wie überall im Sarganserland, zahlreiche Weinberge gerodet. Anfang der 1970er-Jahre erinnerte man sich an die

bevorzugten Südlagen. Neue Rebanlagen wurden erstellt. **Heute sind in der Gemeinde Walenstadt ca. 15 ha Südlagen mit Reben bestockt, hauptsächlich sind es die Sorten Pinot Noir und Riesling-Sylvaner.** Andere neue Rebsorten wurden vorwiegend in den letzten 10 Jahren in den Weinbergen angebaut, nachdem die Sortenwahl von Gesetzes wegen erleichtert wurde.

29.50



Beeindruckender Sancerre-Stil vom Walensee. 2021 Seemühle Sauvignon Blanc • AOC St. Gallen

Helles Zitronengelb. **Frischer, lebendiger Auftakt.** Aromen von Grapefruit, Limetten, reifen Stachelbeeren, gepaart mit Holunderblüten und kalkiger Mineralität, wirkt frisch und jugendlich. **Am Gaumen straff, leichtfüssig mit Schmelz und Druck. Sehr finsessenreich mit perfekter Säure.** Wunderbare, direkte Aromatik, weissfruchtig, subtile exotische Fruchtanclänge, Limetten mit dezent floralen Noten. Der Sauvignon Blanc endet lang, mit leicht salziger Note und deutlicher Mineralität. (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 258035 • 75cl **CHF 29.50**

39.–



Top-Chardonnay, im Barrique veredelt. 2020 Seemühle Chardonnay • AOC St. Gallen

Ausbau 12 Monate in französischen Barriques.

Helles Goldgelb. Charaktervoller Auftakt. Tiefe Aromen von confierten Zitronen, subtile exotische Anklänge, geriebene Haselnüsse, untermalt von dezenteren Röstaromen und Bourbon-Vanille. Markante Anflüge von kalkiger Mineralität. **Grandioses, typisches Nasenbild. Am Gaumen hochelegant mit guter Säure und Struktur.** Feine Röstnoten, Vanille und wieder viel kandierte Zitrone, untermalt von etwas Honig und Brioche. Er endet lang und kräftig mit salzig-mineralischem Finish. **Ein Top-Chardonnay vom Walensee.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 258033 • 75cl **CHF 39.–**

Pinot-Eleganz vom Ufer des Walensees.

2019 Seemühle Pinot Noir • AOC St. Gallen

100% Pinot Noir; Ausbau 14 Monate im grossen Holzfass.

Mittleres Rubinrot. **Rotfruchtiger, animierender Auftakt.** Frische Aromen von Sauerkirschen, frischen Himbeeren, etwas Cassis, untermalt von kaltem Rauch, Veilchen und edlen Gewürznoten. **Trinkfreudiger, eleganter Gaumen** mit feinen Tanninen, gut verwobener Säure, toller Schmelz mit Länge und Kraft. Die Aromen bestätigen sich, rote Beeren und Früchte, Cassis und rauchige Noten. Die Seemühle endet anhaltend und mittelkräftig, mineralisch geprägt und sehr saftig. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258034 • 75cl **CHF 29.–**



29.–

Der Top-Pinot vom Fuss der Churfürsten.

2019 Fürscht Pinot Noir • AOC St. Gallen

100% Pinot Noir; Ganztraubenvergärung, Ausbau 14 Monate in französischen Barriques.

Fürscht ist die steile, terrassierte Lage in Walenstadt direkt unter den Felswänden der Churfürsten. **Diese exponierte und geschützte Süd-West-Lage ist Garant für den Top-Pinot-Noir Fürscht.** Mittleres Rubinrot. Komplexer, finessenreicher Auftakt. Wirkt noch verschlossen. Edle Aromen von wilden Kirschen, Walderdbeeren, Himbeeren, untermalt von Veilchen und edlen Röstnoten, dazu Vanille mit markanter kalkiger Mineralität. **Am Gaumen sehr harmonisch und komplex mit Druck und Tiefe.** Wunderbare rotfruchtige Pinot-Aromen, Weichseln, Himbeeren mit floralen Noten. Feinkörniges Tannin und gute Säure lassen den Wein vielseitig und komplex erscheinen. Der Fürscht endet kräftig, elegant mit deutlich mineralischer Würze.

Bisher der beste Pinot Noir Fürscht, den ich im Glas hatte. Bravo Marco! (pt)

19/20 • 2025 bis 2040 • Art. 258036 • 75cl **CHF 36.–**



36.–



WAADT

Domaine Henri Cruchon: Die Magier von Morges.

Catherine Cruchon,
Michel Cruchon,
Raoul Cruchon

BIODYNAMISCH Das Weingut kultiviert 16 verschiedene Rebsorten auf verschiedenen Parzellen, die alle im Weinanbaugebiet von Morges liegen. Es ist wie ein Mosaik aus kleinen Weingärten, verstreut in einer Landschaft von atemberaubender Schönheit. Alle diese Rebberge und Einzellagen haben eine eigene Bodenbeschaffenheit, ein eigenes Mikroklima und eine eigene Charakteristik. Die Herausforderung liegt darin, die Unterschiede in den verschiedenen Cuvées in der Flasche zum Ausdruck zu bringen. Die Familie Cruchon ist felsenfest überzeugt, dass nur ein **demütiger und respektvoller Umgang mit der Natur – vor allem dem Boden – die Magie von jedem Rebberg und jeder Rebsorte vollumfänglich zur Geltung bringen kann.**

29.–



Gestatten: Pinot Noir mit Namen «Servagnin»

2018 Servagnin • AOC Morges

100% Servagnin (Pinot Noir).

Um das Jahr 1420 gelangte der Pinot Noir unter dem Namen «Servagnin» vom Burgund direkt in die Region Morges. Das sind die ersten Überlieferungen der Existenz dieser Traubensorte in der Schweiz. **Nur in der AOC Morges darf man den Pinot Noir «Servagnin» nennen, eine absolute Eigenart in der ganzen Schweiz.** Mittleres Rubinrot. **Traumhafte Aromen** von schwarzen Waldbeeren, roten Kirschen, dunklen Blüten, dazu ein Hauch orientalische Gewürze, süsster Tabak, untermalt von einer subtilen Mineralität. Das Ganze wird von einem dezenten Minzenduft getragen, zeigt viel Frische und Klasse. **Am Gaumen, elegant, komplex und leichtfüßig,** feinkörniges Tannin, hohe Struktur mit harmonischer Säure. Wieder schwarze Beeren und rote Kirschen, untermalt von edlen Gewürznoten. Der Servagnin endet mittelkräftig, anhaltend und saftig mit dezenter Mineralität. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 252925 • 75cl CHF 29.–

Auf dem Weingut werden zwei verschiedene Weinanbaumethoden angewendet. Ein kleinerer Teil wird «konventionell» kultiviert, aber gemäss den anspruchsvollen Normen der «Integrierten Produktion». **Mehrheitlich jedoch werden die Parzellen biodynamisch bewirtschaftet, das heisst ohne jeglichen Einsatz von chemischen Produkten.** In den nächsten Jahren werden auch die letzten Parzellen auf biodynamische Bearbeitung umgestellt.

Die Waadt gehört zu den ältesten Weinregionen Europas. Ihre 2000-jährige Geschichte und ihre lange Tradition prägen noch heute die lebendige Identität dieser Region. **Natürlich ist der Chasselas vorherrschend** im gegenwärtigen Sortenspiegel und trägt viel zum Verständnis dieser traumhaften Region bei. Doch nicht nur Chasselas wird angebaut, sondern auch verschiedene Burgunder-Sorten wie **Chardonnay, Pinot Noir** und **Pinot Blanc**. Auch **Syrah** und **Viognier** sind vertreten, die Sorten aus der nördlichen Rhône in Frankreich. Plus die **Altesse**, eine Rebsorte von der gegenüberliegenden Seite des Sees, aus Savoyen.

Mittlerweile führt die junge Generation Regie. Catherine Cruchon, eine äusserst begnadete Weinmacherin, keltert auch einen **Vin Nature** und einen **Orange Wine**. Es sind unkonventionelle Weine, auf die man sich am besten mit etwas Neugier und Offenheit einlässt. Diese spannenden Gewächse machen als Essensbegleiter eine richtig gute Figur.

Orange-Wine mit der Handschrift der Cruchon-Töchter.

2019 Omnis Orange • Les Filles vinifiant AOC Morges

Altesse, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer; Wie es sich für einen Orange-Wine gehört, wurde der Omnis Orange mit den Häuten vergoren, darum auch seine dunkelorange Farbe. **Ungefiltert, ungeschönt und ohne Schwefelzusatz.** Eine leichte Trübung ist völlig normal.

Sehr typische Aromen nach Orangenschalen, reifen Quitten, getrockneten Aprikosen und einem Hauch gelben Blüten. Sehr sauberes und animierendes Bouquet. **Grandioser Gaumen mit feinsten Tanninen und bemerkenswerter Säure.** Die Aromen bestätigen sich, viel Trockenfrüchte und kandierte Orangenschalen. Langer, anhaltender Abgang.

Mit 14.5% vol. sicher kein Leichtgewicht, man merkt es ihm aber kaum an. **Hier braucht es etwas Kräftiges, um dem Wein Paroli zu bieten.** Glasierte Kalbshaxe, orientalische Gemüse-Gerichte, am besten vom begnadetem Starkoch Yottam Ottolenghi aus London. Aber auch eine spanische Tortilla geht dazu wunderbar. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 252924 • 75cl **CHF 39.–**





WAADT

Louis Bovard: Die lebende Legende vom Genfersee.

Louis-Phillippe Bovard

Wie jedes Jahr empfängt uns Louis persönlich in Cully, mittlerweile ist er 84 – und noch kein bisschen müde! Eloquent und stilsicher führt er uns durch die alten Gemäuer der historischen Kelleranlage. Wir verkosten erst aus allen möglichen Fässern. **Vor allem seine Chasselas sind von einmaliger Qualität und widerspiegeln das weltberühmte Terroir am Genfersee meisterhaft.**

26.–



Betörender Sauvignon Blanc.

2021 Ribex Sauvignon • AOC Vaud

100% Sauvignon Blanc.

Leuchtendes Zitronengelb. Duftende Sauvignon-Aromatik. Noten von reifer Grapefruit, grünem Apfel und Stachelbeeren mit einem Hauch Holunderblüten. **Am Gaumen leichtfüssig und elegant, hohe Struktur mit schönem Schmelz.** Weist neben einer knackigen Säure und frischer Frucht eine gewisse Salzigkeit im Abgang auf. Der Ribex endet mittelkräftig und anhaltend, **ein überaus typischer Sauvignon Blanc.** (pt)

17+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 258346 • 70cl CHF 26.–

Dézaley Grand Cru

Diese historische Lage geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Es waren Mönche, die den Boden geschenkt bekamen und anfangen, Reben zu pflanzen. **Heute erstreckt sich der Grand Cru über 54 Hektaren**, eine stattliche Grösse, die so in der Schweiz kaum an anderen Orten anzutreffen ist. Natürlich ist die Hauptsorte der Chasselas, und mehrere Produzenten keltern hier **einen der prestigeträchtigen Weissweine der ganzen Schweiz**. Die Lage ist sehr heterogen, die Zusammensetzung der Böden wechselt ständig. Steil gegen den Genfersee abfallend ist die Exposition atemberaubend! Es überrascht kaum jemanden, dass dieses Gebiet zum **UNESCO Weltkulturerbe** gehört. Immerhin besitzt Louis Bovard hier 17 ha, aus den ältesten Reben wird unter anderem der weltberühmte Médinette gekeltert.

39.–

Top-Weisswein mit Bordeaux-Qualitäten.

2019 Buxus Epesses Sauvignon • AOC Lavaux

100% Sauvignon Blanc auf kiesigem, kalkigem Boden;
Ausbau 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques wie
ein weisser Bordeaux.

Der Wein brilliert mit einer Struktur und Fülle, die als aussergewöhnlich gelten.

Ein Schweizer Sauvignon Blanc, der stark an Bordeaux erinnert und mit tiefen und komplexen Aromen besticht. **Er zeigt sich cremig mit Schmelz und Kraft, einnehmend am Gaumen, trotzdem verliert er nie seine Eleganz und Klasse.** Wirkt nie opulent oder überladen. Die typischen Aromen kommen voll zur Geltung. Hätte man ihn blind im Glas, ginge er klar in Richtung eines weissen Bordeaux oder eines im Holz ausgebauten Sancerre. (pt)

19/20 • jetzt bis 2037 • Art. 255959 • 70cl **CHF 39.–**



29.–



Bilderbuch-Chasselas.

2019 Dézaley Bleu Grand Cru

100% Chasselas; 8 Monate in grossen alten Holzfässern.

Der Wein gleicht aromatisch dem Médinette sehr, ist jedoch zugänglicher und einfacher zu verstehen. **Mit viel Länge und Druck, komplex, finessenreich und mineralisch geprägt.** Der Dézaley Bleu Grand Cru hat seinen Platz in der grossartigen Kollektion von Bovard definitiv gefunden – der kleine Bruder vom Médinette präsentiert sich mit Harmonie und toller Länge. Ein Bilderbuch-Chasselas und **Essensbegleiter der Spitzenklasse, unkompliziert und generös**, lässt den Speisen ihren Platz, wirkt nie störend oder aufdringlich. (pt)

18/20 • jetzt bis 2039 • Art. 252917
70cl CHF 29.–

29.–



Pure Frucht und Eleganz mit sanfter Mineralität.

2021 Ilex Calamin Grand Cru AOC Vaud

100% Chasselas; Ausbau 12 Monate in gebräuchten französischen Barriques.

Leuchtendes Zitronengelb. Aromen von weissem Pfirsich, grüner Melone, frischen Zitronen, etwas Jasminblüten, untermalt von dezenten Noten nach Brotrinde und frischer Butter. Subtile Anflüge von kalkiger Mineralität. **Am Gaumen die pure Frucht und Eleganz.** Sehr cremiger Gaumenfluss mit fruchtigen Noten nach Zitrone, Ananas und reifem Pfirsich. **Sanfte Mineralität verleiht dem Wein Spannung und Komplexität.** Gut stützende Säure, der Ilex endet kräftig und sehr harmonisch. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2044 • Art. 258348
70cl CHF 29.–



Der Chasselas und sein langes Leben.

Spricht man von grossen Weinen, ist das meistens gekoppelt mit der Langlebigkeit dieser Gewächse. Die berühmten Sauternes, die deutschen Rieslinge oder auch die Burgunder offenbaren sich erst nach etlichen Jahren Flaschenreife vollständig. Dass auch der Chasselas diese Eigenschaft aufweisen kann, ist kaum jemandem bewusst.

Ich durfte in meiner Laufbahn als Sommelier schon öfters reife bis sehr reife Chasselas probieren. Ein zehnjähriger Fendant von Robert Taramarcz (Domaine des Muses) oder auch ein fünfjähriger Grand Cru Mont de Veaux von Henri Cruchon zeigten sich von ihrer besten Seite. Die aromatische Entwicklung über die Jahre hinweg ist erstaunlich und bemerkenswert. **Trotz der tiefen Säure altern die Weine sehr**

langsam und verwandeln sich in sehr anspruchsvolle Gewächse.

Die allergrössten Erlebnisse sind immer die «alten» Dézaley Médinette von Louis Bovard. Fast bei jedem Besuch in seinem Keller in Cully holt Louis eine gereifte Flasche hervor. Man kann es fast nicht glauben: Ein Chasselas aus 1972 strahlt noch vor Lebensfreude und bietet einen unbeschreiblichen Genuss! Es ist ein Zeitzeuge aus einem Jahrzehnt, in dem der Schweizer Wein ein nicht sehr vertrauenswürdiges Image hatte. Heutzutage werden die Weine mit viel mehr Wissen im Rebberg und viel sanfterem Vorgehen im Keller hergestellt.

Ich empfehle den Liebhabern von Chasselas, **sich einige Flaschen auf die Seite zu legen und sie nach 5–15 Jahren hervorzuholen.** Sie werden begeistert sein.

18.90

Herrliches Epresses-Trinkvergnügen.

2021 Epresses Terre à Boire
AOC Vaud

100% Chasselas

Helles Strohgelb. Fruchtiger Auftakt. Frische Aromen von weissem Pfirsich und Ananas, gepaart mit Noten von Wiesenkräutern und frischen Mandeln. **Leichtfüssiger Gaumen, weissfruchtig mit Zitrusnoten.** Der Epresses endet mittelkräftig mit frischen Aromen und angenehmer Säure. (pt)

17/20 • jetzt bis 2029 • Art. 257984
70cl **CHF 18.90**



Neu von Louis Bovard: Villette «Bois Rouge».

Louis Bovard ist die **lebende Chasselas-Legende** am Genfersee. 2010 stellte die Domaine Louis Bovard auf den Höhen des Dorfes Rivaz ein 4'500 m² grosses Grundstück zur Verfügung, um unter der Schirmherrschaft der Retraites Populaires und in Partnerschaft mit Agroscope Changins-Wädenswil und dem kantonalen Amt für Weinbau das **«Conservatoire Mondial du Chasselas»** zu gründen. Der untere Teil des Konservatoriums, der die ampelographische Sammlung bildet, umfasst 19 Sorten, hauptsächlich weisse, aber auch rote und rosa.

Diese Sammlung trägt dazu bei, der breiten Öffentlichkeit die **Qualität und den Reichtum des Chasselas** bewusst zu machen. **Unter den fünf wichtigsten Chasselas-Klonen hat sich mit der Zeit auch der «Bois Rouge» hervorgetan.** Der Name «Bois Rouge» bezieht sich nicht auf die Traubenfarbe und die Weinfarbe dieses Weissweins, sondern auf das Holz dieser Sorte, das leicht rötlich ist.

In der Weinbaugemeinde Villette hat er seinen Platz gefunden. Nun können wir von der Domaine Louis Bovard den ersten Wein aus diesem Projekt verkosten, den 2021 Villette «Bois Rouge».

17.50



NEU
bei Gerstl

Der 1. Wein aus dem «Conservatoire Mondial du Chasselas.

2021 Villette «Bois Rouge»

AOC Lavaux

100% Chasselas

Helles Zitronengelb. Frischer, fruchtbetonter Auftakt. Expressive Aromen nach frischen Zitronen und weissen Pflaumen, gepaart mit deutlichen Noten nach weissen Blüten. **Animierender Gaumen, guter Trinkfluss** mit hoch fruchtigen Aromen. Gute Säure mit frischem, leicht würzigem Finale. **Ein schöner Chasselas für jeden Tag** – als Apéro, zum Fondue oder zu einheimischen Seefischen.

17/20 • jetzt bis 2030 • Art. 258349 • 70cl CHF 17.50

WEINBÖRSE



SWISS AUCTIONEERS FOR FINE WINES.
SINCE 1982.



Ob Sie erstklassige, gesuchte Weine kaufen oder verkaufen möchten:

Die Weinbörse aus der Schweiz garantiert Ihnen weltweit Kompetenz,
Seriosität, Professionalität und Sicherheit. Seit 1982.

www.weinboerse.ch



GENÈVE

Domaine Grand'Cour, Jean-Pierre Pellegrin: Der Perfektionist aus Genf.

Jean-Pierre
Pellegrin

NATURNAH Der Kanton Genf gehört zum Besten, was die Schweiz zu bieten hat. Und wenn ein **Ausnahmeköner wie Jean-Pierre Pellegrin am Werk ist**, werden Niveau und Qualität der einzelnen Gewächse sehr hoch geschraubt.

Wir treffen Jean-Pierre in seinem neuen Barrique-Keller in Genf und tauchen damit gleichzeitig in die Römer-Zeit ein. Denn 15 Meter unter einem Gebäude an der Route de Lausanne hat Jean-Pierre vor langer Zeit einen Keller entdeckt, der **in den letzten 20 Jahren ausgegraben und restauriert wurde**. Es ist kaum zu glauben, was hier zum Vorschein kam: ein alter Ziehbrunnen aus der Zeit der Römer und Fragmente wie alte Säulen und andere Relikte aus jener Zeit, dazu meterhohe Mauern aus verschiedenen Epochen und eine Gewölbedecke. Nun können in diesen Räumen auch Events stattfinden. **Wir sind absolut begeistert und ehrfürchtig. So einen Schatz kann kaum ein Winzer vorweisen – weder in der Schweiz, noch in Europa**. Der Name dieser beeindruckenden Räumlichkeiten: La Corne à Vin (www.lacorneavin.ch).

Nach der Weinprobe zeigt uns Jean-Pierre seine Reben. Wunder-schöne Lagen, eingebettet in der traumhaften Natur der Gemeinde Peissy. Direkt am Fusse des Dorfes besitzt er eine zusammenhängende Lage von **10 ha mit perfekter Ausrichtung, idealem Boden und alten Reben!** Das ist selten in der Schweiz. Die Reben sind in einem Top-Zustand. Wir können uns freuen, denn ein Teil dieser Top-Lage fließt in den berühmten Pinot Noir P.

Die Domaine Grand' Cour gehört zur absoluten Spitze des Schweizer Weinbaus. Wir sind stolz, Ihnen diese raren Weine aus Peissy anbieten zu können.

20-Punkte-Aristokrat unter den Schweizer Pinots.

2020 «P» • AOC Genève

100% Pinot Noir; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques. **Auslieferung ab Mitte Mai 2023.**

Strahlendes, funkelndes Rubinrot. **Vielschichtiger Auftakt** mit reifen Walderdbeeren, Weichselkirschen, wilden Himbeeren und würzigen Aromen, die an Pfeffer, Minze, Lakritze und Eukalyptus erinnern. Florale und rauchige Noten kommen dazu, Veilchen und dunkle Rosenblüten, Vanille und edle Röstaromen. **Das ganze Bündel wird von einer grandiosen Mineralität getragen.** Der Wein verbrachte 24 Monate in französischer Eiche. Er zeigt sich am Gaumen weder vom Holz geprägt noch opulent. Im Gegenteil, **mit einer meisterhaften Eleganz und Frische.** Baut enorme Spannung auf, beeindruckt durch Saftigkeit und Präsenz. Reife Himbeeren und dunkle Kirschen, ein Hauch von Tabak, Toast und Sandelholz. Lang im Abgang mit hoher Extraktsüsse, endet harmonisch und anhaltend. **Wirkt sehr burgundisch, komplex und federleicht.** (pt)

20/20 • 2025 bis 2046 • Art. 258306
75cl **CHF 57.–**



Pure Merlot-Eleganz.

2020 Pellegrin Merlot • AOC Genève

100% Merlot

Duftet nach roten und dunklen Waldbeeren mit Anflügen von Sandelholz und Tabak. Leicht würzige Vanillenoten, gepaart mit schönen Tabakaromen. Erdige Mineralität rundet das Bouquet ab. **Am Gaumen wirkt er jung und frisch, ist mit einer knackigen Säure ausgestattet.** Legt sich geschmeidig auf die Zunge mit seidigen, festen Tanninen. Die Aromen bestätigen sich vollends. Die Barrique ist perfekt verwoben, wird durch eine schöne Mineralität unterstützt. Der Wein endet lang und anhaltend. (pt)

18+/20 • 2025 bis 2042 • Art. 255863 • 75cl **CHF 39.–**



Weingebiete im Kanton Genf

Genf ist nicht nur der drittgrösste Weinbaukanton, sondern dank Sortenvielfalt (von Aligoté bis Viognier) auch einer der interessantesten der Schweiz. **In Genf wurde 1988 die erste AOC der Schweiz eingeführt (Appellation d'Origine Contrôlée = kontrollierte Herkunftsbezeichnung).** Die Reben erstrecken sich über 23% der Gesamtfläche (etwas über 1400 ha), damit hat das Genfer Terroir die höchste Weinbaudichte des ganzen Landes.

Le Mandement

Das Mandement erstreckt sich am rechten Seeufer und rechts der Rhône und macht fast zwei Drittel (864 ha) der gesamten Anbaufläche aus. Im Herzen des Mandements liegt mit 448 ha die Weinbaugemeinde Satigny, die grösste Weinbaugemeinde der Schweiz. Westlich von Satigny liegt Peissy, hier befindet sich die Domaine Grand' Cour von Jean-Pierre Pellegrin.

Entre Arve et Rhône

Damit ist das ganze Kantonsgebiet südlich der beiden Flüsse Arve und Rhône gemeint. Die Region wird von der Silhouette des Genfer Hausberges Mont Salève im Hintergrund beherrscht. Ein Gebiet, das die Charakterzüge der Weinbaugebiete Mandement und Entre Arve et Lac trägt. Einerseits gibt es hier eine ganze Anzahl kleiner Rebberge inmitten grosser landwirtschaftlicher Domänen, andererseits aber auch grosse, der Sonne zugeneigte und vor der Bise geschützte Rebberge. Diese Region gilt als besonders fruchtbar und ergiebig.

Entre Arve et Lac

Das grosse Dreieck, das sich im Osten öffnet und von Genf bis Hermance vom See begrenzt wird, ist die Region «zwischen Arve und See». Hier hat die Landschaft ein ganz anderes Gesicht. Wenn man von den Reben absieht, die sich die Hügel von Carre d'Aval und d'Amont bis nach Choulex entlangziehen, gibt es nur wenig grosse Rebflächen. Zwischen Arve und See ist das Land der Mischkulturen. In bunter Mischung wechseln sich kleine Rebhügel mit Getreidefeldern, Mais und Gemüsekulturen ab. In diesem historisch interessanten Gebiet befinden sich die restlichen 283 Hektaren.



Grossartige Trouvaille aus Gamaret.

2020 Pellegrin Gamaret • AOC Genève

100% Gamaret; Ausbau 12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Sattes Rubinviolett. Würziger, rauchiger Auftakt. Markante Aromen nach schwarzen Kirschen, dunklen Beeren, gepaart mit wildem Pfeffer, Kaffee, Tabak und Lakritzenoten. Am Gaumen besticht er durch sanfte, feinkörnige Tannine mit einer tiefen Frucht, die an wilde Beeren, Bergkirschen und Lakritze erinnert. **Durch das An-trocknen der Trauben am Stock gewinnt dieses Gewächs an Dichte, Komplexität und Geschmeidigkeit**, was ihn kräftig und harmonisch erscheinen lässt. Es sind immer die letzten Parzellen, die geerntet werden. Anhaltender Abgang mit würzig-rauchigem Finish. **Ein ganz und gar grossartiger Gamaret, den es so wohl kein zweites Mal in der Schweiz gibt.** (pt)

18/20 • 2023 bis 2034 • Art. 255794 • 75cl **29.50**



29.50

Bordeaux-Blend von Weltklasse.

2020 Grand' Cour Rouge • AOC Genève

75% Cabernet Franc, 20% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Dichtes, funkelndes Rubinrot. Jugendlicher, verschlossener Auftakt. Komplexe Aromen nach schwarzen Bergkirschen, Johannisbeeren und reifen Brombeeren. Gepaart mit orientalischem Tabak, Zigarrenkiste und Kaffee, dazu frischer schwarzer Trüffel. **Ein grandioses Duftbild, das an einen grossen Saint-Emillion erinnert.** Zurückhaltender Gaumen, besticht mit ultrareifen, feinkörnigen Tanninen, gut getragen von der harmonisch verwobenen Säure. **Der Einsatz der Barrique ist meisterhaft gelungen, verleiht dem Wein eine hochkarätige Struktur.** Die Aromen bestätigen sich, wirken jedoch noch eher verschlossen, dicht und zurückhaltend. Wieder dunkle Frucht, Kirschen, wilde Heidelbeeren mit Leder, Tabak und mineralischer Würze. **Grandiose Länge, elegant und komplex im Finish. Ein Schweizer Rotwein von Weltklasse!** (pt)

20/20 • 2027 bis 2055 • Art. 258305 • 75cl **55.–**



55.–

55.–



Fantastischer Schweizer Chardonnay.

2020 «C» Chardonnay AOC Genève

100% Chardonnay; Ausbau 24 Monate in
französischen 400-Liter-Barriques.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Helles Goldgelb. Kompakter, noch eher verschlossener Auftakt, geprägt von buttrigen Aromen, gepaart mit edlen Barriquenoten und Röstaromen. Dazu **subtile Aromen** nach kandierter Zitrone, weissem Pfirsich, Limettenschale und gerösteten Haselnüssen, dezent Honig und Vanille. Markante Mineralität. **Noch jugendlich am Gaumen, elegant, mit harmonischer Säure**, dazu deutliche mineralische Noten. Wirkt im Moment sehr jung und leicht opulent, **komplex mit unglaublicher Länge**. Kräftiger Abgang, anhaltend. Man sollte ihm noch einige Jahre in der Flasche gönnen. (pt)

19/20 • 2025 bis 2040 • Art. 258307
75cl **55.–**

29.50



Mit der Klasse eines weissen Spitzen-Bordeaux.

2021 Pellegrin Sauvignon Blanc AOC Genève

100% Sauvignon Blanc; Ausbau 12 Monate in
französischen 400-Liter-Barriques.

Leuchtendes Zitronengelb. **Expressiver Auftakt**. Dezente Noten von Fleur de Cassis, frischen Zitronen und reifer Grapefruit. Untermalt von Aromen nach Akazienhonig und etwas Wachs, gepaart mit einer steinigen Mineralität. **Erinnert an eine Loire-Sauvignon. Eleganter, straffer Gaumen**. Die knackige Säure verleiht ihm eine gute Struktur und Spannung. Die komplexen, tieffruchtigen Aromen bestätigen sich, floral geprägt, gepaart mit Zitrusfrüchten und mineralischen Anklängen. **Anhaltend und mittelkräftig im Abgang**, mit dezent salzigem Finish. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2034 • Art. 258301
75cl **29.50**



12 Monate in Beton-Amphoren ausgebaut.

2020 Grand' Cour Blanc AOC Genève

45% Kerner, 45% Sauvignon Blanc, 10% Riesling; Ausbau 12 Monate in Beton-Amphoren.

Helles Zitronengelb. Floral geprägter Auftakt. Aromen nach weissen Steinfrüchten, Jasmin, frischer Grapefruit, Limetten, grünem Apfel mit einem Hauch Muskatnuss. Markante mineralische Noten. **Am Gaumen besticht er mit Spannung, Finesse, Eleganz und Frische.** Bestens gestützt von der prägnanten Säure werden die Aromen bestens gestützt. Limettenschale und weisse Steinfrüchte gepaart mit Fleurs de Vignes und leichten Muskatnuss Noten. Der Grand' Cour Blanc **endet mittelkräftig, edel und anhaltend** mit salzig-mineralischem Finish. (pt)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255797
75cl **35.–**



35.–

Erhabener Viognier voller Eleganz.

2021 Viognier AOC Genève

Ausbau 12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Helles Goldgelb. Typischer Viognier-Auftakt. Aromen von kandierten Steinfrüchten, gelben Rosen und reifer Melone, gepaart mit Honig und einem Hauch Mandeln. **Sensationeller, straffer Gaumen**, subtile Noten nach gelben, reifen Pfirsichen, untermalt von floralen Noten und exotischen Aromen. Langer, feifruchtiger Abgang, geschmeidig, komplex und anhaltend. **Und wieder ein ganz grosser Viognier von Jean-Pierre Pellegrin** mit beeindruckendem Trinkfluss und leichter Mineralität. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 258302
75cl **29.50**



29.50

Syrah- Rarität.



75.–

Grosser Genfer Syrah.

2017 «S» Syrah • AOC Genève

100% Syrah; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques (Fassprobe).

Dichtes Rubinviolett. Noch eher jugendlich und verschlossen. Nach Belüftung **edle Noten von schwarzen, wilden Beeren, schwarzen Bergkirschen und roten Johannisbeeren**, untermalt von frischem Leder, Oliven, süßem Tabak, balsamischen Noten, dezent rauchig, Toast und Anflüge von Bourbon-Vanille. Dazu eine deutlich steinige Mineralität, die an Granit und Kalk erinnert. **Grandioses, komplexes Nasenbild.** Am Gaumen mit feinkörnigen, seidigen Tanninen, konzentrierter Frucht und tollem Schmelz. Dunkle Früchte und Beeren, balsamische Noten, Teer, Lakritze, Tabak, mit leichten rauchigen Noten unterlegt. **Hohe Eleganz und beeindruckende Struktur.** Der «S» endet kräftig und harmonisch mit markanter Mineralität. (pt)

19/20 • 2025 bis 2039 • Art. 255798 • 75cl 75.–

«Gerstl Fine Wines» mit über 3800 Top-Raritäten.



«Gerstl Fine Wines» ist ein **weiterer Meilenstein** in der traditionsreichen Geschichte von Gerstl Weinselektionen. Mit unserem aktuellen Sortiment von rund **3800 Top-Raritäten aus dem Premium-Segment** zählen wir zu den grössten und wichtigsten Raritäten-Anbietern in der Schweiz und Europa.

Auf www.gerstl.ch finden Sie **unter der Rubrik «Fine Wines» eine grosse Palette von gesuchten Raritäten, gereiften Weinen und seltenen Sammlerweinen**. Dazu kommen hilfreiche Besonderheiten wie zum Beispiel von **jeder Flasche eine 360°-Foto** plus ein **Close-up (Nahaufnahme) der Kapsel**.

GERSTL

FINE WINES

Passion & Zeit.



Das perfekte Zusammenspiel von Winzerhandwerk, Sorte, Boden, Klima und Zeit.

225.–

Utiger & Kloster Sion,
Passion & Zeit

Die Weinbauern Andreas Meier und Markus Utiger **lagerten über drei Jahre Weine in Magnumflaschen, in einem Gebirgsfelsen im Blenioal auf 1300 Meter.** Die beiden Magnumflaschen «Kloster Sion Klingnau Réserve 2013» und «Utiger Rappbühl Blaufränkisch 2013» erreichten dadurch ihre Vielschichtigkeit und aromatische Reife und entwickelten bei dem kargen Klima Komplexität und Tiefe.

2x150cl **CHF 225.–** • Art. 252594

1 Magnum Utiger Rappbühl Blaufränkisch 2013
1 Magnum Weingut z. Sternen, Kloster Sion
Klingnau Reserve 2013

Limitierte
Edition
nur 250 Ex.

Weinbau im Wallis

Das Wallis ist mit seinen ca. 5000 ha Rebfläche der grösste Weinbaukanton der Schweiz. Schon im Jahr 15 v. Chr. brachten die Römer die ersten Trauben und das Wissen über Weinbau und Weinbereitung ins Tal. Bis zum Untergang des Römischen Reichs gegen Ende des 5. Jahrhunderts n. Chr. breitete sich der Weinbau rasant aus. Von 1000 bis 1500 waren es vor allem Mönche und Feudalherren, die sich intensiv damit beschäftigten, neue Rebparzellen anzulegen und die Weinerstellung zu verfeinern.

Damals galt der Wein noch als Lebensmittel und wurde vor allem von reichen Geistlichen und Feudalherren getrunken. Erst ab der frühen Neuzeit entstand ein reger Handel. Ab dem 19. Jahrhundert griff der Staat ein und förderte den Weinbau massgeblich. So entstand zwischen 1920 und 1930 die «Provins Valais», die immer noch die grösste Genossenschaft in der Schweiz ist. **Darum kann sich auch die Schweiz glücklich schätzen, zu den ältesten Weinbauländern der Welt zu gehören.**



Klima und Böden

Mit den meisten Sonnenstunden und nur 600 mm Regen pro Jahr ist das Wallis die trockenste Region der Schweiz. Es herrscht ein steppenartiges Klima. Die hohen Berggipfel schützen den Kanton vor heftigen Winden und Stürmen, auch der Föhn trägt zu diesem höchst vorteilhaften Klima bei.

Die Walliser Böden sind extrem variantenreich.

Im Unterwallis bis Saillon dominieren Granit und Gneis. Geht man talaufwärts, findet man vor allem kalkreiche Schieferböden, in der Region Salgesch abgelöst von einer Mischung aus Kalk, Schwemmland, Schiefer, Mergel und Sand. An steilen, oft terrasierten Hängen entdeckt man zahlreiche Schuttkegel. So ist es auch nicht erstaunlich, dass sich über die Jahrhunderte unglaublich viele Traubensorten entwickeln konnten. Die so genannten Walliser Spezialitäten wie Amigne, Humagne Blanche, Cornalin, Humagne Rouge und Petite Arvine findet man weltweit nur hier. Wobei die Petite Arvine auch im benachbarten Valle d'Aosta zu finden ist. Nicht zu vergessen sind die bizarren Sorten Rèze, Himbertscha und Lafnetscha, die von der Kellerei Chanton in Visp kultiviert werden. Das ist ein historischer Schatz, der seinesgleichen sucht. Natürlich werden auch die Sorten Syrah und Marsanne Blanche von der nördlichen Rhône aus Frankreich seit langem erfolgreich angebaut, daraus gekelterte Weine können es durchaus mit einem Côte-Rôtie oder Hermitage aufnehmen. Das haben wir schon mehrmals an Blind-Degustationen erlebt.



WALLIS

Domaine des Muses: Von der Muse geküsst.

Robert Taramarcaz

Robert Taramarcaz ist ein genialer Winzer. Mit seinen zwei Top-Linien «Tradition» und «Réserve begeistert er Weinenthusiasten weit über unsere Grenzen hinaus. Einheimische Rebsorten wie Cornalin, Humagne Rouge bei den Roten sowie Humagne Blanche, Petite Arvine und Heida bei den Weissen werden überaus sorgfältig behandelt – sei es im Rebberg oder im Keller.

Robert bevorzugt einen kühlen, eleganten Stil, seine Gewächse überzeugen stets mit tiefem Alkoholgehalt. So entstehen Weine, die belebend und trinkfreudig wirken, ohne jegliche Opulenz.

Im Rebberg wird mit einer eher tieferen Laubwand gearbeitet, dies ergibt weniger Zucker und damit weniger Alkohol. Trotzdem wird die phenolische Reife der Trauben erreicht. Soweit es der Jahrgang erlaubt, wird spontan vergoren, langsam und temperaturkontrolliert.

Einzelne Sorten wandern ins Barrique, wie zum Beispiel Syrah, Pinot Noir oder der grandiose Chardonnay. Oft werden 500- bis 900-Liter-Fässer verwendet. Die Weine werden dadurch weniger vom Holz dominiert, da sie Robert doch eher lang ausbaut.

Wir arbeiten nun schon seit acht Jahren mit Robert zusammen. Jeder Jahrgang ist eine wahre Entdeckung und eine Reise durch die Vielfalt der Rebsorten im Wallis. Die Diversität ist einzigartig, auch weltweit. Das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. **Die edlen Walliser Weine können es mühelos mit**

ausländischen Gewächsen aufnehmen, sei es in Komplexität oder Reifegrad. Liebe Kundinnen und Kunden, probieren Sie unbedingt unsere Walliser Spezialitäten **und sichern Sie sich einige dieser mittlerweile sehr gesuchten Wein-Bijoux.**



Von einer Einzellage, enorm komplex und frisch.

2018 Le Bien-Vivant • AOC Valais

Humagne Rouge, Syrah, Diolinoir

Aus einer Einzellage, sehr idyllisch neben einem kleinen Wasserfall gelegen. Strahlendes Rubinviolett. Noch etwas verschlossener Auftakt. Tiefe Aromen von roten, wilden Beeren, dunklen Kirschen und Pflaumen, untermalt von leicht rauchigen Noten und Veilchen. Markante Mineralität, die an warmen Granit erinnert. Sehr frischer Gaumen, elegant mit zupackender Säure und feinkörnigem Tanninen. **Begeisternder Trinkfluss erzeugt enorme Spannung mit dunkelfruchtigen Anklängen.** Der Bien-Vivant endet mittelkräftig und lang, mineralisch geprägt, feinfruchtig untermalt. **Sehr charaktvoller Wein mit hoher Eleganz und Tiefe.** Braucht noch etwas Zeit. (pt)

19/20 • 2024 bis 2043 • Art. 255867 • 75cl CHF 45.–

Gesuchte Walliser Spezialität.

2020 Humagne Blanche Tradition • AOC Valais

100% Humagne Blanche; 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques ausgebaut.

Von dieser Rebsorte hat es gerade mal noch 20 ha im ganzen Wallis! **Entsprechend gesucht sind die besten Humagne Blanche, zu denen dieser «Tradition» zählt.** Mittleres Goldgelb. Aromen von getrockneten Feigen, frischer Birne und gelbem Apfel, gepaart mit leichten Noten nach Toast, Haselnüssen und Jasminblüten. Am Gaumen cremig mit Schmelz und Harmonie. Gute Säure unterstützt die Aromen bestens. Wieder Birnen und Feigen mit leichten Noten nach weissem Trüffel, **einfach sensationell, dieser Humagne!** Der Wein endet anhaltend, kräftig, mit tiefer, komplexer Frucht. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2032 • Art. 255857 • 75cl CHF 32.–

Frisch und klar, Petite Arvine pur.

2021 Petite Arvine Tradition • AOC Valais

100% Petite Arvine

Helles Zitronengelb. Kühler, eleganter Auftakt. Nach Belüftung fruchtige Aromen nach frischer Limette, kandierter Grapefruit und rohem Rhabarber, etwas Jasmin mit einem Hauch steiniger Mineralität. **Am Gaumen zeigt er sich straff und leichtfüssig** mit belebender Säure. Die Aromen bestätigen sich, Grapefruit und weisser Pfirsich, gepaart mit frischem Rhabarber und Jasmin. Mineralisch-salziger Abgang, mittelkräftig mit tiefen Fruchtnoten im Finish. **Ein Petite Arvine wie aus dem Bilderbuch, kühl, direkt und knochentrocken.** Ein sehr klassischer Petite Arvine, passt super zu Meeresfrüchten aller Art. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 258396 • 75cl CHF 32.–



45.–



32.–



32.–

25.–



So herrlich kann Fendant schmecken.

2020 Fendant Tradition • AOC Valais

100% Chasselas; 80-jährige Reben, thermoregulierende Vergärung und Reifung auf der Feinhefe in Stahltanks.

Helles Strohgelb. Aromen von weissen Steinfrüchten, frischem Apfel, Ananas, Pfirsich, **gepaart mit subtilen nussigen Noten**. Dezent, kalkige Mineralität, die den Fendant animierend und vielschichtig erscheinen lässt. Am Gaumen viel Zitrone und gelbe Steinfrüchte, tolle Säure lässt den Wein **spritzig und belebend** wirken. Er endet fruchtig, leicht mineralisch mit mittlerer Länge. (pt)

17/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255856 • 75cl **CHF 25.–**

32.–



Betörend verführerischer Heida.

2020 Heida Tradition • AOC Valais

100% Savagnin Blanc

Duftet nach frischer Zitrone, gelbem Pfirsich, Aprikosen und Orangeneste, gepaart mit floralen Noten. **Ein Hauch schiefrige Mineralität ergänzt das tolle Nasenbild**. Am Gaumen sehr harmonisch mit viel Schmelz und Eleganz. **Wunderbar zupackende Säure**, der Heida Tradition endet anhaltend und mittelkräftig mit mineralischem Finish. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255855 • 75cl **CHF 32.–**

32.–



Humagne Rouge mit ausgeprägtem Charakter.

2020 Humagne Rouge Tradition • AOC Valais

100% Humagne Rouge, diese Rotweinsorte gelangte wahrscheinlich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem italienischen Aostatal ins Wallis.

Sattes Rubingranat. Einladender Auftakt. Typische Aromen von frischen Brombeeren, schwarzen Bergkirschen, Cassisgelée und Blaubeeren. Gepaart mit leichten Toastnoten, Lakritze, kräuteriger Würze und einem Hauch blauen Veilchen. **Der Wein wirkt harmonisch und animierend. Am Gaumen besticht er mit sanften, reifen Tanninen, gut stützender Säure und subtilen Röstaromen**. Er endet elegant, kräftig und finessenreich mit subtiler, erdiger Mineralität. (pt)

18/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258397 • 75cl **CHF 32.–**

DIE rote Walliser Spezialität.

2019 Cornalin Tradition

AOC Valais

100% Cornalin

Strahlendes Rubinrot. Feinfruchtige Aromen von wilden Brombeeren, schwarzen Kirschen, etwas Pfeffer und Nelken, Kräutern und frischem Leder. Untermalt von einer erdigen Mineralität. **Am Gaumen sehr weich und elegant. Wirkt sehr trinkfreudig, animierend** mit harmonischer Säure. Reife, mittelkräftige Tannine mit dunkelfruchtigen, kräuterigen Aromen nach Kirschen, Waldbeeren, Thymian, dazu ein Hauch blaue Blüten. Der Cornalin endet mittelkräftig, leicht mineralisch mit fitnessreichem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2037 • Art. 252889 • 75cl CHF 39.–



39.–

Syrah mit ausgeprägtem Charakter.

2019 Syrah Réserve • AOC Valais

100% Syrah

Leuchtendes Rubinviolett. Rotfruchtiger Auftakt. Aromen von Weichseln, Himbeeren und etwas schwarzer Kirsche, untermalt von orientalischen Gewürzen, schwarzen Oliven und einem Hauch Lakritze, Räucherspeck sowie schwarzem Pfeffer. Gut unterstützt von einer steinigen Mineralität. **Am Gaumen elegant mit tollem Trinkfluss und aromatischer Tiefe.** Perfekte Harmonie zwischen Frucht, Barrique, Tanninen und Säure. Die Aromen bestätigen sich, rote Beeren mit Gewürznoten, schwarze Oliven, Pfeffer und tolle Mineralität. **Der Syrah endet kräftig mit viel Charakter und guter Länge.** (pt)

19/20 • jetzt bis 2036 • Art. 255864 • 75cl CHF 44.–



44.–

Marsanne mit faszinierender Exotik.

2015 Polymnie süß • AOC Valais

100% Marsanne Blanche

Mittleres Goldgelb. Berauschte Aromen nach kandierten Aprikosen, Orangenschale und Honig, gepaart **mit subtilen Noten nach Safran, Currypulver, Brioche und Zitronentarte.** Süsser, mächtiger Gaumen, komplex und tieffruchtig. Wieder viel kandierte Zitrusfrucht und Honig, untermalt von Safran und orientalischen Gewürzen. Der Marsanne **endet lang und kräftig mit Eleganz und komplexen Fruchtnoten.** Braucht noch etwas Zeit, um sich voll zu entfalten. (pt)

18+/20 • 2023 bis 2045 • Art. 252895 • 50cl CHF 55.–



55.–

50cl



WALLIS

Gérald Besse: Atemberaubende Steillagen in Martigny.

Familie Besse

29.–



Der Blick in die Steillagen von Gérald Besse ist jedes Mal ein aussergewöhnliches Erlebnis. Die mit Schiefer durchzogenen Hänge eignen sich bestens für hochstehenden Weinbau. Sie sind fast so steil wie an der Mosel, mit schönen Trockenmauern geschmückt und **gehören so zu den schönsten Reblagen der ganzen Schweiz**. Hier entstehen seine grossen Weine wie Syrah, Païen, Ermitage und weitere mehr.

Der Keller wurde in den letzten Jahren ständig erneuert. Nun ist alles vollendet. Ein funktional-schöner Degustationsraum mit Blick auf die Steillagen ist entstanden. Sarah, die ambitionierte Tochter von Gérald, führt durch die vielen Räume des gesamten Kellers. Wir schliessen die Führung mit einer Probe der neuen Jahrgänge ab. Natürlich haben alle Weine von Sarah und Gérald ihren besonderen Reiz und ihre spezielle Ausstrahlung. Wir können aber leider nicht alle in unser Sortiment aufnehmen. Darum haben wir für Sie, liebe Freundinnen und Freunde der Walliser Weine, eine **traumhafte Selektion von Gérald Besse** zusammengestellt.

Einer der allerbesten Petite Arvine.

2021 Petite Arvine • AOC Valais

100% Petite Arvine

Helles Zitronengelb. Sehr charaktervoller, typischer Auftakt. Deutliche Noten nach Grapefruit, Rhabarberkonfitüre, frischem Zitronensaft und eingemachten Pfirsichen, untermalt von schiefriger Mineralität und dezent weissen Blüten. **Kräftiger, eleganter Gaumen, harmonisch und komplex mit sensationellem Trinkfluss und edlen Fruchtnoten**. Viel frische Zitrusfrucht mit toller Säure, betörendem Schmelz und typisch salziger Note. Der Petite Arvine endet anhaltend und kräftig mit mineralisch-fruchtigem Finale. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 257748 • 75cl CHF 29.–

**Der perfekte Sommerwein,
erfrischend und belebend.**

**2020 Les Complices Blanc
AOC Valais**

Marsanne Blanche, Pinot Gris, Paien,
Petite Arvine

Helles Zitronengelb. Beeindruckende Assemblage aus Martigny. Fruchtige Aromen nach reifer Grapefruit, gelben Steinfrüchten, etwas Birne, untermalt von subtilen würzig-mineralischen Noten und leicht floralen Aromen nach wilden Rosen. **Weicher Gaumen mit viel Schmelz, tieffruchtig.** Zupackende, animierende Säure, gepaart mit Zitrusaromen und edler Würze. Der Complices endet kräftig und anhaltend, sehr fruchtig mit leicht salziger Note. Ist **deutlich kräftiger als der 2019er.** (pt)

17+/20 • jetzt bis 2029 • Art. 257747
75cl **CHF 22.50**



**Fantastischer Syrah, fast wie ein
grosser Cornas.**

**2019 Syrah Les Serpentes
AOC Valais**

100% Syrah; Ausbau 12 Monate in Barriques.
95/100 Robert Parker

Komplexer Auftakt! Schwarze und rote Kirschen, Waldbeeren und blaue Pflaumen. Würzige Noten, Nelken und schwarzer Pfeffer, Kardamon und ein Hauch Vanille. **Am Gaumen dicht, mit guter Struktur und seidigen Tanninen. Die Barrique ist fantastisch verwoben,** die gut eingebundene Säure stützt den Wein perfekt. Dadurch erscheint er harmonisch und ausgewogen. Die fruchtig-würzigen Noten bestätigen sich, alles wirkt noch sehr jung und verschlossen. **Im Abgang lang und nachhaltig** mit einem Hauch erdiger Mineralität. Grosser Walliser Syrah, der noch einige Jahre Flaschenreife braucht, bevor er sein ganzes Potenzial aufzeigt. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 255960
75cl **CHF 35.–**



36.–



Grosse Walliser Weisswein-Spezialität.

2018 Païen Les Serpentes
AOC Valais

Païen (Heida)

Helles Goldgelb. Komplexer Auftakt. Aromen von tropischen Früchten, gelber Apfel, Quitte und ein Hauch weisser Trüffel. Tolle, schiefrige Mineralität. Die Barrique ist bestens integriert, wirkt nie fett oder opulent. Am Gaumen tief und harmonisch, die Aromen kommen perfekt zur Geltung. **Präsentier Auftritt, nimmt den Gaumen voll ein mit viel Schmelz und Länge.** Der Païen endet kräftig und anhaltend mit deutlich mineralischer Note. Ein grosser Wein aus dem Wallis! **Bitte unbedingt in einem Burgunderglas mit ca. 12°C geniessen.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2034 • Art. 256028
75cl CHF 36.–

46.–

50cl



Süsswein von Weltklasse.

2018 Petite Arvine
Les Serpentes Flétrie sur Souche
AOC Valais

100% Petite Arvine

Strahlendes Goldgelb. Berauscher Auftakt. Tiefe Aromen nach kandierten Früchten, konfierten Zitronen und Orangenschale, untermalt von Safran, Curryblättern und dezenter Honignoten. **Wunderbare, edle Vanille- und Marzipan-Aromen mit dezenter mineralischer Würze.** Schon fast straffer Gaumen, enormes Säuregerüst, das die komplexen Aromen bestens trägt. Noch sehr jung und verschlossen. Der Flétrie endet mit enormer Länge, komplex und leicht salzig. **Ein Süsswein von Weltklasse, braucht noch Zeit, um sich voll zu entfalten.** (pt)

19/20 • jetzt bis 2050 • Art. 251687
50cl CHF 46.–



Cave du Rhodan: Kompromisslose Qualitätsphilosophie in 3. Generation.

WALLIS

1962 gegründete Familien-Weingut Cave du Rhodan gehört **seit vielen Jahren zu den absoluten Top-Adressen** im Wallis. Ehrgeiziger Pioniergeist hat hier Tradition. Das beweisen die massgebende Beteiligung am Grand-Cru-Konzept und die erfolgreiche Umsetzung des biodynamischen Rebbaus in den letzten Jahren. Erster Meilenstein war der Gewinn der Goldmedaille mit dem Pinot Noir «Perle du Rhodan» am 1972 erstmals durchgeführten Welt-Weinwettbewerb in Budapest. Das war nicht nur ein Erfolg für Cave du Rhodan, sondern für den ganzen Schweizer Weinbau. Seit 2007 wird der Betrieb von Olivier und Sandra Mounir in 3. Generation geleitet. Die studierten Betriebswirte führen die Familientradition mit dem Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit kompromisslos fort. **Besonders die nachhaltige Arbeitsweise im Einklang mit der Natur liegt den beiden am Herzen.**

Olivier und Sandra
Mounir

45.–

Herrlicher Pinot Noir, kraftvoll und nobel.

2018 Hommage Diversitas • AOC Valais

100% Pinot Noir

Die Trauben für diesen Pinot Noir **stammen von steilen und kühleren Hang- und Terrassenlagen**. Vielschichtiges und würziges Pinot-Bouquet nach schwarzen Kirschen, frischen Zwetschgen, weissem Pfeffer, gerösteten Mandeln und einem Touch Caramel. Wirkt **am Gaumen elegant und nobel**, die feinen Röstaromen verbinden sich dabei wunderbar mit der dunklen Kirschfrucht und den herben Nuancen. Die Säure ist animierend frisch und sorgt zusammen mit den seidigen Tanninen für einen tollen Spannungsbogen. Langer, saftiger Abgang mit würziger Pinot-Frucht. **Kraftvoller und dennoch finessenreicher Pinot Noir, unbedingt aus einem grossen Glas geniessen.** (mh)



19/20 • jetzt bis 2033 • Art. 253689 • 75cl CHF 45.–

Einige Parzellen werden schon **seit vielen Jahren nach biodynamischen Methoden bewirtschaftet**. Auf der gesamten Rebfläche **verzichtet man bei Cave du Rhodan aber auch vollständig auf chemische Düngemittel** und setzt dafür auf eine Begrünungsstrategie, um die Biodiversität zu fördern. Seit 2013 züchten die beiden Winzer sogar ihre eigenen Ouessant-Schafe, die die Begrünungsarbeit übernehmen und einen Beitrag zur Düngung leisten. Auf der Rebfläche mit rund 10 ha werden nebst den traditionellen Walliser Sorten Petit Arvine, Heida, Humagne Rouge, Cornalin, Gamaret und Syrah auch Pinotage, Cabernet Sauvignon und Riesling angepflanzt. Ob traditionelle Sorten oder innovative Experimente: **Die kompromisslose Qualitätsphilosophie schmeckt man bei jedem Schluck**. Wir freuen uns darum sehr, Ihnen die frischen und animierenden Weine von Cave du Rhodan neu anbieten zu dürfen.



Tipp

42.–

Walliser Powerpack nach Amarone-Art.

2019 Profondo Diversitas • VdP Suisse

St. Laurent, Gamaret, Diolinoir

Dichtes Bouquet nach dunklen Beeren, Pflaumen, Gewürzen und edlen Röstaromen. **Kräftiger Gaumen mit feinkörnigen Tanninen, viel reifer Frucht und saftigem Extrakt**. Wirkt trotz Dichte und Opulenz trinkanimierend und schmeckt köstlich nach Pflaumen, confierten Waldbeeren, Nelken und balsamischen Noten. Langer Abgang, sehr saftig und mit engmaschigen Aromen. Diese charaktervolle Cuvée aus St. Laurent, Gamaret und Diolinoir wird aus getrockneten Trauben und somit **im Stile eines Amarone vinifiziert**. Ein eigenständiger Walliser für Liebhaber:Innen kräftiger Weine. (mh)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 256130 • 75cl CHF 42.–

Trinkfreudige Spezialität aus dem Wallis.

2021 Heida • AOC Valais

100% Heida

Ein **typischer Walliser-Heida** mit frischem Bouquet das an Wiesenblumen, Quitten und reife Birne erinnert. Am Gaumen mit eleganter, mittelkräftiger Struktur und feinem Schmelz, die Säure ist wunderbar integriert verleiht eine tolle Frische. Die dezent mineralischen Anklänge sorgen für **Spannung und sortentypischen Charakter**. Hält im Abgang lange an, zeigt Kraft und zugleich eine bekömmliche Leichtigkeit. **Brilliert besonders als Essensbegleiter** zu Fisch oder Käsegerichten. (mh)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 256128 • 75cl **CHF 24.–**



Purer Cornalin-Charakter.

2020 Cornalin • AOC Valais

100% Cornalin

Duftet superfrisch nach Sauerkirschen, Brombeeren und schwarzem Pfeffer, dazu kommen leicht herbe und würzige Nuancen, Cornalin-Charakter pur. **Frisch und saftig im Gaumen mit dunkelbeeriger Frucht, feinkörnigen Tanninen und straffem, mittelkräftigem Körper**. Das wirkt unbeschwert und besitzt einen tollen Trinkfluss, bleibt im kernigen Abgang lange haften und sorgt für **authentischen, unkomplizierten Genuss**. (mh)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 255501 • 75cl **CHF 24.–**





WALLIS

Kellerei Chanton: Die Wächter der raren Traubensorten.

Familie Chanton

Im Oberwallis bei den Chantons geht es nicht um Pinot Noir, Cabernet Sauvignon, Chardonnay etc. Denn Josef-Marie «Josy» Chanton merkte schon früh, welcher Traubensorten-Schatz im Oberwallis schlummert. Aber es kümmerte sich niemand darum.

Sorten wie Lafnetscha, Himbertscha, Gwäss und noch einige mehr wurden so zur Identitätskarte der Kellerei Chanton. Sie alle hatten ein klares eigenes Profil, waren nicht kopierbar – und auch nicht für den Export geeignet. Durch die Abgeschlossenheit des Wallis gelangten diese Sorten kaum über die Grenzen, sie entwickelten sich im Gegenteil total eigenständig. Der eingeschlagene Weg gab Josy Recht.

Mit 94 Parker-Punkten geadelt.

2019 Heida Gletscherwein • AOC Valais

100% Heida (Savagnin Blanc), Anbau in Visperterminen auf 800 m ü. M. und in Varen, 50% der Reben sind über 50 Jahre alt (1964 wurde die erste Rebe von Chanton Weine gepflanzt); Ausbau im Stahltank. **94/100 Robert Parker**

Die Heida-Rebe gedeiht im höchsten Weinberg Europas, im terrassierten Rebhang, in der Nähe der Gletscher.

Helles Zitronengelb. Traumhafte, fruchtbetonte Nase. Duftet nach frischer Zitrone, gelbem Pfirsich, Aprikosen und Orangenzeste, gepaart mit rauchigen, pfeffrigen Noten. Dezenteste steinige Mineralität vollendet das Nasenbild.

Am Gaumen sehr harmonisch mit viel Eleganz und Schmelz.

Die Aromen bestätigen sich, Mandarine, Zitrone und etwas Pfeffer. Wunderbar zupackende Säure, der Heida endet anhaltend und mittelkräftig mit mineralischem Finish. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2036 • Art. 255869 • 75cl **CHF 31.–**

31.–



Gwäss: Älteste bekannte Rebsorte der Welt!

Heute ist dieses Erbe weltweit einzigartig. Mit Hilfe der renommierten Professorin Carole Meredith von der University of California und dem berühmten Schweizer Rebforscher José Vouillamoz aus Sitten gelang es, die DNA zu entschlüsseln! Die Freude war kaum zu fassen, denn es stellte sich heraus, **dass der Gwäss die älteste bekannte Sorte der Welt ist.** Übrigens: Die weltberühmte britische Weinkritikerin **Jancis Robinson ist wohl weltweit der grösste Fan der Chantons**, sie steht in regem Kontakt zu ihnen. **Jedes Jahr werden die Weine von ihr mit Begeisterung verkostet.** Bis heute ist die Kellerei Chanton unbestritten das führende Weingut, das sich diesen «vergessenen» Sorten so intensiv widmet und dieses agrar-kulturelle Erbe auf hohem Niveau vorantreibt.

Streng limitierte Mengen

Liebe Kundinnen und Kunden, tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der alten Sorten aus dem Oberwallis. Wir alle sollten dankbar und ein bisschen ehrfürchtig sein, denn ohne die sympathische Familie Chanton wäre dieser Schatz wohl niemals entdeckt worden. Man muss diesen Weinen Zeit geben, sich hineinfühlen, den Wert ihrer Einzigartigkeit erkennen. **Sie werden begeistert sein von der Fülle an Emotionen, die diese vergessenen Sorten bieten.**

31.–

Einmalige Spezialität, weltweite Exklusivität.

2021 Himbertscha • AOC Valais

100% Himbertscha, Anbau in Varen auf 700 m ü. M.;
Ausbau im Stahltank.

Weltweit einmalige Spezialität! Die nur im Oberwallis angesiedelte Rebsorte Himbertscha ist eine natürliche Kreuzung aus Humagne Blanc und Muscat. Auf der Suche nach ursprünglichen Sorten von Josef-Marie Chanton entdeckt. Galt praktisch als verschollen. **Wird von der Kellerei Chanton weltweit exklusiv kultiviert und wieder angepflanzt.**

Helles Strohgelb. Krautiger Auftakt. Überraschende Aromen nach Zitronenmelisse, Frühlingskräutern, frischen Haselnüssen, untermalt von einer Mineralität, die an nassen Granit erinnert. **Sehr eigenwillige Nase, die einen nicht mehr loslässt. Deutlich kräftigerer Gaumen als der Gwäss, toller Schmelz und traumhafte Aromen** nach blühenden Wiesenkräutern, Melisse und nussigen Noten. Untermalt von frischen Steinfrüchten und leichten Zitrusnoten. Der Himbertscha endet mittelkräftig mit toller Länge und leicht salziger Note. (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 255832 • 75cl CHF 31.–



Die raren Rebsorten der Kellerei Chanton und ihre Herkunft.

Gwäss (Gouais Blanc)

Die Kellerei Chanton landet mit dieser Sorte einen Volltreffer. **Es ist die älteste nachgewiesene Rebsorte der Welt.** Gwäss kreuzte sich mit Pinot Noir und ergab Chardonnay und Gamay und 16 weitere Rebsorten. Zudem hat sie mit unbekanntem Rebsorten weitere 80 Sorten entstehen lassen. Unter anderem Riesling und Furmint, um nur die Allerredelsten zu nennen.

Himbertscha

Wird weltweit nur im Wallis und nur von der Kellerei Chanton kultiviert. Sie galt praktisch als verschollen und wurde **1984 von Josef-Marie Chanton entdeckt und wieder kommerziell angebaut.** Es ist eine Kreuzung zwischen Humagne Blanc und wahrscheinlich einem Muscat, der im Wallis jedoch nicht mehr vorkommt.

Es ist eine ertragsreiche Sorte, die man im Griff haben muss. Üblicherweise eher fäulnis anfällig, das stellt jedoch im Wallis kein Problem dar, da es dort eher trocken ist.

Lafnetscha

Sie ist eine Kreuzung zwischen Humagne Blanc und Completer. Es ist **die einzige im Wallis entstandene Rebsorte** und typisch für das Oberwallis. Der Name stammt vom Walliser Dialekt ab. «Laf nid scho» = trink mich nicht schon.

Dieses reliktsche Gewächs wurde oft zusammen mit dem Gwäss angebaut, um somit den Fendant zu ersetzen.

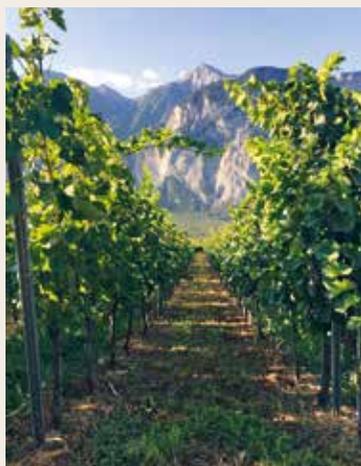
Eyholzer Roter

Sie ist seit uralter Zeit in der Savoie, Dauphiné und in Norditalien heimisch. **Eine der wenigen Sorten in der Schweiz, die für Hochstamm- oder Pergolanbau geeignet sind.** In Eyholz auf Pergola gezogen. Es ist eine Sorte, die verstanden werden will. Einige Weinkenner zählen sie nicht zu den Rotweinen, sondern eher zu den Rosés.

Heida Gletscherwein

Es ist ganz klar die Sorte Savagin Blanc, die seit vorchristlicher Zeit im Jura angebaut wird.

Daher der Name Heida. **Es ist der Paradewein der Chantons,** er wird in grosser Höhe angebaut und heisst Gletscherwein, weil er in der Nähe der Gletscher wächst. Es ist einer der wenigen Heida, die wirklich aus mehr als 800 m ü. M. stammen.



Aus der ältesten Rebsorte der Welt.

2021 Gwäss • AOC Valais

Gouais blanc, Heunisch;

Nach neuester Genforschung ist der **Gwäss die älteste mit Namen bekannte Rebsorte der Welt, sie war einst Hauptgewächs in ganz Europa.** Gwäss kreuzte mit dem Pinot Noir zusammen 16 verschiedene Rebsorten wie **Chardonnay und Gamay.** Helles Strohgelb. Frischer Auftakt. Duftet herrlich nach frischen Zitronen, Limetten, dazu etwas grüner Apfel, untermalt von Noten nach frischem Stroh und steiniger Mineralität. **Am Gaumen enorm leichtfüssig, straff, mit knackiger Säure und wunderbar frischen Aromen,** die an Zitrusfrüchte und grünes Kernobst erinnern. Der Gwäss endet beschwingt, vibrierend und mit mineralisch-salzigem Abgang. (pt)

18/20 • jetzt bis 2028 • Art. 255853 • 75cl **CHF 31.–**



31.–

Eyholzer Roter, exklusiv bei Chanton kultiviert.

2018 Eyholzer Roter • AOC Valais

100% Eyholzer Roter, Anbau in Eyholz und Visp, auf der Pergola erzogen (in der Schweiz sehr seltene Anbauweise für eine Traubensorte); Ausbau im Stahltank. **90/100 Robert Parker**

Der **einzigartige Charakter des Eyholzer Roten** (wahrscheinlich aus dem Aostatal stammend) ist faszinierend und komplex. Die anspruchsvolle Sorte wird **exklusiv bei Chanton** kultiviert.

Sehr helles Rubin, schon fast eine Rosé-Farbe. Rotfruchtiger Auftakt. Duftet nach wilden Himbeeren, Walderdbeeren, Sauerkirschen mit einem Hauch Bergveilchen, begleitet von leicht rauchigen, mineralischen Noten. **Unglaublich leichtfüssiger Gaumen, tolle Säure und wieder sehr viel rote Frucht.** Verspielter, leichter Abgang mit mittlerer Länge und hoher Fruchtigkeit.

Mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit und seinem beschwingten Auftreten ist es **einer der wenigen Rotweine, die man gut zu geräuchertem Fisch** geniessen kann. Vor allem zu Forelle. **Bitte nicht wärmer als mit 15°C geniessen.** (pt)

17/20 • jetzt bis 2026 • Art. 254740 • 75cl **CHF 29.–**



29.–

19.–



Sehr feiner, leichtfüssiger Pinot.

2018 Pinot Noir • AOC Valais

100% Pinot Noir, Anbau im Vispertal in sehr steilen Lagen; Ausbau im grossen Holzfass.

Pinot Noir ist die **im Wallis am häufigsten angebaute Rebsorte**, sie wurde im 18. Jahrhundert aus dem Burgund eingeführt.

Helles Rubinrot. Fruchtiger, frischer Auftakt. Deutlich geprägt von roter Beerenfrucht, vor allem Weichseln und Himbeeren, untermalt von leicht würzigen Komponenten. **Im Gaumen entfaltet er sich mit tollem Schmelz**, das Tannin ist zwar spürbar, aber sehr fein verwoben. Noten von Weichselkirschen, Himbeeren und leicht rauchigen Nuancen. Ein sehr feiner, leichtfüssiger Pinot, der mittelkräftig und dezent mineralisch endet. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 254742

75cl CHF 19.–

18.–



Raffinierte Cuvée, perfekter Aperowein.

2018 Dieu de Viège

Assemblage Blanc • AOC Valais

Cuvée aus Fendant, Gewürztraminer, Chardonnay, Johannisberg.

Das Liebliche des Gewürztraminers und die Säure von Chardonnay und Fendant verleihen dieser Assemblage Blanc **im Gaumen eine exzellente Harmonie**.

Helles Goldgelb. **Aromatischer Auftakt**. Aromen nach gelbem Pfirsich und frischen Nektarinen mit einem Hauch Quitten. Dazu florale Noten nach Rosen. **Am Gaumen zeigt sich der Wein elegant und edel, mit subtilen fruchtigen Aromen** nach Quitte, Pfirsich und Nektarinen. Wird getragen von einer tollen Säure, wirkt nie überladen oder opulent. Der Dieu de Viège **endet lang und anhaltend** mit einem salzig-mineralischen Finale. (pt)

18/20 • jetzt bis 2029 • Art. 254741

75cl CHF 18.–



Weinbau Ottiger: Stabübergabe überzeugend geglückt.

LUZERN

Seit zwei Jahren haben Kevin und Denis das Sagen in Kastanienbaum. **Übergabe und Veränderungen im Weinbetrieb haben alle Erwartungen übertroffen.** Einiges ist gleich geblieben: die stetige Suche und konsequente Umsetzung von Weinen mit Identität und Charakter. Aber ein entscheidender Punkt hat sich dramatisch verändert: die Stilistik der einzelnen Weine. Die jungen wilden Kerle haben verstanden, was für ein fantastisches, kühles Klima hier vorherrscht. **Die Weine kommen straffer, mineralischer und eleganter daher.** Unser Besuch im Oktober hat uns total überzeugt. Das sind Schweizer Weine, die komplexer und eleganter nicht sein könnten. **Sie sind ideal für weinaffine Gastronomen und für private Keller** und müssen den Vergleich mit ausländischen Gewächsen nicht scheuen. Wir sind sehr glücklich, dass sich Toni Ottiger für diese zwei ausserordentlichen Menschen mit viel Feingefühl, umfassendem Know-how und grosser Erfahrung entschieden hat. Lassen Sie sich diese Weine auf keinen Fall entgehen, **die Mengen sind wie so oft bei Schweizer Weinen streng limitiert.**

Kevin Studer und
Denis Koch.

Reiner Lagenwein voller Druck und Kraft.
2019 Pinot Noir Rosenau Spissen • AOC Luzern
Reiner Lagenwein aus der Parzelle «Spissen» mit kalkhaltigen Moränenböden. Ausbau in zum Teil neuen französischen Barriques.

Betörender, sensationeller Auftakt. Tiefe Aromen von eingelegten Himbeeren, Bergkirschen, dezent Cassis, untermalt von etwas Vanille, edlen Röstnoten und einem Hauch Leder. Dazu Noten von blauen Blüten und Minze, gepaart mit erdiger Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert. **Enorm komplexes Nasenbild.** Am Gaumen intensive, noble Frucht, reife, feinkörnige Tannine und fantastische Säure. Perfekt verwobener Barrique, die den Pinot Noir so **einzigartig und komplex** erscheinen lassen. Grossartiges Finale, lang und vielschichtig mit Druck und enormer Kraft. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2038 • Art. 254649 • 75cl CHF 42.–



42.–

26.–



Von privilegierten Reben direkt am See.

2020 Pinot Noir Rosenau
AOC Luzern

Transparentes Rubinrot. Frischer, rotfruchtiger Auftakt. Duftet nach Kirschen und wilden Beeren, begleitet von etwas Rauch und würzig-mineralischen Komponenten.

Sehr vielschichtig. Am Gaumen äusserst elegant und finessenreich, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss. **Typische Pinot-Noir-Stilistik.** Man merkt die kühle Lage direkt am See deutlich. Mittelkräftiges Finish mit leicht mineralischen Noten. (pt)

17/20 • jetzt bis 2026 • Art. 254648
75cl CHF 26.–

49.–



Pinot mit Weltklasse-Abgang aus Luzern.

2018 Pinot Noir B Rosenau
AOC Luzern

Transparentes Rubinrot. Tiefer, rotfruchtiger Auftakt. Typische Aromen nach roten Kirschen und wilden Beeren, gepaart mit edlen Röstnoten und würzig-mineralischen Komponenten. **Feinfruchtiger, trinkfreudiger Gaumen, straff und elegant, wirkt belebend, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss.** Etwas mehr schwarze Früchte, untermalt von Gewürzen und floralen Noten, bleibt aber immer auf der typischen Pinot-Noir-Stilistik. Man merkt die kühle Lage direkt am See deutlich. (pt)

18/20 • jetzt bis 2032 • Art. 255982
75cl CHF 49.–



Ein Pinot Gris der anderen Art.

2021 Pinot Gris

AOC Luzern

Ausbau 12 Monate im Barrique (Tonnellerie Nadalie, 20%) und im Betonei (80%).

Sehr mineralisch im Auftakt. Geprägt von Zitrusfrüchten, weissen Birnen, Äpfeln und einem Hauch würzigen Noten. Keine spürbaren Holzaromen, die Barrique wirkt nur für die Struktur des Weins. **Grandioser, straffer Gaumen. Elegant mit enormem Trinkfluss und Harmonie.** Wirkt noch kühl und etwas verschlossen. Subtile Noten nach Agrumen und würzig-mineralische Anklänge. Er endet unglaublich lang, komplex mit leichter Salzigkeit im Finish. **Einer meiner besten Pinot Gris seit je. Bravo!** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2030 • Art. 258398
75cl **CHF 33.–**



Einmaliger Chardonnay, nahe an der Perfektion.

2021 Chardonnay Naturel

AOC Luzern

Maischegärung 2 Tage, Ausbau 12 Monate im Barrique (Tonnellerie Nadalie); **es ist kein Naturwein** («Naturel» bezieht sich auf den sehr tiefen Einsatz von Schwefel).

Diesen Wein gibt es nur einmal, wie ein Pilotprojekt oder einen Concept Car. Berausende Chardonnay-Aromatik. Es ist alles da, was ein Chardonnay braucht. Kalkig und kühl im Auftritt. Sehr viel Zitrone und Limetten, leicht floral, untermalt von frischer Butter und geriebenen Haselnüssen. **Wahnsinnsgaumen, straff mit enormer Frische und Saftigkeit.** Er schwebt über den Gaumen. Trotzdem mit Kraft und Länge. Der Wein endet lang und komplex, salzig mineralisch. **Ein Schweizer Chardonnay nahe an der Perfektion**, ich bin begeistert. (pt)

19/20 • jetzt bis 2031 • Art. 258400
75cl **CHF 33.–**





URI

Weingut zum Rosenberg: Spitzenweine am Fuss des Gotthardmassivs.

Manuel Tresch

49.–



Weinbau mitten in den Alpen? Das soll möglich sein? Ja, ist es – und zwar auch noch auf einem sehr hohen Niveau. Nur gerade 1,3 Hektaren gross ist das schicke Weingut von Manuel Tresch am Hang in Altdorf, unterhalb des historischen Kapuzinerklosters. **Der junge Winzer betreibt es mit viel Hingabe und dem klar definierten Ziel, wunderbare, eigenständige Weine zu keltern, die eindeutig ihre Herkunft aufzeigen.**

Der Name stammt von General Rosenberg, der 1799 mit 6000 Mann das französische Heer umgehen sollte und in Altdorf im Kanton Uri mit seinen Truppen ankam. So gelangte Altdorf zu seinem schönen Rosenberg.

Natürlich spielt der Pinot Noir hier die erste Geige. Die Reben wurden in den 80igern gepflanzt, haben also schon ein stattliches Alter und ergeben einen traumhaften Wein, den man so hier nie erwarten würde. Das besondere Mikroklima in Altdorf erlaubt es, verschiedene Pflanzen zu kultivieren, die sonst an solchen Orten in der Schweiz keine Chance hätten. Hier wachsen tatsächlich auch Olivenbäume und Aprikosen!

Entdecken Sie mit uns die raren Weine von Manuel Tresch. **Die Mengen sind bei nur 1,3 Hektaren logischerweise sehr klein.** Trotzdem möchten wir ihnen diese tollen Gewächse nicht vorenthalten.

Exzellenter «Cool-Climate»-Pinot aus Uri.

2021 Pinot Noir Barrique • AOC Uri

100% Pinot Noir, Ausbau 12 Monate im Barrique aus Urner Eiche.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Mittleres Rubinrot. Noch etwas verhaltener Duft nach Weichseln, wilden Beeren, gepaart mit Noten nach dunklen Blüten, dezent rauchig, dazu subtile Noten nach edler Vanille und Mocca. **Am Gaumen straff,**

sehr jugendlich und elegant, mit einer knackigen Säure, packt richtig zu. Wieder viel frische rote Beerenfrucht und gut integrierte Barrique, untermalt von feinkörnigen, reifen Tanninen. Der Pinot Noir Barrique endet elegant und komplex, sehr anhaltend mit tiefer Frucht und dezent mineralischen Anklängen. (pt)

18+20 • jetzt bis 2039 • Art. 258403
75cl **CHF 49.–**



Betörender Apéro-, Fisch- und Meeresfrüchtebegleiter.

2022 Pinot Grigio • AOC Uri

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Erfrischender Duft nach gelbem Kernobst, frischen Zitronen, dazu leichte Noten nach Marzipan, dezent etwas Pfeffer und Curry. Subtiler mineralischer Ansatz, der an warmen Stein erinnert. **Fruchtbetonter Gaumen, straff, elegant und gelbfruchtig geprägt**, würzig, leicht rauchig, mit guter Säure unterlegt. Der Pinot Grigio endet mittelkräftig mit würzig-mineralischem Finish. (pt)

17+20 • jetzt bis 2029 • Art. 258404 • 75cl **CHF 33.–**



33.–

Urner Schaum-Traum.

2021 Altdorfer Schaumwein Brut • AOC Uri

100% Pinot Noir. **Auslieferung ab Mitte Mai 2023.**

Helles Zitronengelb. Fruchtbetonter Auftakt. Feine Aromen nach Zitrusfrüchten, Ananas und gelbem Apfel, dazu subtile Brioche- und Marzipannoten. Eleganter, straffer Gaumen, **feinste Perlage mit feinfruchtigen Aromen**. Die knackige Säure und die dezenteren mineralischen Noten tragen zum komplexen Aromabild bei. **Harmonischer und anhaltender Abgang**. (pt)

17+20 • jetzt bis 2027 • Art. 258405 • 75cl **CHF 49.–**



49.–



TESSIN

Cantine Stucky-Hügin: Tessiner Kultwinzer auf absolutem Top-Niveau.

Jürg Hügin,
Werner Stucky

Auf kaum jemanden trifft das Wort «Kultwinzer» besser zu als auf **Werner Stucky**. Dass er sich mit **Jürg Hügin** zur Cantine Stucky-Hügin zusammengeschlossen hat, ist positiv in jedem Sinne. Zudem wirkt neu auch die nächste Generation mit Raphael Stucky im Weingut mit und fördert das tägliche Streben nach Qualität.

Diese Weine zählen zu den legendärsten der Schweiz. Die Basis der heutigen Erfolge legte **Werner als Tüftler und Pionier bereits Anfang der 1980er-Jahre, als er als Erster im Tessin Merlot im Barrique ausbaute**. Jürg Hügin, ein erfolgreicher Unternehmer und Winzer, fand sein Glück mit der wunderschönen Cantina della Rocca in Vairano. Er kelterte 2010 seinen ersten Wein aus eigenen Trauben von den Hängen bei Vairano hoch über dem Lago Maggiore.

Die Weine der Cantine Stucky-Hügin haben etwas Magisches in sich. Magisch im geerdeten Sinn. Die Weine sind nichts für Liebhaberinnen und Liebhaber von lauten und schrillen Gewächsen aus farbigen Hochglanzmagazinen. **Sie begeistern vielmehr Freundinnen und Freunde verlässlicher Weine abseits des Mainstreams**, die bekömmlichen Alkoholwerte liegen selten über 13,0 Vol.-%.

Auf den sonnenverwöhnten Lagen zwischen Sementina und Cugnasco sowie in Vairano bewirtschaften sie ihre Reben von

Hand. Ein Traktor wäre zwecklos, denn das Gelände ist viel zu steil. Den drei Kunsthandwerkern gelingt es immer wieder, den sandigen Böden das Bestmögliche abzurufen. **Das ergibt wunderschöne, zurückhaltende und seidige Weine mit dennoch grosser Intensität und Länge. Das ist Tessin auf absolutem Top-Niveau.**



– Raphael Stucky, Michel Callera, Jürg Hügin –

Vitale Cuvée aus Completer und Sauvignon Blanc.

2021 Temenos • IGT Svizzera Italiana

Completer und Sauvignon Blanc von steilen Hängen in Gudo und Rivera; Ausbau 10 Monate im gebrauchten Barrique.

Produktion nur 2000 Flaschen.

Mittleres Zitronengelb. Zarte Aromatik, zugleich fokussiert und dicht. Dezentere Röstaromen untermalen den Aromenteppich, der sich im Glas ständig weiterentwickelt. Edle Holzwürze, Grapefruitzesten, Harz, Holunderblüten und Feuerstein. Am Gaumen eine geniale Säurestruktur. **Kraftvoller Körper, wirkt durch und durch vital. Das ist kein Schmeichler, sondern ein grosser, strukturierter Weisswein.** Der Abgang steht im Wechsel von mineralischer Frische und kernigen Tanninen. Ein idealer Essensbegleiter zu Pasteten, Terrinen oder gebratenem Fisch an Weissweinsauce. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2034 • Art. 258406 • 75cl **CHF 40.–**



40.–

NEU
bet Gerstl

Extrem rar, nur 2000 Flaschen pro Jahr.

2021 Sita • IGT Svizzera Italiana

100% Fiano della Rocca von Reben in Vairano della Rocca am Lago Maggiore; Ausbau 11 Monate im Stahltank.

Die Weinberge in Vairano sind so steil, dass die **Bewirtschaftung nur von Hand möglich** ist. Klares Strohgelb mit grünen Reflexen. Feiner Duft nach grünen Mandeln und Wiesenblüten. Bereits in der Nase wirkt der Wein mit dem Duft nach nassem Stein mineralisch. Am Gaumen ein spannungsvoller, frischer Säurebogen. Der schmelzige Körper bietet dazu einen ausgewogenen Kontrast. Kühle Aromen und mineralische Vielfalt im Abgang. **Ein tiefgründer, äusserst klarer Weisswein für Entdecker:innen**, die einmal eine etwas andere Weissweinstruktur erleben möchten. Beim jugendlichen Genuss unbedingt karaffieren. Passt hervorragend zu Meeresfrüchten und Fisch. (mu)

18/20 • jetzt bis 2031 • Art. 258407 • 75cl **CHF 36.–**



36.–

Einer der besten Botschafter der Magadino-Ebene.

2020 Rocca dei Portici • IGT Svizzera Italiana

100% Merlot von Reben in Vairano della Rocca am Lago Maggiore und in Gudo; Ausbau 16 Monate im Barrique. Produktion nur 3000 Flaschen.

Mittleres Rubin. Aromen von Zwetschgenkompott, rote und blaue Beeren, edle Würzigkeit. **Frischer Auftakt, der Körper ist mittelgewichtig und saftig.** Der Wein wirkt eine Spur leichter als 2019, dafür strukturierter, offen und zugänglich. Die Tannine am hinteren Gaumen dominieren mit Mentholfrische und viel Zug. **Dieser Wein macht viel Freude. Er fordert, aber überfordert nicht.** Passt bestens zu herzhafter Pasta mit kräftiger Sauce. (mu)

17+/20 • jetzt bis 2032 • Art. 258408 • 75cl **CHF 35.–**



35.–

Kult- Wein.

55.–



Die Legende schlechthin.

2020 Conte di Luna
IGT Svizzera Italiana

55% Merlot, 45% Cabernet Sauvignon,
30% geringere Ernte als erwartet;
Ausbau hauptsächlich in neuen Barriques.

Mittleres Rubinrot mit violetten Reflexen. Ein Potpourri von Erdbeeren und Johannisbeeren. Dazu Röstaromen, die die fruchtigen Komponenten edel untermalen. **Am Gaumen elegante Struktur mit frischen, knackigen Tanninen.** Die charmante Extraktsüße steht im Wechsel zu der eingebetteten Säure und endet in einem «sweet and sour». **Lebendiger, kraftvoller Körper, in keiner Art üppig.** Der Conte di Luna endet lebendig mit frischer Würze von Eukalyptus und Süssholz. (mu)

19/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258409
75cl **CHF 55.–**



Tessiner Weinmagie, nur 3000 Flaschen produziert.

2020 Soma • DOC Ticino

Merlot, Cabernet Franc; Ausbau 18 Monate in neuen Barriques.

Produktion nur 3000 Flaschen.

Die Weinberge in Vairano sind so steil, dass die Bewirtschaftung nur von Hand möglich ist. Mittleres Rubin. Im Duft eine dichte Aromawolke nach Cassis, edlen Hölzern, Orangenzesten, schwarzem Pfeffer, untermalt von Eichenaromen. Am Gaumen ein seidig feiner Körper und eine vibrierende Komplexität. Die feinen Tannine sind in den weichfliessenden, eleganten Körper verwoben. **Am Gaumen deutliche Nougataromen und dunkle Beeren.** Der Abgang mit seiner frischen Würze ist lang anhaltend. **Dieser Wein zählt zum Besten aus dem Tessin.** Wie alle Weine von Stucky-Hügin besitzt auch der «Soma» etwas Magisches. (mu)

19+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258410 • 75cl **CHF 45.–**



45.–

Grosser Wein mit grossem Namen.

2020 Tracce di Sassi • IGT Svizzera Italiana

100% Merlot von Reben in Gudo, 30% geringere Ernte als erwartet; Ausbau 12 Monate im Barrique.

Mittleres Rubin. **Die Aromen sind herrlich verwoben** und erinnern an Cassis, reife Feigen, rote Beeren und dunkle Schokolade. Dabei ist der Duft ausgewogen und keinesfalls aufdringlich. Am Gaumen seidenfeine, höchst elegante Tannine. Die saftige Säure ist vorbildlich in den weichfliessenden Körper integriert. **Dieser Wein umhüllt schmeichelnd den Gaumen,** zeigt viel Druck und fördert gleichzeitig den Trinkgenuss. Der Abgang zieht sich in die Länge. Auch zum Schluss sind die Holzaromen herrlich integriert. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258411 • 75cl **CHF 41.–**



41.–



TESSIN

Cantina Kopp von der Crone Visini: Tessiner Weine in Vollendung.

Anna Barbara von der
Crone, Paolo Visini

49.–



Die Cantina Kopp von der Crone Visini entstand 2006 durch die Zusammenlegung der Cantina Kopp von der Crone (gegründet 1994 von Ueli Kopp und Anna Barbara von der Crone) und von Vini Visini (gegründet 1997 von Paolo Visini). Seit 2002 besteht eine enge Zusammenarbeit.

Der wunderschön gelegene Keller befindet sich im Tessin in Barbengo, südlich von Lugano. Er fällt durch eine **schlichte, moderne Architektur** auf und schmiegt sich harmonisch in die traumhafte Landschaft.

2019 gehört im Tessin zu den allergrössten Jahrgängen aller Zeiten. Es hat Rotweine hervorgebracht, die ihresgleichen suchen. Es entstanden **Rotweine von Weltklasse**. Jetzt, wo sie in die Flasche gefüllt sind, sind wir glücklich, dass wir Ihnen die Weine von Barbara und Paolo anbieten können – sie gehören zweifellos zu den besten Weinen der Schweiz.

Die Cantina Kopp von der Crone Visini bewirtschaftet heute 7ha, verteilt auf drei Regionen des Tessins: Mendrisiotto, Luganese und Bellinzonese. Als Mitglieder der Tessiner Selbstkelterer (AVVT) verarbeiten sie ausschliesslich eigene Trauben, die nach den Richtlinien der integrierten Produktion gepflegt werden. **Es wird sehr grossen Wert auf einen möglichst schonenden Umgang mit der Natur und auf die Förderung der Biodiversität gelegt.** Eine nachhaltige Produktion erhöht selbstverständlich die Qualität der Trauben, davon sind die leidenschaftlichen Winzer überzeugt.

Wieder 20/20 Punkte für den Balin!

2020 Balin • IGT Svizzera Italiana

Merlot und Arinarnoa aus Gorla (Castel San Pietro), Sementina; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in neuen und einjährigen Barriques.

Sattes Purpurrot. Noch verschlossener, tiefer Auftakt. Edle Aromen nach dunklen Waldbeeren, Crème de Cassis, Bergkirschen, gepaart

mit Tabak, Sandelholz, bestens integrierten Röstnoten und Bourbon-Vanille, untermalt von organischer Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert. **Grandioser Gaumen, elegant und nobel** mit feinkörnigen Tanninen und perfekter Säure. Die Aromen bestätigen sich, dunkle Beeren, Pflaumen, etwas Pfeffer, organisch-mineralisch geprägt und dezente Noten nach kaltem Rauch, Vanille und Zedernholz. Der Balin endet mit tiefer Frucht, anhaltend und kräftig mit komplexem, noblem Finale. **Dass es noch besser geht als 2019, hätte ich nicht für möglich gehalten.** Die Unterschiede sind minimal, vielleicht ist 2020 eine Spur eleganter und komplexer. (pt)

20/20 • 2027 bis 2050 • Art. 258367
75cl **CHF 49.–**



– Paolo Visini (rechts) mit
Roger Maurer –

Eine der besten Cuvées in der Schweiz.

2019 Irto • IGT Svizzera Italiana

Merlot, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Arinarno aus allen Lagen des Weinguts; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahl tanks, Ausbau 24 Monate in neuen und zweijährigen Barriques.

Dichtes Rubingranat. Öffnet sich sehr langsam. **Komplexe Aromen** von blauen Steinfrüchten, eingemachten Kirschen, wilden Brombeeren, untermalt mit balsamischen Noten und wilden Kräutern. Berausende Mineralität, erinnert an Kies und Granit, dazu Tabak, Kaffee und edle Vanille. **Samtiger Gaumen, elegant und finessenreich.** Wieder viel dunkle, reife Frucht mit geröstetem Kaffee und orientalischem Tabak. Seidige, reife Tannine, komplex mit gut verpackter Barrique. Der Irto endet kräftig und anhaltend komplex, mit irre tiefem Finish. **Ein roter Tessiner zum Ausflippen. Ganz grosses Kino, einer der besten Tessiner Weine, die ich je im Glas hatte.** (pt)

20/20 • 2028 bis 2049 • Art. 258368 • 75cl **CHF 45.–**



45.–

22.–



100% Merlot voller Harmonie und Finessen.

2021 Scalin • IGT Svizzera Italiana

100% Merlot; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 12 Monate in gebrauchten Barriques (500-600 Liter).

Strahlendes Purpurrot. **Traditioneller, klassischer Auftakt.** Aromen nach dunklen Beeren, roten Kirschen, etwas Teer mit Anflügen von Vanille, dezenten Toastnoten und geröstetem Kaffee. Charaktervolle Mineralität, die an frisches Laub und Waldboden erinnert. **Am Gaumen ist er finessenreich und unglaublich fruchtig,** mit gut verwobener Säure. Legt sich seidig an den Gaumen mit feinen Tanninen. Wieder Waldbeeren mit edlen Noten nach Vanille und Tabak. Die Barrique ist perfekt verwoben, wird durch einen angenehmen Schmelz unterstützt. **Der Scalin widerspiegelt klar seine Herkunft** und endet mittelkräftig mit organisch-mineralischem Finish. (pt)

18/20 • jetzt bis 2034 • Art. 257913
75cl CHF 22.–

26.–



Merlot und Chardonnay, perfekt vereint.

2021 Meridio • IGT Svizzera Italiana

Weissgespessener Merlot, Chardonnay; Ausbau 12 Monate in gebrauchten und neuen Barrique.

Helles Zitronengelb. Frischer, kühler Auftakt. Sehr markante Chardonnay-Aromen nach eingelegten Zitronen, weissen Steinfrüchten, Grapefruit sowie Noten von Haselnüssen, Blättertartig und dezent etwas Vanille. Deutliche mineralische Noten. **Saftiger, enorm straffer Gaumen, sehr fokussiert und vielschichtig.** Reife markante Säure trägt die fruchtigen Aromen bestens. Der Meridio endet anhaltend und mittelkräftig mit leicht salziger Note. **Der bisher beste Meridio.** Das kühle Jahr kam dem Chardonnay sehr entgegen, **der Wein ist ein echter Genuss.** (pt)

18+/20 • jetzt bis 2026 • Art. 258365
75cl CHF 26.–





Grosser Wein aus dem Tessin: 20/20 Punkte.

2020 Scala • IGT Svizzera Italiana

Merlot, Petit Verdot, Arinarnoa;
Maischegärung und lange Standzeit in
Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in
neuen und zweijährigen Barriques.

Sattes Purpurrot. Komplexer Auftakt. Noble
Aromen von dunklen Kirschen, frischen Pflau-
men, wilden Brombeeren, einem Hauch Lakrit-
ze, gepaart mit Wiesenkräutern, rauchig unter-
legt, dazu edle Vanille-Noten. Mineralische
Prägung, die an Graphit und Kiesel erinnert.

Berauscher, finessenreicher Gaumen.
Elegant mit feinkörnigen Tanninen und reifer
Säure. Bestens integrierte Barrique, **Wahn-
sinns-Struktur und edler Gaumenfluss.**

Dunkelbeerige Aromen, würzig mit steiniger
Mineralität. Der Scala endet komplex, viel-
schichtig und kräftig mit tieffruchtigem Finish.

**Ein Bordeaux-Blend zum Träumen, gehört
zu den besten Rotweinen der Schweiz.** (pt)

20/20 • 2027 bis 2049 • Art. 258366
75cl CHF 47.–

Fantastischer Bordeaux-Blend.

2017 Scala • IGT Svizzera Italiana

Merlot, Petit Verdot, Arinarnoa;
Maischegärung und lange Standzeit in
Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in
neuen und zweijährigen Barriques.

Sattes Purpurrot. **Eleganter, feiner Auftakt.**
Aromen von dunklen Kirschen, frischen Pflau-
men, Brombeeren und einem Hauch Cassis,
unterlegt von weissem Pfeffer, wilden Kräu-
tern, Vanille, Tabak und subtilen Röstaromen.
Würzig-mineralische Prägung, die an schwar-
zen Trüffel erinnert.

**Finessenreicher Gau-
men. Sehr elegant** mit feinen Tanninen und
reifer Säure. **Toll verwobene Barrique, hohe
Struktur und cremiger Gaumenfluss.** Dun-
kelfruchtige Aromen, würzig mit organischer
Mineralität. Der Scala endet anhaltend mit
komplexem, tieffruchtigem Finish. (pt)

19/20 • jetzt bis 2040 • Art. 250755
75cl CHF 47.–



47.–



47.–



TESSIN

Enrico Trapletti: Perfektionist aus dem Tessin.

Enrico Trapletti

Wir befinden uns in Coldrerio, im südlichsten Teil des Tessins. Enrico strahlt über beide Backen, denn im neuen Keller hat er endlich den nötigen Platz, um die Arbeitsschritte zu optimieren. **So kann er sich besser dem Wein widmen und die Abläufe bei der Gärung und beim Ausbau besser überwachen.** Auch hat er sich von einem Grossteil seiner Reben getrennt und nur die besten Parzellen behalten, den Rest hat er verkauft. «Zurück zu meinen Wurzeln», nennt er das. Er sei immer ein kleiner Weinproduzent gewesen und wolle auch dahin zurück. Man sieht es ihm an, er wirkt gelassener und entspannter als in früheren Jahren. Seinen Weinen hat die Umstellung auch gut getan. Als wir die verschiedenen Weine verkosten, wird uns klar, was Enrico meint. **2019 war ein Bilderbuchjahrgang im Tessin**, keine Frage. Für die nähere Zukunft strebt Enrico übrigens die Umstellung auf biologischen Weinbau an

21.50



Grosses Merlot-Vergnügen zum kleinen Preis.

2021 Gaio

Vino rosso della Svizzera Italiana IGT

100% Merlot aus den Reblagen Morbio & Coldrerio;
Ausbau im Stahltank.

Leuchtendes Purpur. **Sehr fruchtbetonter Auftakt.** Aromen von dunklen Beeren und Früchten. Brombeeren, Kirschen und Pflaumen. Leichte Anflüge von roter Paprika und erdiger Mineralität. **Am Gaumen wirkt der Gaio frisch und harmonisch**, wieder schwarze Kirschen und Brombeeren mit mineralischer Würze. Er endet anhaltend, mittelkräftig mit dunkelbeeriger Fruchtnote. (pt)

16+/20 • jetzt bis 2028 • Art. 258309 • 75cl **CHF 21.50**

Enrico Trapletti ist ein Fanatiker bei Rebarbeit und Vinifikation, er überlässt nichts dem Zufall. **Am meisten hat uns sein Top-Wein gefallen, der Culdrée.** Aus den Barriques, wo der Wein sich noch entwickeln kann, bevor er auf die Flasche gezogen wird, können wir uns in aller Ruhe ein Bild davon machen. **Das ist ganz grosse Winzerarbeit, das ist Tessin vom Allerfeinsten. Der Culdrée gehört zur absoluten Spitze aus dem Tessin.** Er zählt zu den Besten seiner Art, er braucht sich auch in einem internationalen Vergleich nicht zu verstecken. Auch der 2019er ist bestimmt einer der besten im Barrique gereiften Tessiner Merlots, die wir je probiert haben.

Klima im Sottoceneri

Grundsätzlich hat das Tessin ein kontinentales Klima, das bedeutet kalte Winter und warme Sommer. Doch im Sottoceneri kommt ein leichter Einfluss des Mittelmeeres hinzu. **Somit ist das Klima milder als im Rest der Schweiz.** Die Feuchtigkeit steigt und auch die Sonnenstunden nehmen deutlich zu. Das führt zu einer höheren Reife der Trauben im Vergleich zum Sopraceneri. Es entstehen Weine mit einem anderen Charakter, sie besitzen eine reifere Frucht, weichere Tannine und weisen tiefere Säuren auf. **Eine Ähnlichkeit zu italienischen Merlots ist klar feststellbar.**

Gehört zur Spitze der Tessiner Rotweine.

2020 Culdrée • Ticino DOC

100% Merlot; Ausbau 36 Monate in neuen französischen Barriques.

Dichtes Rubinrot. **Komplexer Auftakt.** Konzentrierte Aromen von schwarzen Kirschen, getrockneten Feigen, Lakritze, Cassis, wilden Beeren und einem Hauch Pflaumenkompott. Dazu Aromen von süßem Tabak, Mocca, Sandelholz mit Anflügen von Toast und Vanille. Subtile Noten von Graphit und steiniger Mineralität. Komplexes Aromabild, erinnert entfernt an einen Pomerol. **Am Gaumen die pure Eleganz** mit feinkörnigen, reifen Tanninen und grandioser Struktur. Tiefe, dunkelbeerige Aromen mit mineralischer Würze und perfekt verwobener Barrique. **Der Culdrée endet anhaltend und sehr kräftig.** (pt)

19+/20 • 2025 bis 2043 • Art. 258313 • 75cl CHF 65.–



65.–

34.–



Toller, charaktervoller Merlot.

2019 Trapletti

IGT Svizzera Italiana

100% Merlot; Ausbau im Stahltank.

Leuchtendes, klares Rubinrot. Nach Belüftung Aromen von Brombeeren und Weichselkirschen. Anklänge von schwarzen Trüffeln und kalkartiger Mineralität. Florale Noten nach Veilchen und Rosenblüten. Tolle Nase, alles ohne einen Tag Barrique. **Am Gaumen präsentiert er sich elegant und saftig** mit festen, fruchtigen Tanninen. Die gut eingebaute Säure und Mineralität lassen den Wein straff und direkt erscheinen. Lang und fruchtbetont im Abgang. **Ein toller, charaktervoller Merlot, der den eigenständigen Stil des Weinguts eindrücklich bestätigt.** (pt)

18/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258312 • 75cl **CHF 34.–**

21.–



Passt prima zu Aperitivo und Primi Piatti di Pesce.

2022 Elisir

IGT Svizzera Italiana

Chardonnay und weitere zugelassene Sorten; Ausbau im Stahltank.

Helles Zitronengelb. **Fruchtbetont und verspielt im Auftakt.** Dezent Aromen von Zitrusfrüchten, weissen Steinfrüchten und Noten nach Jasmin und blühenden Wiesenkräutern. **Eleganter, leichtfüssiger Gaumen**, frisch mit intensiver Frucht und leicht steiniger Mineralität. Der Elisir endet mittelkräftig mit subtiler, salziger Note. (pt)

16/20 • jetzt bis 2026 • Art. 258308 • 75cl **CHF 21.–**



– Enrico Trapletti –

Fantastischer Cabernet Franc mit 20/20 Punkten.

2019 Cabernet Franc • Ticino DOC

100% Cabernet Franc, Ausbau 36 Monate in neuen französischen Barriques. **Auslieferung ab Mitte Mai 2023.**

Fantastischer Wein von Enrico! **Die Traubensorte Cabernet Franc hat im südlichen Tessin die besten Voraussetzungen für ganz grosse Weine.** Sattes Purpurrot. Komplexer, tieffruchtiger Auftritt. Edle Aromen von schwarzen Bergkirschen, wilden Brombeeren, einem Hauch Johannisbeeren und reifen Pflaumen, gepaart mit Feigen, subtilen Röstnoten, Vanille und weissem Pfeffer. Dezente Mineralität, die an Graphit und Schiefer erinnert, an den genialen Paleo von Le Macchiole. **Am Gaumen vielschichtig und finesenreich mit aromatischer Tiefe und berauschender Eleganz.** Wieder schwarzfruchtig mit delikaten Graphit- und Trüffelnoten. Feinkörniges Tannin und perfekte Säure untermalen die Aromen meisterhaft. Der Cabernet Franc endet lang mit Kraft, Eleganz und hoher Komplexität. (pt)

20/20 • 2025 bis 2045 • Art. 258314 • 75cl **CHF 125.–**



125.–

Grossartige Riserva mit 24 Monaten Barrique-Ausbau.

2019 Merlot Riserva • Ticino DOC

100% Merlot; Ausbau 24 Monate in französischen Barriques.

Sattes Purpurrot. Vielschichtiger Auftakt, öffnet sich langsam. Aromen von dunklen Früchten, wilden Brombeeren und schwarzen Kirschen. Zedernholz, dezente Noten nach schwarzem Trüffel und Tabak. Dazu etwas Würze nach schwarzem Pfeffer. **Tiefe, fantastische, erdige Mineralität.** Da die Barrique perfekt eingesetzt wurde, wirkt der Wein nie fett oder überholt. Feinkörnige Tannine legen sich an den Gaumen, **die dunkelbeerige Frucht wird bestens von der Säure getragen, sehr harmonisch und komplex.** Langer, kräftiger Abgang mit einem Hauch Zedernholz und organisch-mineralischer Note. (pt)

19/20 • 2024 bis 2038 • Art. 258310 • 75cl **CHF 32.–**



32.–

31.–



Ein Merlot-Meister der Geschmeidigkeit.

2020 Tera Creda • Ticino DOC

100% Merlot; Ausbau 12 Monate in französischen Barriques.

Sattes, leuchtendes Rubinrot. **Komplexe Merlot-Nase.** Duftet nach roten und dunklen Waldbeeren mit Anflügen von Sandelholz und Tabak. Leicht würzige Vanillenoten, gepaart mit schönen Tabakaromen. Hohe erdige Mineralität rundet das Bouquet ab. Am Gaumen wirkt er jung und frisch, mit einer knackigen Säure. **Legt sich geschmeidig auf den Gaumen** mit seidigen, festen Tanninen. Die Aromen bestätigen sich vollends. Die Barrique ist perfekt verwoben, wird durch eine schöne Mineralität unterstützt. Der Wein endet lang und anhaltend. **Braucht noch einige Zeit in der Flasche, um sich voll zu entfalten.** (pt)

18+/20 • 2024 bis 2039 • Art. 258311

75cl CHF 31.–

44.–



Majestätisch prickelnder Schaumwein.

Enrico I • Ticino DOC

Chardonnay, Sauvignon Blanc, Pinot Gris;
40 Monate auf der Hefe.

Dieser vorzügliche Tessiner Schaumwein ist nach der sogenannten **«méthode traditionnelle» (Flaschengärung) wie ein Champagner hergestellt.** Helles Goldgelb. Harmonischer Auftakt. Tolle Aromen nach Zitrusfrüchten, weissen Steinfrüchten sowie leichte Noten nach Hefe und Butter. Straffer Gaumen unterstützt von einer angenehmen Perlage und guter Säure. Wieder viel frische Aromen, gepaart mit Brioche und Mandeln. Kräftiger und anhaltender Abgang.(pb)

18/20 • jetzt bis 2025 • Art. 248768

75cl CHF 44.–





Myra & Christian Zündel: Eine Familie setzt konsequent auf Biodynamie.

TESSIN

BIODYNAMISCH Myra Zündel, die Tochter von Christian, hat die Leitung der Zündel Azienda Agricola definitiv übernommen. Ihr Bruder Manuel kümmert sich auf dem Gut um betriebliche und strategische Themen. Und Christian, der mit seiner Art nicht nur unter den Liebhaber:innen von Tessiner Weinen, sondern auch unter den Winzer:innen immer wieder polarisiert hat? «Ich setze keinen Fuss mehr in den Keller, in den Reben bin ich hingegen fast täglich und mache dort meine eigenen Dinge», antwortet er auf die entsprechende Frage.

Die Weine der Zündels sind ganz eigene, unverwechselbare, sehr klare und straffe Gewächse. **Man sollte ihnen mit Offenheit und Interesse begegnen**, denn sie fordern uns heraus, weil sie nicht dem Mainstream entsprechen, sondern den Weinhorizont erweitern. Mit ihren kühlen und frischen Aromen eignen sich diese **Weine perfekt als Essensbegleiter**. Mit grossem Respekt vor der Natur pflegen die Zündels ihre Reben sanft und mit innerer Ruhe. Die Weine werden traditionell gekeltert und danach während mehreren Monaten in gebrauchten Eichenfässern veredelt. Der Einfluss vom Holz bleibt dadurch minim und lässt der Frucht ihren Platz. Kurz und gut: **Der Übergang von Vater Christian zu Tochter Myra und Sohn Manuel ist meisterhaft gelungen. Es sind Weinjuwelen, Genuss-Raritäten, wie man sie selten antrifft.** Lassen sie sich vom Zauber der Zündel-Weine anstecken und geniessen Sie mit jedem Schluck Charakter und Eleganz.

Berühmte Tessiner Wein-Ikone.

2020 Orizzonte • Ticino DOC

Merlot, Cabernet Sauvignon;

Ausbau 18 Monate in gebrauchten Barriques.

Dichtes Purpur. **Komplexer Auftakt**, noch etwas verschlossen. Nach Belüftung Aromen von roten Waldbeeren, Pflaumen, Brombeeren und schwarzen Johannisbeeren. Untermalt von Sandelholz,

Myra Zündel mit
Vater Christian

48.–



etwas Kaffee, Pfeffer und kaltem Rauch. Deutlich steinige Mineralität, die an Granit und Kiesel erinnert. **Am Gaumen zeigt die Ikone Orizzonte eine berauschte Eleganz**, feinste Tannine, komplexe Aromen von roten Beeren und Pflaumen, untermalt von Lakritze, etwas Cassis und roten Kirschen. **Der Orizzonte endet kräftig mit grandioser Frische**, anhaltend mit markanter Graphitnote. (pt)

19/20 • 2024 bis 2046 • Art. 257898 • 75cl CHF 48.–

Traubensorte «Erbaluce»

Eine neue weisse Traubensorte hat bei Zündels Einzug gehalten. Die Erbaluce stammt aus dem Piemont und besitzt da den Status einer DOCG. Die Erbaluce di Caluso oder nur Caluso DOCG. Christian meint, es sei gar nicht so abwegig zu denken, die Sorte sei auch im Tessin in früheren Zeiten angebaut worden, da ihr Ursprung wirklich nicht sehr weit entfernt liegt. Es ist eine äusserst filigrane Sorte mit zarten Aromen und beeindruckender Mineralität.

36.–



Einmalige, fantastische Entdeckung!

2021 Erbaluce • DOC Ticino

100% Erbaluce; Ausbau 16 Monate in gebrauchten Tonneaux.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Helles Strohgelb. Harmonischer, mineralischer Auftakt. Subtile Aromen von nassem Stein und Kreide, gepaart mit feinen Noten nach Zitrusfrüchten und weissen Blüten mit einem Hauch Exotik. **Sehr frischer, straffer, leichtfüssiger Gaumen**, mineralisch geprägt mit toller Säure und Aromen nach weissen Steinfrüchten und frischen Agrumen. Mittelkräftiger, anhaltender Abgang, leicht salzig im Finish. **Bestimmt der einzige Erbaluce in der ganzen Schweiz.** Die Sorte stammt aus dem benachbarten Norditalien. (pt)

18+/20 • jetzt bis 2033 • Art. 258354 • 75cl CHF 36.–



Einer der besten Schweizer Weissweine.

2021 Velabona • DOC Ticino

100% Chardonnay, aus Einzellage in Beride;
Ausbau 16 Monate in gebrauchten Tonneaux.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Helles Zitronengelb. Tiefer, komplexer Auftakt. **Sehr klassische Chardonnay-Nase**, confierte Zitrone, Limettenschale, Ananas und Papaya, gepaart mit geriebenen Haselnüssen. Sensationelle steinige Mineralität, alles wirkt feinfruchtig und zurückhaltend. **Am Gaumen schwebend mit betörender Eleganz**, animierender Säure und hoher Struktur. Wieder Zitrusfrüchte, weisssfruchtig, unterlegt von edlen Barriquenoten. Der Velabona endet anhaltend und komplex mit deutlich kalkiger Mineralität. **Der beste Velabona bis jetzt, gehört zu den besten Schweizer Chardonnays. Wirkt sehr burgundisch, geht in Richtung 1er Cru Chablis.** (pt)

19+/20 • 2025 bis 2038 • Art. 258355
75cl CHF 34.–



34.–

Begeisternde Chardonnay-Rarität.

2021 Coò • DOC Ticino

100% Chardonnay; Ausbau 16 Monate in
gebrauchten Tonneaux.

Auslieferung ab Mitte Mai 2023.

Helles Zitronengelb. Mineralischer Auftakt, wirkt noch etwas verschlossen. Frische Aromen von Limettensaft, weissem Steinobst, leicht exotisch mit frischer Zitrone. Markante Mineralität. Am Gaumen enorm frisch und leichtfüssig. Zupackende Säure, gepaart mit zitrusfruchtigen Aromen. Wirkt leicht salzig, endet hoch mineralisch und mittelkräftig. **Ein äusserst rarer Wein, nur gerade 95 Hektaren sind im Tessin mit weissen Sorten bepflanzt.** (pt)

18+/20 • 2024 bis 2036 • Art. 258356
75cl CHF 29.–



29.–



52.–

Begeisternder Merlot mit enormem Reifepotenzial.

2019 Villa • DOC Ticino

100% Merlot; Ausbau 18 Monate in gebrauchten Barriques (Fassprobe).

Mittleres Rubinviolett. Aromen von schwarzen und roten Kirschen, wilden Brombeeren und Erdbeeren. Begleitet von Dörrfeigen, Tabak und Kaffee, untermalt von einer steinigen Mineralität. **Grandioser Auftakt! Am Gaumen sehr feingliedrig, elegant und edel**, getragen von einer gut verwobenen Säure. Feine Tannine, reif und präsent. Endet lang mit würzig-mineralischem Finish. **Ein Villa zum Einlagern, wird ganz grossartig reifen.** (pt)

19/20 • jetzt bis 2040 • Art. 252931
75cl CHF 52.–



52.–

Traumhafter Einzellagen-Merlot.

2019 Sass • DOC Ticino

100% Merlot; Ausbau 18 Monate in gebrauchten Barriques (Fassprobe).

Mittleres Rubinviolett. Aromen von Waldbeeren, wilden Himbeeren, dezent Cassis und Teer. Noten von orientalischem Pfeffer und blühenden Wiesenkräutern. Markante Mineralität. Nicht ein Hauch von störenden Holznoten! **Am Gaumen mit betörendem Schmelz und faszinierender Spannung.** Der Sass endet langanhaltend, hochmineralisch mit komplexen Fruchtaromen. **Ein Merlot der besonderen Art, zupackend und fordernd.** (pt)

19/20 • jetzt bis 2041 • Art. 252932
75cl CHF 52.–



Adrien Stevens: Viticoltore Indipendente: Top-Jungwinzer aus dem Tessin.

TESSIN

NATURNAH Adrien Stevens gehört zu den absoluten **Top-Jungwinzern im Tessin**. Er studierte Oenologie in Châteauneuf (2001) und Changins (2009), danach arbeitete er bei mehreren Tessiner Winzern, um Erfahrungen und Know-how zu sammeln. Dies u.a. auch bei namhaften Produzenten wie Vini Rovio Ronco und **Christian Zündel**. Nun wagte er den Schritt in die Selbständigkeit und rief vor zwei Jahren sein eigenes Projekt ins Leben: Adrien Stevens Viticoltore Indipendente. Adrien bewirtschaftet 2,7 Hektar Rebfläche, die auf zwei Weinberge aufgeteilt ist. In Trevano bei Lugano besitzt er 1,5 ha und weitere 1,2 ha befinden sich in Castel San Pietro in der Region Mendrisiotto. Die Reben stehen dort in lehmigen Kalk- und Gletschermoränenböden und weisen ein **stolzes Alter von 30 bis 70 Jahren** auf.

Adrien Stevens

Eleganter, athletischer Einzellagen-Merlot. 2021 Blu di Notte • Ticino DOC

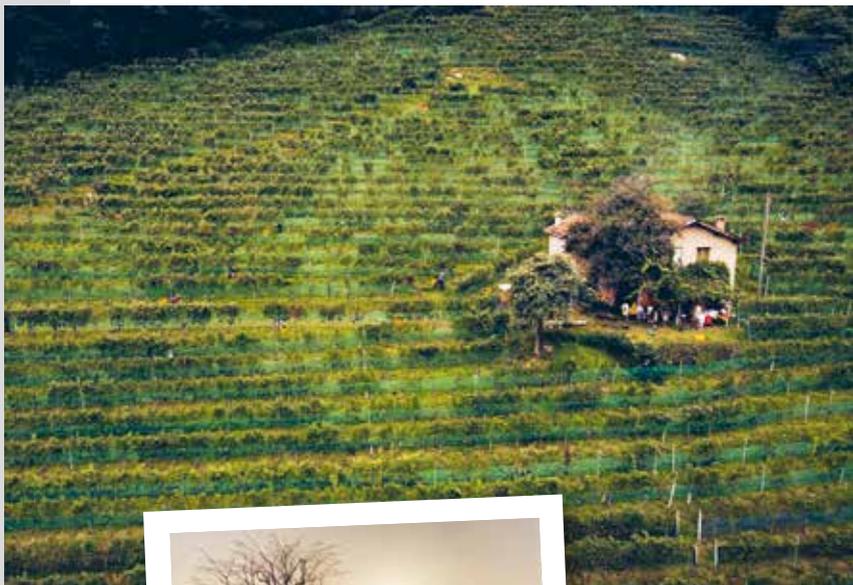
100% Merlot aus 33-jährigen Reben in Castel San Pietro auf 450 m ü. M. auf Kalk- und Gletschermoränenböden; mit natürlichen Hefen vergoren, lange Mazeration (über 30 Tage), Ausbau 14 Monate in gebrauchten Burgunder Piècen.

Wirkt noch etwas verschlossen und benötigt ein grosses Glas, um sein vielschichtiges Bouquet zu entfalten. Der kühle Jahrgang macht sich bereits im Duft bemerkbar: Brombeeren, Kirsche und weisser Pfeffer kommen zum Vorschein, dazu leicht erdige Töne, dunkle Blüten, Graphit und ein Hauch Gewürznelke, Frische und Reife sind perfekt vereint. **Am Gaumen ist der «Blu di Notte» trotz noblem Schmelz sehnig und straff**, zeigt seine Muskeln in Form von einer kernigen Struktur und wirkt dank feinkörnigen Tanninen und vifer Säure unglaublich frisch. Im Abgang lang und super saftig, endet auf dunklen Beeren und edler Graphit-Note. Auch der neueste Jahrgang **begeistert mit viel Charakter und besitzt die elegante Handschrift von Adrien Stevens.** (mh)

35.–



18+/20 • jetzt bis 2038 • Art. 258258 • 75cl CHF 35.–



Die nachhaltige und umweltfreundliche Bewirtschaftung der Weinberge liegt Adrien besonders am Herzen. Darum beginnt er mit dem Jahrgang 2021 offiziell mit der Umstellung zur Bio-Suisse-Zertifizierung. Um eine möglichst organische Düngung sowie den natürlichen Kreislauf ohne synthetische Mittel zu gewährleisten, lässt Adrien nach erfolgreichen Versuchen **seit Mai 2021 die eigenen Ouessant-Schafe in seinen Weinbergen grasen**. Die Weine werden spektakulär in zwei kleinen, älteren Höhlen aus dem Jahr 1800 in Morcote vinifiziert. Auch bei den Arbeiten im Keller legt Adrien viel Wert auf Nachhaltigkeit und möchte in den Weinen ihr Herkunftsprofil zum Ausdruck bringen. So werden die Moste mit natürlichen Hefen vergoren, lange eingemaischt, mit einer alten Vertikalpresse gepresst und anschliessend in gebrauchten Holzfässern ausgebaut. **Bei einer jährlichen Produktion von nur gerade 12'000 Flaschen sind wir besonders stolz, Ihnen diese raren Ticino-Gewächse anbieten zu können.**

Tessiner Chardonnay, so frisch wie ein Bergbach.

2021 Erbacanta • Ticino DOC

100% Chardonnay

Der Chardonnay von Adrien überzeugt mit grosser Frische und ist im Bouquet herrlich blumig, würzig und von Zitrusnoten geprägt. **Besitzt einen animierenden Trinkfluss und viel Klarheit am Gaumen**, dabei zieht sich die feine Säure wie ein roter Faden durch den Wein und sorgt zusammen mit den frischen Zitrus- und Birnenaromen für eine **tolle Spannung**. Die Barrique ist hervorragend integriert und kaum wahrzunehmen, viel mehr kommen auch im Mund leicht kräuterige und florale Nuancen zum Vorschein. **Trinkt sich bis ins mittellange, leicht salzige Finale absolut begeisternd**. Ein toller Tessiner Chardonnay, so klar und frisch wie ein Bergbach. (mh)

18/20 • jetzt bis 2030 • Art. 257106 • 75cl **CHF 28.–**



28.–

Schnörkelloser, eleganter Merlot mit viel Persönlichkeit.

2021 Sottocielo

Rosso della Svizzera Italiana IGT

100% Merlot aus Castel San Pietro und Trevano; mit natürlichen Hefen vergoren, Ausbau 8 Monate in gebrauchten Burgunder Piècen.

«Sottocielo» bedeutet «unter dem Himmel» und ist der tolle Basiswein von Adrien. Auch im eher kühlen Jahrgang 2021 zeigt er **viel Trinkfreudigkeit und eine wunderbare Balance aus nobler Frucht und kerniger Struktur**. Offenherziges, kühles Bouquet mit herrlicher Brombeerfrucht und roten Kirschen, dazu dunkle Veilchen, Kräuterwürze und etwas Nougatschokolade. Super frisch am Gaumen mit mittelkräftiger Struktur und feinkörnigen Tanninen. **Der Wein hat einen subtilen Schmelz und einen erfrischenden Charakter, trinkt sich köstlich unkompliziert** und bleibt im Abgang lange haften. (mh)

17+/20 • jetzt bis 2031 • Art. 258259 • 75cl **CHF 22.50**



22.50

Gerstl Wein&Shop, Spreitenbach

Gerstl Wein&Shop

Sandäckerstrasse 10
8957 Spreitenbach
Tel. 058 234 23 00
gerstl.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Weine abholen

Das Abholen von bestellten Weinen ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr

Zum Ein- und Ausladen von Wein bitte Einfahrt Güterumschlag benutzen.

Für Besuche im «Gerstl Wein&Shop» sind Gratisparkplätze im Parkhaus vorhanden. Signalisation «Gerstl Wein&Shop» beachten.



Gerstl Wein&Shop, Sempach

Gerstl Wein&Shop

Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach
Tel. 041 460 08 30
gerstl.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 und
13.30 bis 18.30
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Weine abholen

Das Abholen von bestellten Weinen ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 und
13.30 bis 18.00
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr

Mailing-Angebot gültig bis 20. März 2023 oder solange Vorrat.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.gerstl.ch

Erleben Sie Weingenuss pur! Folgende Shops und Restaurants führen das Gerstl Weinsortiment:

Shop

Gerstl Wein&Shop
Sandäckerstrasse 10
8957 Spreitenbach
Tel. 058 234 23 00
gerstl.ch

Shop

Gerstl Wein&Shop
Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach
Tel. 041 460 08 30
gerstl.ch

Shop

Gerstl Wein&Shop
im Stedtli
Hauptstrasse 31
4242 Laufen
Tel. 061 763 00 85
gerstl.ch

Restaurant

Maihöfli
Oscar de Matos
Maihofstrasse 70
6006 Luzern
Tel. 041 420 60 60
restaurantmaihöfli.ch

Shop

Josef du Vin
Obergrundstrasse 72
6003 Luzern
Tel. 079 440 09 34
josefduvin.ch

Shop

Weber-Vonesch AG
Weine-Spirituosen
Industriestrasse 47
6300 Zug
Tel. 041 760 77 77
getraenkezug.ch

Shop

Muff Haushalt/
Vitrum
Hauptstrasse 78
4450 Sissach
Tel. 061 973 96 00
muff-haushalt.ch

Shop

Muff Haushalt
Stadthausstrasse 113
8400 Winterthur
Tel. 052 213 22 33
muff-haushalt.ch

Restaurant

Bacchus | Bistro &
Genussmanufaktur
Sempacherstrasse 1
6024 Hildisrieden
Tel. 041 530 00 30
bacchus-bistro.ch

Lieferkonditionen

für die Schweiz und das Fürstentum Lichtenstein:

Die Lieferung erfolgt nach definitiver Auftragsbestätigung an den Rechnungsempfänger oder an eine von ihm gewählte Lieferadresse bis zur Bordsteinkante. Unsere Lieferkosten auf Privatkundenpreise (inkl. Transportversicherung CH und FL bis CHF 10'000.-) betragen für Bestellungen unter CHF 99.- pauschal CHF 12.-/Lieferung

Gratislieferung: ab CHF 99.- Bestellwert (exkl. Zusatzleistungen Lieferung). Andere Formate werden entsprechend umgerechnet. Lieferzeit (abhängig von der Versandart): 2 bis 5 Tage. Expresslieferungen und -kosten auf Anfrage.

Etagen-/Kellerlieferung bis 70 Flaschen: CHF 10.-
Etagen-/Kellerlieferung ab 70 Flaschen: CHF 30.-
Zustellung morgens bis 10 Uhr/abends ab 17 Uhr: CHF 80.-

Weinberatung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Montag bis Freitag:
08.00 – 17.00 Uhr

Telefon 058 234 22 88

Mailing-Angebot gültig bis 20. März 2023 oder solange Vorrat.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.gerstl.ch



– Raphael Stucky, Michel Callera, Jürg Hügin –

Tipp



Grande Ticino!

41.–

Grosser Wein mit grossem Namen.

2020 Tracce di Sassi • IGT Svizzera Italiana
Cantine Stucky-Hügin

100% Merlot von Reben in Gudo, 30% geringere Ernte als erwartet; Ausbau 12 Monate im Barrique.

Mittleres Rubin. **Die Aromen sind herrlich verwoben** und erinnern an Cassis, reife Feigen, rote Beeren und dunkle Schokolade. Dabei ist der Duft ausgewogen und keinesfalls aufdringlich. Am Gaumen seidenfeine, höchst elegante Tannine. Die saftige Säure ist vorbildlich in den weichfliessenden Körper integriert. **Dieser Wein umhüllt schmeichelnd den Gaumen**, zeigt viel Druck und fördert gleichzeitig den Trinkgenuss. Der Abgang zieht sich in die Länge. Auch zum Schluss sind die Holzaromen herrlich integriert. (mu)

18+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 258411 • 75cl **CHF 41.–**